Heils-Lieder

Lorenz

MIT ANHANG



Heils-Lieder

Eine Sammlung geistlicher Lieder

für

Sonntagschulen, Jugendvereine

u. s. w. u. s w.

Redigirt von

Edmund S. Lorenz



The Lorenz Publishing Company

150 Fifth Avenue, New York. 216–218 W. Fifth St., Dayton, O.

Preise: — In Manilla gebunden 20 Cents das Stück portofrei; $2.00 das Dutzend, oder $15.00 das Hundert, Expreß-Unkosten nicht bezahlt. — In Leinwandband, stark gebunden, 25 Cents das Stück portofrei; $2.50 das Dutzend oder $20.00 das Hundert. Expreß-Unkosten nicht bezahlt.

Vorwort.

Den deutsch-amerikanischen Kirchen in dieser Sammlung zu dienen, ist der Wunsch des Herausgebers. Die deutsch-amerikanische Kirche, was auch der Name und Glaube ihrer verschiedenen Zweige sein mag, hat unter anderen Verhältnissen zu arbeiten als im alten Vaterlande. Besonders der Gesang, der meistens von den jüngeren Leuten abhängig ist und gepflegt wird, muß sich hiesigem Leben und Geschmack anpassen. Dies ist der Standpunkt dieses Büchleins. Der Herausgeber hat versucht die besten Sachen, die hier und daheim erreichbar waren, hier zu sammeln. Daß es seinen Zweck, nützlich zu sein, erreichen möge, ist der innige Wunsch des Herausgebers dieses Büchleins.

☙ ☙ ☙

Sach-Register.

Heils-Lieder.



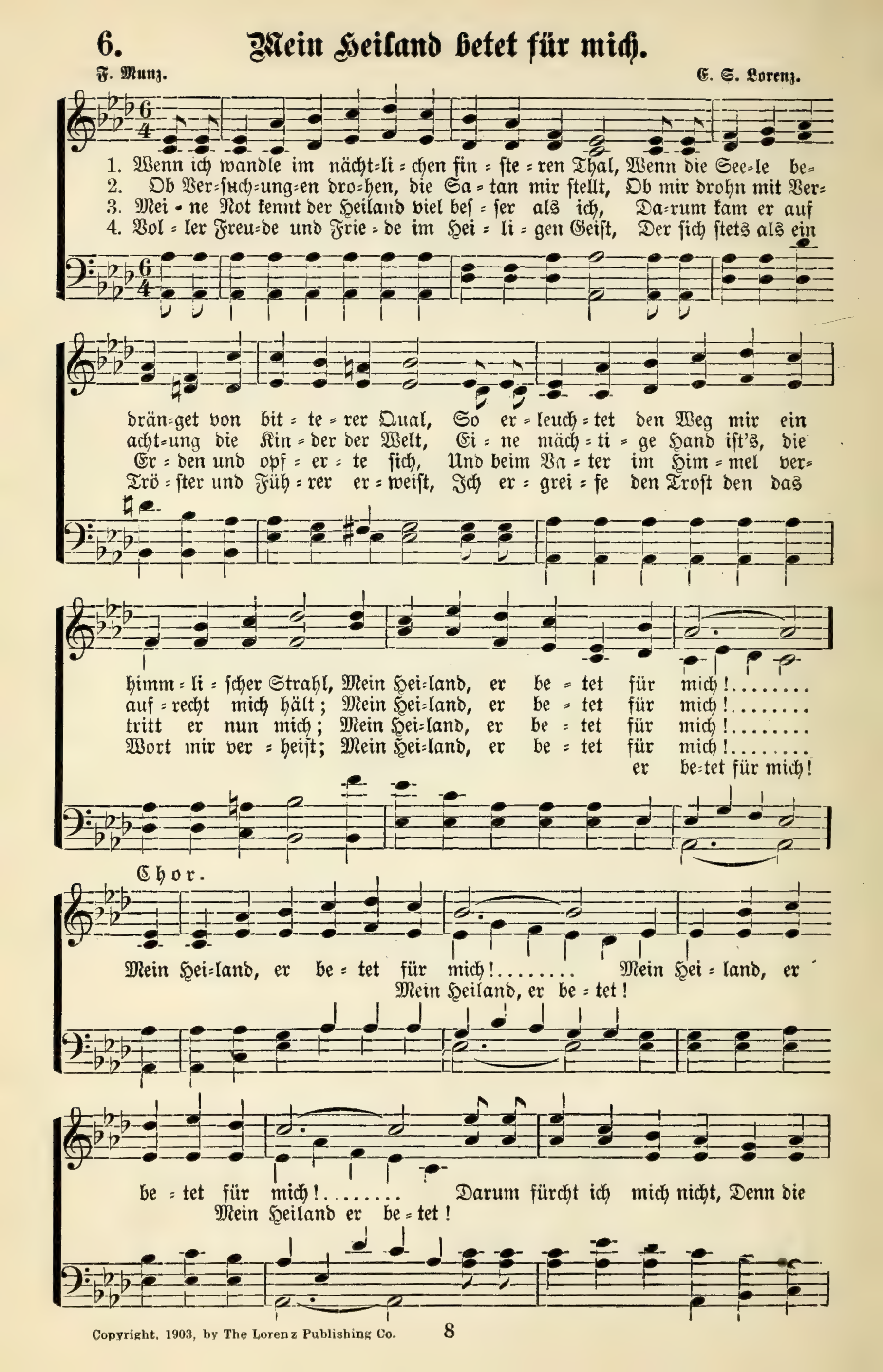

2. Freude für Traurigkeit.
F. Munz.
(Preisgekrönt.)
J. G. Crabbe.
1. Ich sin - ge von der Lie - be Got - tes, An - be-tend die Wun - der-kraft,
2. Ich sin - ge von der Lie - be Je - su, Der ster-bend am Kreu-zes-stamm,
3. Ich sin - ge von der Freuden-bot-schaft, Die Blumen, nicht Dor-nen streut,
Die Trau-rig-keit in Freu-de keh - ret Und Neu-es im Her-zen schafft.
Zer-brach mit Macht die Sün-den-ket - ten, Ge - prie-sen seist du, o Lamm!
Mit mil - dem Lächeln, sanften Wor - ten Mir leuch-tet in Ein - sam-keit.
Ob aus den Wol-ken Bli-tze zu - cken, Ob mich um-to-bet Kampf u. Streit,
Zer-stoß - ne Her-zen willst du hei - len, Ver-lor' - ne ret - ten, welche Freud'!
Ein neu - es Lied, ein neu-es Her - ze Gibt sie uns schon in die - ser Zeit,
f.
Du gibst mir Sieg im Un-ter - lie - gen, Gibst Freude für Trau-rig-keit.
Gibst Himmels-licht im Er-den-dun - kel Und Freu-de für Trau-rig-keit.
Sie taucht uns in die Gna-den-fül - le, Gibt Freu-de für Trau-rig-keit.
D.S.—Son-nen-schein am dunklen Ta - ge, Gibt Freu-de für Trau-rig-keit.
Chor.
Er gibt mir Kraft............ wenn ich ver - za - - ge,
Gibt Freu-de mir im Er - den-leid;
Copyright, 1899, by E. S. Lorenz.
4


Freude für Traurigkeit. (Schluß.)
D. S.
Er gibt mir Sieg............ in Kampf und Streit,
Er gibt mir Sieg in Kampf u. Streit, Gibt
3. Jesu Blut, das höchste Gut.
F. Munz.
E. S. Lorenz.
1. Mein Her = ze wallt vor Freu = de, Mein Mund ist vol = ler Lust;
2. Von al = len mei = nen Sün = den Hat mich sein Blut be = freit;
3. Ihm hab' ich mich ver = schrie = ben Zu sei = nem Ei = gen = tum;
Be = freit von al = lem Lei = de, Ruh ich an Je = su Brust.
Er ließ mich Gna = de fin = den Für Zeit und E = wig = keit.
Ihn will ich e = wig lie = ben, Will sin = gen sei = nen Ruhm.
Chor.
Je = su Blut, das höch = ste Gut, Macht mich rein und gut;
ist un = ser höch = ste Gut, es macht mich rein und gut;
1
2
Je = = su Blut giebt wah = ren Sie = ges = mut. mut.
Ja, Je = su
Copyright, 1903, by The Lorenz Publishing Co.
5

4. Singt es immerdar.




5.
O Jesu, rette du mich.
F. Munz.
E. S. Lorenz.
1. Mein Herz war schwer und von Lie = be leer, Ver = irrt, ver = lo = ren war ich;
2. Es weicht der Feind, ist der Herr mein Freund, Be=siegt ver=läßt er das Feld;
3. Drum frisch vo=ran auf der Le=dens=bahn, Die Sei=nen läs = set er nicht;
4. Und naht der Tod, ist er Mor = gen = rot, Er führt durchs gol=de=ne Thor
Wo ist die Kraft die mir Rettung schafft? O Je = su, ret = te du mich!
Denn Chri = sti Blut stärkt mir Herz und Mut, Der Schwächste wird da ein Held.
Auf ihn geschaut und auf ihn ver=traut, Er sorgt das dir nichts ge = bricht.
Dich still und leis, auf des Herrn Ge=heiß, Zum ew' = gen Lich = te em = por.
Chor.
O Je = su, ret = te du mich!............ O Je = su,
O ret = te du mich!
ret = te du mich!........... Dein köst = li = ches Blut, die = se
O ret = te du mich,
hei = li = ge Flut, Er = löst und ret = tet auch mich!...... ....
und ret = tet auch mich!


6.
Mein Heiland betet für mich.
F. Munz.
E. S. Lorenz.
1. Wenn ich wandle im nächt=li=chen fin=ste=ren Thal, Wenn die See=le be=dрän=get von bit=te=rer Qual, So er=leuch=tet den Weg mir ein himm=li=scher Strahl, Mein Hei=land, er be=tet für mich!........
2. Ob Ver=such=ung=en dro=hen, die Sa=tan mir stellt, Ob mir drohn mit Ver=acht=ung die Kin=der der Welt, Ei=ne mäch=ti=ge Hand ist's, die auf=recht mich hält; Mein Hei=land, er be=tet für mich!........
3. Mei=ne Not kennt der Heiland viel bes=ser als ich, Da=rum kam er auf Er=den und opf=er=te sich, Und beim Va=ter im Him=mel ver=tritt er nun mich; Mein Hei=land, er be=tet für mich!........
4. Vol=ler Freu=de und Frie=de im Hei=li=gen Geist, Der sich stets als ein Trö=ster und Füh=rer er=weist, Ich er=grei=fe den Trost den das Wort mir ver=heißt; Mein Hei=land, er be=tet für mich!........
er be=tet für mich!
Chor.
Mein Hei=land, er be=tet für mich!........ Mein Hei=land, er be=tet für mich!........ Darum fürcht ich mich nicht, Denn die
Mein Heiland, er be=tet!
Mein Heiland er be=tet!
Copyright, 1903, by The Lorenz Publishing Co.
8


Mein Heiland betet für mich. (Schluß.)
Nacht wird nun Licht, Mein Hei = land er be = tet für mich!......
er be = tet für mich!
7.
Jesu Hirten Hand.
F. Munz.
Chas. H. Gabriel.
1. Es hält mich Je = su Hir = ten=hand Und führt mich aus und ein;
2. Es hält mich Je = su Hir = ten=hand Und zeigt mir mei = ne Bahn;
3. Es hält mich Je = su Hir = ten=hand Und ist der Weg auch steil;
4. Es hält mich Je = su Hir = ten=hand, Er bleibt mir im = mer treu;
Mit je = dem Weg ist er bekannt, Er soll mein Füh = rer sein.
Fahr hin, o Welt, mit dei=nem Tand, Ich ge = he Him = mel = an!
Er füh = ret mich in's sel = 'ge Land, Zum ew = 'gen Glück und Heil.
Kein Feind zerreißt der Lie = be Band, Denn e = wig bleibt sie neu.
Chor.
O, halt mich fest an der Hand,.... O, halt mich fest an der Hand....
fest an der Hand, fest an der Hand,
Wie lieb ich dich, Heiland, Und du liebst mich, O, halt mich stets an der Hand!
Copyrighi, 1903, by The Lorenz Publishing Co.
9

8. # Thust du, was du kannst?

R. A. John. E. S. Lorenz.



Thust du, was du kannst? (Schluß.)

sei - ner Jünger Schar? Thust du was du kannst für dei - nen Hei - land?

9. Gott ist die Liebe.

A. Nische. Volkslied.

1. Gott ist die Lie - be, Läßt mich er - lö - sen: Gott ist die Lie - be, Er liebt auch mich.
2. Er sand - te Je - sum, Den treu - en Hei - land; Er sand - te Je - sum Und macht mich los.
3. Er ließ mich la - den Durch's Wort der Gna - den; Er ließ mich la - den Durch sei - nen Geist.
4. Du heilst, o Lie - be, All' mei - nen Jam - mer, Du stillst, o Lie - be, Mein tief - stes Weh!
5. Dich will ich prei - sen, Du ew' - ge Lie - be; Dich will ich lo - ben, So lang' ich leb'.

Chor.

Aus tief - sten Her - zens-grund, Ruf' ich mit fro-hem Mund: Gott ist die Lie - be, Er liebt auch mich.

Wiederhole *pp*


10.
Daheim.
F. Munz.
C. Austin Miles.
1. Nicht im dun = klen Er = den = thal Bin ich da = heim; Dort im lich = ten
2. Kei = ne Nacht wird dort mehr sein, Bin ich da = heim; E = wig währt der
3. Mei = ne Au = gen wer = den sehn, Bin ich da = heim; Mei=nen Herrn in
Him = mels=saal Bin ich da = heim; Wo die En = gel woh = nen,
Son = nen=schein, Bin ich da = heim; O wie strömt die Quel = le,
Him = melshöh'n, Bin ich da = heim; Will zu sei = nen Fü = ßen,
Win=ken Kö = nigs=kro = nen; In dem sel = 'gen Or=te Bin ich da = heim.
Licht und rein und hel = le; Ew=’ge Freude grüßt mich, Bin ich da = heim.
Be = tend ihn be = grü=ßen, E = wig dan=ken, lo=ben, Bin ich da = heim.
Chor.
Bin ich da = heim, Bin ich da = heim, Ist
Bin ich da=heim, Bin ich da=heim, Bin ich da=heim, Bin ich daheim,
alles Leid verschwunden, Bin ich da=heim, Bin ich da = heim, Bin
Bin ich daheim, Bin ich daheim, Bin
Copyright, 1900, by Hall-Mack Co, Used by per. 12

ich da = heim, Im Herrn ist's ü=ber=wun=den, Bin ich da=heim.
ich daheim, Bin ich daheim,

11. Immer, wo Jesus ist.

Wm. Friebolin. E. S. Lorenz.

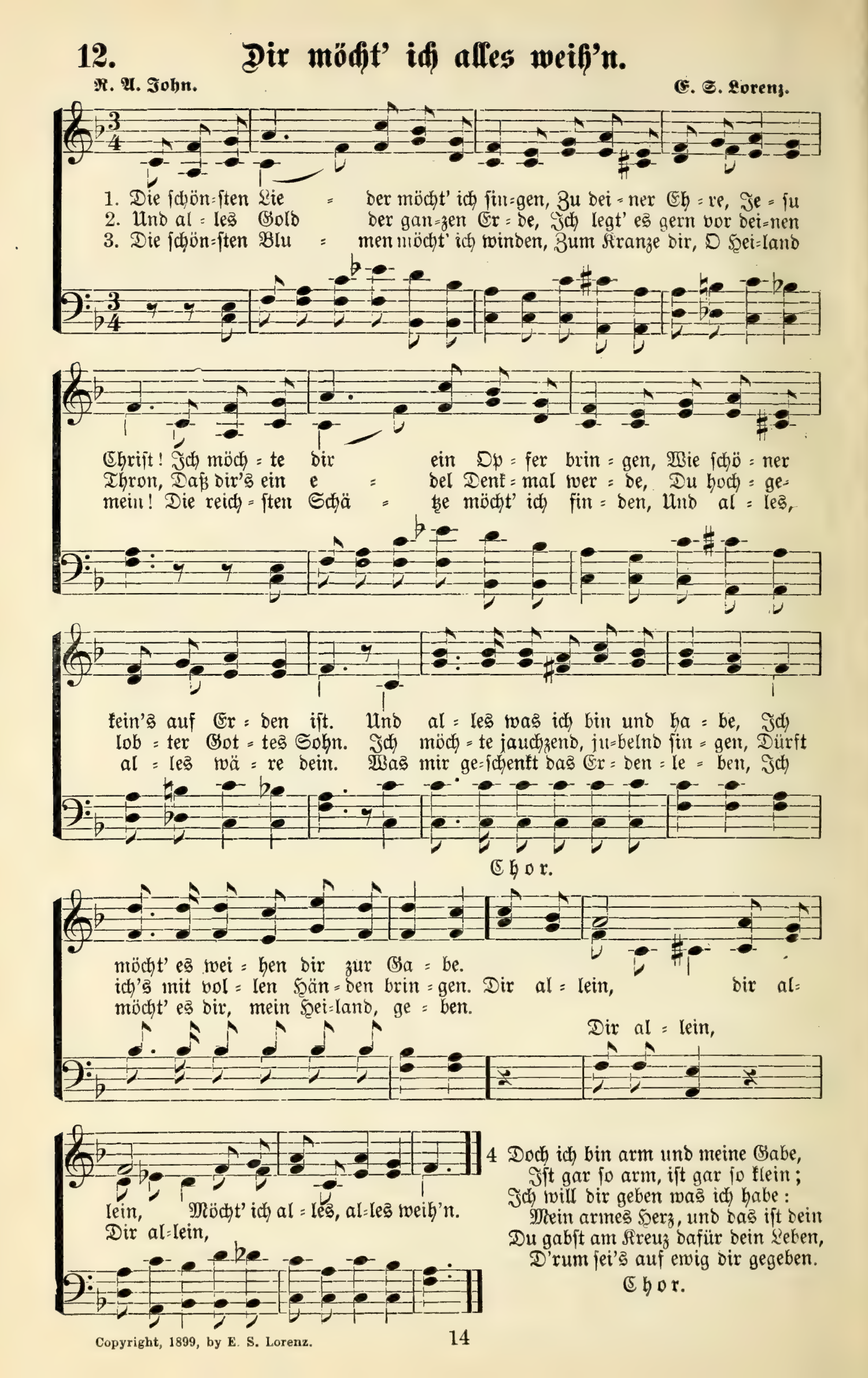
1. Bei Je = sus ist es im = mer licht, Im = mer wo Je = sus ist;
2. Die Lie = be die re = giert und siegt, Im = mer wo Je = sus ist:
3. Zum Him=mel sich der Glau=be wagt, Im = mer wo Je = sus ist;
4. Bei Je = sus kann ich si = cher stehn, Im = mer wo Je = sus ist;

Die Son = ne durch die Wol = ken bricht, Im = mer wo Je = sus ist.
Haß, Neid und Zorn zu Fü = ßen liegt, Im = mer wo Je = sus ist.
Kein Zwei=frl mehr das Her = ze nagt, Im = mer wo Je = sus ist.
Den Him = mel hier schon of = fen sehn, Im = mer wo Je = sus ist.

Chor.

Im = mer wo Je = sus ist,...... Im = mer wo Je = sus ist, ...
Je = sus ist, Je = sus ist,

Bei Je = sus ist es im = mer licht, Im = mer wo Je = sus ist.


12. Dir möcht' ich alles weih'n.
R. A. John.
E. S. Lorenz.
1. Die schön=sten Lie = der möcht' ich sin=gen, Zu dei = ner Eh = re, Je = su
2. Und al = les Gold der gan=zen Er = de, Ich legt' es gern vor dei=nen
3. Die schön=sten Blu = men möcht' ich winden, Zum Kranze dir, O Hei=land
Christ! Ich möch = te dir ein Op = fer brin = gen, Wie schö = ner
Thron, Daß dir's ein e = del Denk = mal wer = de, Du hoch = ge=
mein! Die reich = sten Schä = tze möcht' ich fin = den, Und al = les,
kein's auf Er = den ist. Und al = les was ich bin und ha = be, Ich
lob = ter Got = tes Sohn. Ich möch = te jauchzend, ju=belnd sin = gen, Dürft
al = les wä = re dein. Was mir ge=schenkt das Er = den = le = ben, Ich
Chor.
möcht' es wei = hen dir zur Ga = be.
ich's mit vol = len Hän = den brin = gen. Dir al = lein, dir al=
möcht' es dir, mein Hei=land, ge = ben.
Dir al = lein,
lein, Möcht' ich al = les, al=les weih'n.
Dir al=lein,
4 Doch ich bin arm und meine Gabe,
Ist gar so arm, ist gar so klein;
Ich will dir geben was ich habe:
Mein armes Herz, und das ist dein
Du gabst am Kreuz dafür dein Leben,
D'rum sei's auf ewig dir gegeben.
Chor.
Copyright, 1899, by E. S. Lorenz.
14

13. Die Liebe Jeſu.





By permission.


zeit, Ich.......................... will ihm stets
fol = gen al = le = zeit, Ich will ihm stets fol = gen,
fol = = = = = gen, —Fol=gen Je = sus al = le = zeit.
Ich will ihm stets fol=gen,
15. Der Herr weiß zu helfen.
J. C. Grimmel. E. S. Lorenz.
1. Der Herr weiß zu hel=fen Der Herr wirds verseh'n; Vielleicht nicht wie ich will,
2. Ob heut' oder morgen, Der Herr wird's verseh'n; Vielleicht nicht wann ich will,
3. So las = se dein Grämen, Der Herr wird's verseh'n; Was er uns ver = hei = ßen,
4. Dann vorwärts im Glauben! Der Herr wird's verseh'n; Er teilet die Mee=re,
Vielleicht nicht wie du willst, Und doch wie's zum besten: Der Herr wird's verseh'n.
Vielleicht nicht wann du willst, Und doch wann's am besten: Der Herr wird's verseh'n.
Soll nichts uns ent=rei=ßen; Fest wird sich's er=wei=sen: Der Herr wird's verseh'n.
Führt Is = ra = els Hee = re, Es bleibt ihm die Eh = re: Der Herr wird's verseh'n.

16. Nimm dich des Verlornen an.

F. L. Nagler. Chas. M. Fillmore.




17.
Siegreich voran.
E. S. Lorenz.
1. Wa = chet auf, der Feind ist nah, Chri = sti Strei = ter! Weit = hin
2. Käm = pfet frisch um Haus und Herd, Chri = sti Strei = ter! Eu = rer
3. Kannst du zö = gernd stil = le stehn, Chri = sti Strei = ter! Sa = tan
4. Zieht voll Glau = ben in den Kampf, Chri = sti Strei = ter! Got = tes
schallt sein Schlachtruf ü=ber das Land; Sammle dich, du Strei=ter=schar, Gott be=
Hei = mat droht die feind = li = che Macht. Lei = se fließt die Thrä=nen=flut, Fein=de
lacht und mu = tig rückt er ins Feld. Got = tes Sa =che lei = det Not, Zö=gern
Allmachtshand führt si=cher zum Sieg, Folgt der Fah=ne eu = res Herrn, Folgt dem
D. S. Nur durch ernsten Kampf und Streit Wird dir
Fine.
schützt dich in Ge = fahr, Auf zum Kam = pfe mit ge=wapp = ne = ter Hand.
rau = ben Gut und Blut, Und des Hau = ses Freu = de de = cket die Nacht.
führt zum si = chern Tod, Küh = ner Mut be = siegt den Für = sten der Welt.
Kreuz, dem Sie=ges=stern, Und zum Sie = ge führt der hei = li = ge Krieg.
Got = tes Herr = lich=keit, Drum zum Kampf für Got= tes Reich frisch vo = ran.
Chor.
Ge = gen den Feind, Treu ver = eint, Gött = li = che Kraft Sieg ver =schafft,
D. S.
Gläu = big vo = ran, Chri = stus zei = get die Bahn.



18. Jesum sehen.

Wm. Friebolin. — Grant Colfax Tullar.

Moderato.

1. Je = sum se = hen, meinen Hei = land, Wel = che Won=ne wird das sein!
2. Sel' = ge Stunden ich ge = nie = se, Schon all = hier im Trä = nen = tal,
3. Ihn zu se = hen wel = che Freu = de, Wenn verbannt all Angst und Weh;
4. Je = sum se = hen, wer kanns fas = sen? Was kein Her = ze je em = pfand,

Ihm, der einst für mich ge = stor = ben, Zu be = geg = nen frei und rein!
O was werd ich einst em = pfin = den, In des Kö = nigs Hoch = zeits = saal.
Wenn, die dunkeln Pfa = de hel = le, Ich in sei = ner Nä = he steh'.
Was kein Au = ge je ge = se = hen, Wird mir dort im Hei = mat = land.

Chor.

Je = sum se = hen, wel=che Won = ne, Dro = ben ü=berm Ster=nen = zelt;
Je = sum se = hen mit der Kro = ne, Wenn er kommt als Herrn der Welt.


19.
Glücklich in Jesu.
C. Fistler.
Wm. Edie Marks.
1. Ich ge = nieß' was ich wünschte, was ich such = te mit Schmerz, Ich bin
2. Seit den se = li = gen Frie=den ich im Her = zen em=pfand, Bin ich
3. Denn er wusch mich im Blu = te, nahm hin = weg al = le Schuld, Ich bin
4. O, dies Wun=der der Gna=de, die = se himm=li = sche Lust, Ich bin
glück=lich in Je = su je = den Tag; Er er = hör= te mein Fle=hen,
glück=lich in Je = su je = den Tag; Ei = ne Won= ne des Le=bens,
glück=lich in Je = su je = den Tag; Ue = ber=schwäng=li = che Lie = be,
glück=lich in Je = su je = den Tag; Die er = ha = ben = ste Freu=de
gab mir Frie= den ins Herz, Ich bin glück=lich in Je = su je = den Tag.
die sonst nie ich ge=kannt, Ich bin glück=lich in Je = su je = den Tag.
un = er=gründ= li = che Huld, Ich bin glück=lich in Je = su je = den Tag.
in hoch = wo= gen = der Brust, Ich bin glück=lich in Je = su je = den Tag.
Chor.
Ich ge = nie = ße die Gna=de und mein Maß ü = ber=fließt, Ich bin
Bin ge = krö = net mit Se = gen, der mir al = les ver = süßt, Ich bin
1
2
glücklich in Je = su je = den Tag; glück=lich in Je = su je = den Tag.
Copyright, 1899, by E. S. Lorenz.
21

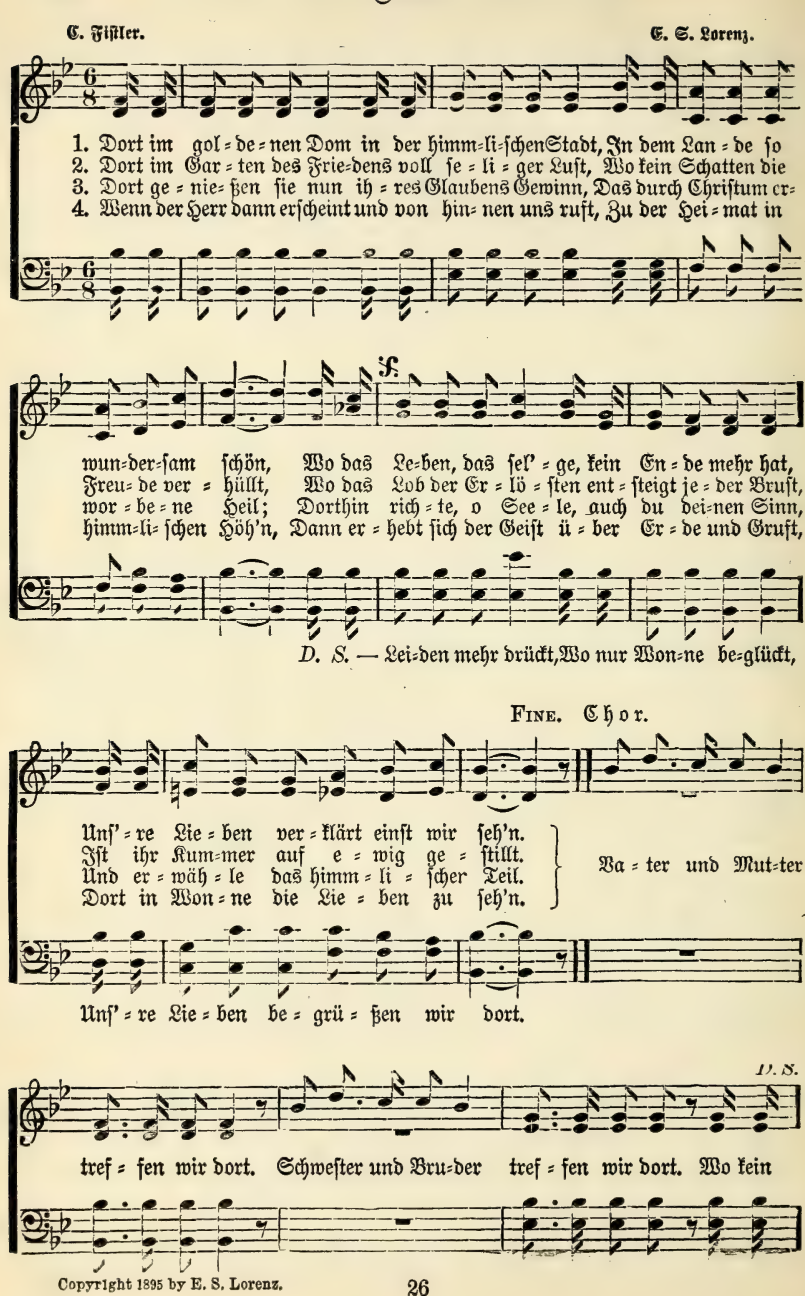

20.
Wo Liebe dich führt.
J. C. Grimmell.
E. S. Lorenz.
1. Wenn der Tag dir schei = net, wenn die Dämm'rung naht, Fühlst du Je = sus
2. In der Zeit der Trau = er bleibt Er dir doch treu, Wie zur Zeit da
3. Wenn dir Zwei=fel na=hen, Schmerz und Kummer droh'n, O = der wenn Ver=
bei dir auf dem Pil = ger = pfad, Wird es Nacht und fin = ster,
Freu = de wink = te freund=lich neu; Voll Huld und Er = bar = men
such = ung spricht dem Glau = ben Hohn; In jed = we = der Trüb = sal
halt' fest Sei = ne Hand, Si=cher führt Er dich in das ver = heiß'=ne Land.
spricht Er dann zu dir, Wie die Mut=ter trö = stet: „Blei=be, Kind, bei mir."
hört Er dein Ge = bet, Sei = ne ew = 'ge Lie = be hilft dir früh und spät.
Chor.
O fürch = te nicht zü fol = gen wo Lie = be dich führt! O
fürch = te nicht zu fol = gen wo Lie = be dich führt! O
Copyright, 1903, by The Lorenz Publishing Co.
22


Wo Liebe dich führt. Schluß
fürch=te nicht zu fol=gen wo Lie = be dich führt, Wo Lie = be dich führt.
21
Einst werden wir verstehen.
J. S. Fearis.
1. Einst wird der Schatten ent = flie = hen, Einst wird's Ver=bor = ge = ne klar;
2. Bald wird uns'=re Trau = er schwinden, Bald hö = ren die Thrä=nen auf.
3. Was trü = be ist wird dann Klarheit, Ver = lor' = nes wird dann Gewinn;
4. Einst kommt der Tag der Be=grüß=ung; Dann ge = hen wir Hand in Hand;
Wa = rum von uns muß = te zie = hen Manch' Herz das so lieb uns war?
Wir wer = den die Lie = ben fin = den, Wann en = det der Pil = ger=lauf?
Dort leuch=tet die ew' = ge Wahrheit, Und Weh' und Seuf=zen sind hin.
Das Herz von Dank ü = ber = flie=ßend, Hat dort Got = tes Rat er=kannt.
Chor.
Einst wird, einst wird Un=sre Hoffnung ge = krö = net; Im sel'=gen
Land wird's uns wohl be=kannt, Warum der Tod uns ge = tren = net.


22.
Ruhend in Jesu Liebe.
E. C. Magaret.
D. E. Dortch.
1. Mei = ne See = le freu = et sich in Got = tes Huld, Denn ich
2. Kei = ne Sor = gen quä = len, kei = ne Zwei = fel nahn, Denn ich
3. Wel = che Se = gens = strö = me vol = ler Lust und Licht, Denn ich
4. Stil = ler Frie = de, wenn sich einst der A = bend naht, Denn ich
darf in Je = su Lie = be ruhn. Je = sus tilg = te al = le mei = ne
darf in Je = su Lie = be ruhn. Als ich ihm ver = trau = te, war das
darf in Je = su Lie = be ruhn. Sol=che Freu = den bie = tet mir die
darf in Je = su Lie = be ruhn. Er ist sel = ber bei mir auf dem
Sün = den = schuld, Und ich darf in sei = ner Lie = be ruhn.
Werk ge = than, Und ich darf in sei = ner Lie = be ruhn.
Er = de nicht, Und ich darf in sei = ner Lie = be ruhn.
schma = len Pfad, Und ich darf in sei = ner Lie = be ruhn.
Chor.
O wie süß ist Je = = su Lie=be Und ich darf in die=ser Lie = be ruhn;
mei=nes Je=su
Copyright 1886 by D. E. Dortch.
24


Ruhend in Jesu Liebe. (Schluß.)
O wie süß ist Je = = su Liebe, Und ich darf in die=ser Lie = be ruhn.
mei=nes Je=su
23. Gieb, fröhlich gieb!
J. H. Horst.
E. S. Lorenz.
1. Frucht = ba = re Er = de dem Men = schen singt: „Gieb, fröh = lich gieb!"
2. Fal = len = der Re = gen er = weckt den Sang: „Gieb, fröh = lich gieb!"
3. Blü = hen = der Reich=tum im Gar = ten spricht: „Gieb, fröh = lich gieb!"
4. Got = tes un = end = li = che Lie = be mahnt: „Gieb, fröh = lich gieb!"
Stim = me der wo = gen = den Au' er = klingt: „Gieb, fröh = lich gieb!"
Bä = che und Strö = me er = höh'n den Klang: „Gieb, fröh = lich gieb!"
Herbst = li = che Fül = le das Schwei = gen bricht: „Gieb, fröh = lich gieb!"
Herr = li = cher lohnt sich's, als wir ge = ahnt: „Gieb, fröh = lich gieb!"
Chor.
O, wie das Ge = ben das Herz ent=zückt! Mehr noch als Neh = men es
uns be=glückt, Ma = chet den Ge=ber dem Herrn so lieb: „Gieb, fröh=lich gieb!"
Copyright 1891, by E. S. Lorenz.

24. Dort.



C. Fißler.
E. S. Lorenz.
1. Dort im gol = de = nen Dom in der himm=li=schenStadt, In dem Lan = de so
2. Dort im Gar = ten des Frie=dens voll se = li = ger Lust, Wo kein Schatten die
3. Dort ge = nie= ßen sie nun ih = res Glaubens Gewinn, Das durch Christum er=
4. Wenn der Herr dann erscheint und von hin= nen uns ruft, Zu der Hei = mat in
wun=der=sam schön, Wo das Le=ben, das sel' = ge, kein En = de mehr hat,
Freu= de ver = hüllt, Wo das Lob der Er = lö = sten ent = steigt je = der Brust,
wor = be = ne Heil; Dorthin rich = te, o See = le, auch du dei=nen Sinn,
himm=li= schen Höh'n, Dann er = hebt sich der Geist ü = ber Er = de und Gruft,
D. S. — Lei=den mehr drückt, Wo nur Won=ne be=glückt,
Fine. Chor.
Uns' = re Lie = ben ver = klärt einst wir seh'n.
Ist ihr Kum=mer auf e = wig ge = stillt.
Und er = wäh = le das himm = li = scher Teil.
Dort in Won = ne die Lie = ben zu seh'n.
Va = ter und Mut=ter
Uns' = re Lie = ben be = grü = ßen wir dort.
D. S.
tref = fen wir dort. Schwester und Bru=der tref = fen wir dort. Wo kein

25. Jesus hilft in Freud und Leid.

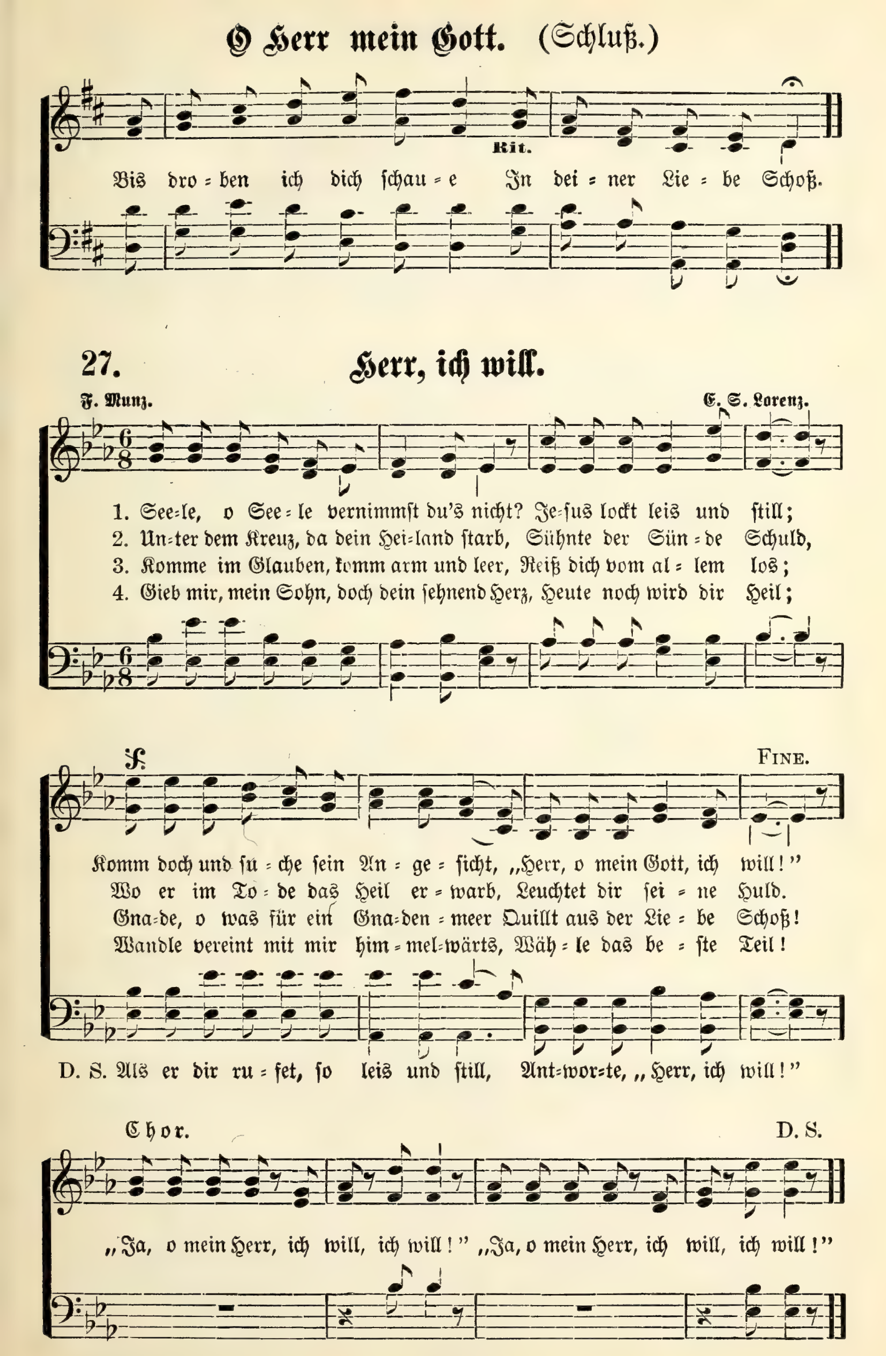
F. W. Berlemann. Wm. Edie Marks.

1. Je = sus hilft in Freud und Leid, Es ist wun = der=bar wie er hilft, Wun=der=bar wie er hilft! Trö = stet uns in Trau = rig = keit, Es ist wun=der=bar wie er hilft al = le = zeit.
2. Wenn Ver=su = chung uns an = ficht, Es ist wun = der=bar wie er hilft, Wun=der=bar wie er hilft! Wenn es uns an Trost ge = bricht, Es ist
3. Ist die Kreu = zes = last auch schwer, Es ist wun = der=bar wie er hilft, Wun=der=bar wie er hilft! Er ver=scheucht der Sor = gen Heer, Es ist
4. Ist der Le = bens = weg auch trüb, Es ist wun = der=bar wie er hilft, Wun=der=bar wie er hilft! Schenkt uns täg = lich Gnad' und Lieb', Es ist

Chor.

Es ist wun=der=bar wie er hilft, Wunderbar wie er hilft! Es ist wun=der=bar wie er hilft in Freud und Leid; Trö=stet uns in Traurigkeit, Es ist wun=der=bar wie er hilft al = le = zeit.


26.
O Herr, mein Gott.
F. Munz.
Rev. W. L. Stone.
1. Fro = he Bot=schaft, hör' die Kun = de, Men=schen = herz! Hoch vom Him=mel
2. Als ein Freund der Sün = der ging er aus und ein, Je = der freu = te
3. Schau doch sei = ne Lie = be dort am Mar = ter=stamm, Wo ver = blu = te=
4. Teu = rer Hei = land, dir zu Fü = ßen lieg ich hier, Ge = be mich zum
kam her = nie = der Er = den=wärts; Je = sus Chri=stus, Got=tes=sohn, Kam he=
sich in sei = ner Lie = be Schein. Blinden gab er das Ge=sicht, Lah = me
te das stil = le Opf = er = lamm. O du heil'=ges, teu = res Blut, Bist die
Opf=er jetzt in Lie = be dir; Le = ben will ich dir al = lein, E = wig
rab vom Himmelsthron, Hör' die sel = 'ge Kun = de, Mensch, in deinem Schmerz.
hat er auf = ge = richt, Ar=mes Herz, auch du sollst nicht ver = las = sen sein.
wah=re Le = bens=flut, Die der Sün = de und dem Tod den Sta=chel nahm.
stets dein ei = gen sein, Dei = nes Namens Ruhm und dei = ner Kir = che Zier'.
Chor.
„O Herr, mein Gott!" Das Wunder ist zu groß, Die Gna=de macht mich frei,
O welch' ein sel ='ges Loos! „O Herr, mein Gott!" Er = hal = te du mich treu,
Copyright, 1901, by E. S. Lorenz.
28


O Herr mein Gott. (Schluß.)
Rit.
Bis dro = ben ich dich schau = e In dei = ner Lie = be Schoß.
27. Herr, ich will.
F. Munz.
E. S. Lorenz.
1. See=le, o See = le vernimmst du's nicht? Je=sus lockt leis und still;
2. Un=ter dem Kreuz, da dein Hei=land starb, Sühnte der Sün = de Schuld,
3. Komme im Glauben, komm arm und leer, Reiß dich vom al = lem los;
4. Gieb mir, mein Sohn, doch dein sehnend Herz, Heute noch wird dir Heil;
Fine.
Komm doch und su = che sein An = ge = sicht, „Herr, o mein Gott, ich will!"
Wo er im To = de das Heil er = warb, Leuchtet dir sei = ne Huld.
Gna=de, o was für ein Gna=den = meer Quillt aus der Lie = be Schoß!
Wandle vereint mit mir him = mel=wärts, Wäh = le das be = ste Teil!
D. S. Als er dir ru = fet, so leis und still, Ant=wor=te, „Herr, ich will!"
Chor.
D. S.
„Ja, o mein Herr, ich will, ich will!" „Ja, o mein Herr, ich will, ich will!"


28.
Kinder-Mission.
C. F.
E. S. Lorenz.
1. Weit, weit ü = ber dem Meer Ru = fen Kin = der zu uns her: Kommt, kommt
2. Dank, Dank sei unserm Herrn, Daß er hilft den Ar=men gern; Und wir
3. Ach, ach! auch um uns her Herrscht das Bö=se noch so sehr! O Gott,
ma = chet uns frei Von des Irr=tums Skla=ve = rei. Sen = det uns der
tra = gen auf's Neu' Freu=dig un = ser Scherflein bei; Un = ser Glau=be
mächtig und groß, Mach' von Sünd' und Fehl uns los; Mach' auch uns, wie
Wahrheit Licht, Das die dunkle Nacht durchbricht; Wort, das uns vom Heiland lehrt,
und Ge = bet Fest auf der Ver=hei=ßung steht: Gott läßt tausendfach gedeih'n,
dir's ge = fällt, Mis=sio = na = re in der Welt, Die mit Ernst und Liebesglüh'n
Chor.
Wie wir aus der Fern' ge=hört.
Was, wenn klein auch, wir ihm weih'n. Weit, weit ü = ber dem Meer Ru = fen Kin=der
Stets für dei=ne Sach' sich müh'n.
zu uns her: Kommt, kommt machet uns frei Von des Irr=tums Sklaverei.

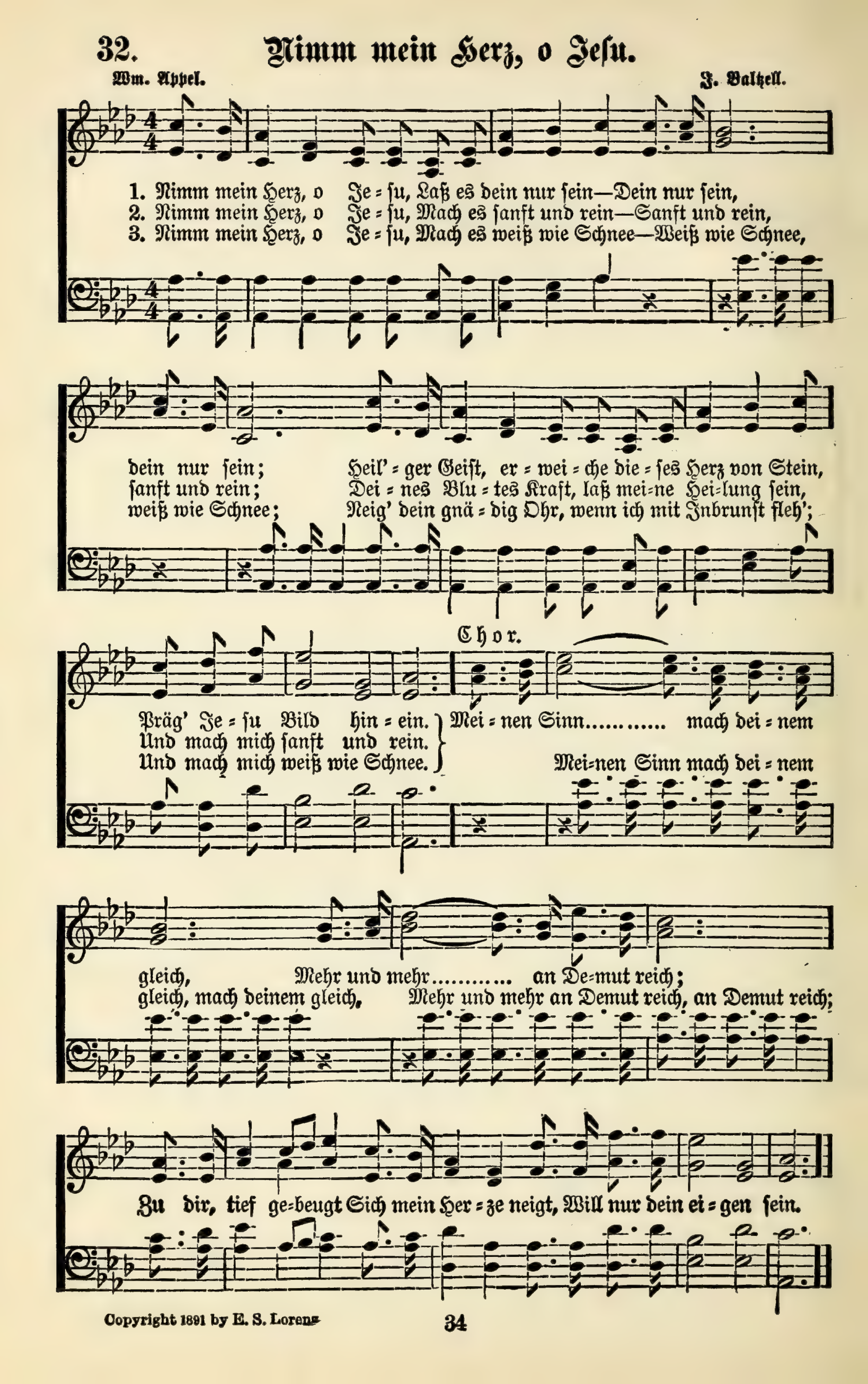


By per. of Fillmore Bros.

30. Auf dem Lebensweg.




un = sern Steg, Sei uns Rat und Licht auf dem Le = bens = weg.
31. Mehr von dem Heiland.
W. Horn.
Jno. R. Sweney.
1. Mehr von des Heilands Lieb und Gnad, Mehr von dem Heils= und Lie=bes=rath,
2. Mehr von der Wahrheit fe = sten Wort, Mehr von der Gna=de treu = em Hort,
3. Mehr von der sel = 'gen Va = ter=land, Heimwärts zu gehn an Je = su Hand,
4. Mehr von dem Tag der Se = lig = keit, Frei von der Sünde, Schmerz und Leid,
Mehr von dem We = sen mei=nes Herrn, Mehr von dem Heiland wüßt' ich gern.
Mehr von der Lie = be hel=lem Stern, Mehr von dem Heiland wüßt' ich gern.
Im = mer zu fol = gen treu dem Herrn, Mehr von dem Heiland wüßt' ich gern.
Mehr von Geist und der Kraft des Herrn, Mehr von dem Heiland wüßt' ich gern.
Chor.
Mehr, mehr von dem Hei = land, Mehr, mehr von dem Hei = land,
Mehr von der Lie = be mei = nes Herrn, Mehr von dem Heiland wüßt' ich gern.


32. Nimm mein Herz, o Jesu.
Wm. Appel.
J. Balkell.
1. Nimm mein Herz, o Je = su, Laß es dein nur sein—Dein nur sein,
2. Nimm mein Herz, o Je = su, Mach es sanft und rein—Sanft und rein,
3. Nimm mein Herz, o Je = su, Mach es weiß wie Schnee—Weiß wie Schnee,
dein nur sein; Heil' = ger Geist, er = wei = che die = ses Herz von Stein,
sanft und rein; Dei = nes Blu = tes Kraft, laß mei=ne Hei=lung sein,
weiß wie Schnee; Neig' dein gnä = dig Ohr, wenn ich mit Inbrunst fleh';
Präg' Je = su Bild hin = ein.
Und mach mich sanft und rein.
Und mach mich weiß wie Schnee.
Chor.
Mei = nen Sinn............ mach dei = nem
Mei=nen Sinn mach dei = nem
gleich, Mehr und mehr............ an De=mut reich;
gleich, mach deinem gleich, Mehr und mehr an Demut reich, an Demut reich;
Zu dir, tief ge=beugt Sich mein Her = ze neigt, Will nur dein ei = gen sein.
Copyright 1891 by E. S. Lorenz
34


33. Ueberall mit Jesus.
Chas. F. Roller.
D. B. Towner.
1. Ue = ber = all mit Je = sus, darf ich si = cher geh'n; Wo er freund=lich
2. Ue = ber = all mit Je = sus, bin ich nicht al = lein, Freun=de mich ver=
3. Ue = ber = all mit Je = sus, ist mein Le = bens = plan, Auch wenn dun = kle
lei = tet, kann ich freu = dig stehn. Ue = ber = all, wo er fehlt, bin ich
las = sen, er ist im = mer mein. Sei = ne Hand mich lei = tet in der
Schat=ten mir am En = de nahn; Dann im sel' = gen Schauen klingt ein
oh = ne Licht; Ue = ber = all mit Je = sus, fürch=te ich mich nicht.
trü = ben Stund; Ue = ber = all mit Je = sus, singt mein Herz und Mund.
ew' = ges Lied; Ue = ber = all mit Je = sus, es mich auf=wärts zieht.
Chor.
Ue = ber = all, ü = ber = all fürch = te ich mich nicht;
Ue = ber = all mit Je = sus, hab' ich im = mer Licht.
Copyright, 1888, by D. B. Towner. By per.

34. Glücklich sind wir.

J. Baltzell.




35.
Engel des Friedens.
F. Munz.
E. S. Lorenz.
Duett.
1. En = gel des Frie= dens im schim=mern= den Weiß, Himm= li = sche Bo = ten, so stil = le und leis, Küß = ten die See = le und schwebten em = por Jauchzend und lo = bend zum hö = he = ren Chor.
2. En = gel des Frie= dens, du hauch = test sie an, Führ = test sie lei = se die himm = li = sche Bahn, Still= test die Lei = den, gabst Ru = he und Schmerz, E = wi = ger Frie= den er = füllt nun das Herz.
3. Wie man den schlummernden Sa = men be = gräbt, Bis er als Blümchen gen Him= mel sich hebt, Schlummerst auch du in der schweig=sa= men Gruft, Bis dich die Stimm' des All=mäch= ti = gen ruft.
4. Zie = he im Frie = den zum e = wi = gen Licht, Wo dir der Mor= gen so son = nig an = bricht. Chri= stus, er = stan = den aus fin = ste = rer Nacht, Weckt dich zum Le = ben mit gött= li=cher Macht.
Rit. pp
Chor. pp
Ru = he du sanft, ru = he, ru = he du sanft!
Ru = = = he, du sanft!............ ru = he!
En = gel des Frie = dens, du hauch = test sie an.
Copyright, 1898, by E. S. Lorenz.
37

36. Trauend dir, dem Heiland.

M. L. McPhail.




Trauend dir, dem Heiland. (Schluß.)
trau = = end—.... Ver= trau=end dir, dem gnäd'gen Gott der Welt.
Trauend dir, dem Gott voll Huld,
37.
Helfend allezeit.
(Lied für die Kleinkinder=Klasse.)
C. Fistler.
E. S. Lorenz.
1. Kin = der, die den Hei = land lie = ben Mit Herz = in = nig = keit,
2. Klei = ne Fü = ße, klei = ne Hän = de, Im = mer = dar be = reit,
3. Klei = ne Zun = gen, frei mit Wor = ten Rech = ter Kind = lich = keit,
4. Nim= mer von der Wahr=heit wei = chen, Mei = den Zank und Streit;
Im = mer sich im Gu = ten ü = ben, Hel = fend al = le = zeit.
Wo es gilt, mit Lie = bes = spen = de Hel = fend al = le = zeit.
Frisch und froh an al = len Or = ten, Hel = fend al = le = zeit.
So den Him = mel wir er = rei = chen, Hel = fend al = le = zeit.
Chor.
Hel = fend al = le = zeit, Hel = fend al = le = zeit,
Hel = fend, hel = fend al = le = zeit, Hel= fend, hel = fend al = le = zeit,
Se = hen auf Ge = le = gen = hei = ten, Hel = fend al = le = zeit.
Copyright, 1899, by E. S. Lorenz.
39

38. Gieb mir die Bibel.




39. Sammelt für die Heiden.
C. Reuß.
E. S. Lorenz.
1. Sammelt für die Hei = den, Wie ein Bie=nen=schwarm, Geld von al = len
2. Doch verdient auch sel = ber Et = was für den Herrn. Schafft und wirkt und
3. Sparen ist vor Al = lem Im = mer an = ge=wandt, Manche Cen = te
Leu = ten, Geht zu Reich und Arm. Nehmt mit Dank die Ga = ben,
thu = et Klei = ne Dien = ste gern. Bie = tet eu = re Kräf = te
fal = len Kin = dern in die Hand. Wollt ihr sie ver = geu = den?
D.S.—Nehmt mit Dank die Ga = ben,
Fine.
Auch die klein = sten an; Vie = le Scherflein ha = ben Gro = ßes schon ge = than.
An = dern öf = ters an; Ehr = li = ches Ge=schäf = te Schändet nie den Mann.
Nein, das darf nicht sein; Spart sie für die Hei = den, Das wird Je = sum freu'n.
Auch die klein= sten an; Vie = le Scherflein ha = ben Gro = ßes schon ge = than.
Chor.
Je = sus sieht die Mü = he, Die ihr euch ge = macht,
Wenn ihr spät und frü = he Der Mis = sion ge = dacht.
D.S.
Copyright, 1883, by E. S. Lorenz.
41


40.
Sage es Jesu.
E. S. Lorenz.
E. S. Lorenz.
1. Ma = chen Wol = ken dir den Him=mel trü = be — Sa = ge es Je = su!
2. Will der Feind mit Macht dein Herz be = sie = gen — Sa = ge es Je = su!
3. Will der Sor = gen = man = tel dich be = de = cken — Sa = ge es Je = su!
4. Sind es Trüb = sal, o = der sind es Freu=den — Sa = ge es Je = su!
Sa = ge es Je = su! Und ver = dun = keln Got = tes sü = ße Lie = be—
Sa = ge es Je = su! Bist du kraft = los mit der Sünd' zu krie = gen—
Sa = ge es Je = su! Angst und Müh'woll'n dich zur Er = de stre = cken—
Sa = ge es Je = su! Soll dich nichts von Got = tes Lie = be schei = den—
Chor.
Sa = ge es Je = su al = lein! Sa = ge es Je = su! Sa = ge es
Je = su! Er ist dein Bru = der, dein Freund, Was es sein mag,
das dein Her = ze krän = ket, Sa = ge es Je = su al = lein!
Copyright 1876 by E. S. Lorenz.
42

41. Ist deine Lampe geschmücket?

Bertha R. Grimmell. I. Baltzell.




42. Durch des Lammes Blut.
Wm. Appel.
If. Baltzell.
1. Mir ist Heil ge = wor=den durch des Lam=mes Blut, Ich bin frei und rein
2. O wie süß er = klingt die Botschaft sei = ner Huld, Ich bin frei und rein
3. Al = le Ta = ge schal=le mei = nes Hei=lands Ruhm, Ich bin frei und rein
durch das Blut, (durch das Blut); Je = su schwe = res Lei = den kommt auch
durch das Blut, (durch das Blut); Ja, ge = tilgt ist al = le mei = ne
durch das Blut, (durch das Blut); Ho = si = an = na! ich bin Je = su
Chor.
mir zu gut, Ich bin frei und rein durch das Blut. Freies Heil, . . . ja,
Sündenschuld, Ich bin frei und rein durch das Blut.
Ei=gen=thum, Ich bin frei und rein durch das Blut. Freies Heil, freies Heil,
1
frei = es Heil! Mir er = warb das Lamm an dem
frei = es Heil, frei = es Heil!
2
Kreuz auf Gol = ga=tha, Ich bin frei und rein durch das Blut.
durch das Blut.
Copyright owned by E. S. Lorenz.
44

43. Alle Welt preist ihn.

E. Zech, P. — E. S. Lorenz.





44.
Bekenne deinen Heiland.
C. Fistler.
M. L. McPhail.
1. Er = lö = ste Seel' be=kenn' den Herrn, Der für dich litt und starb; Wie
2. Er = zähl', daß dein Er = lö = ser lebt, Der dich mit Heil ge = krönt, Vor
3. Der Auf = er=steh=ungs=tag macht's klar, Wie in = nig du ge = liebt; Bleib'
er ge = wan= delt, folg' ihm gern, Der dir das Heil er = warb. Für
des = sen Wort die Höl = le bebt, Der uns mit Gott ver= söhnt. Ver=
pflicht = ge = treu, be = stän = dig wahr, Daß nichts dein Heil dir trübt. Be=
dich trug er die Dor = nen=kron' Und trank den Kelch der Pein; Trag'
kün = de, wie er Sün = der liebt, Die gläu = big ihm sich nah'n; Laß
kenn' den Herrn, er = lö = ste Seel', Kämpf' oh = ne Rast und Ruh'; In
froh dein Kreuz, duld' Spott und Hohn, Sollt's dir ge = rei = chet sein.
strah = len hell und un = ge=trübt Dein Licht auf dei = ner Bahn.
sei = nem Licht geh du nicht fehl, Führ' stets ihm See = len zu.
Chor.
Be = kenn' den Herrn,............ der starb und lebt,..............
Be=kenn' den Herrn, der starb und lebt,
Copyright, 1899, by E. S. Lorenz.
46


Bekenne deinen Heiland. (Schluß.)
Halt' hoch das Kreuz = pa = nier;.............. Be=kenn' den
Halt' hoch das Kreuz=pa=nier, halt' hoch das Kreuz=pa=nier;
Herrn,.................. der dich er = hebt,..................
Be = kenn' den Herrn, der dich er = hebt,
Er = heb' ihn für und für.................
Er = heb' ihn für und für, er = heb' ihn für und für.
45. Segen.
Phil. 4: 7.
E. S. Lorenz.
Und der Frie = de Got=tes, wel=cher hö=her ist denn al=le Ver=nunft, Be=
wah=re eu = re Her = zen und Sin=ne in Chri = sto Je = su. A = men.
Copyright, 1899, by E. S. Lorenz.
47


46. Sei getrost.
Julius Sturm.
E. S. Lorenz.
Duett.
1. Herz, laß dei = nen Heiland sor = gen Und sei zum Ge = bet be = reit,
2. Macht der Man = gel dich er = be = ben, Har=re bis zum A = bend=rot;
3. Na = het dir der dun=kle Bo = te, Der das schwa = che Fleisch erschreckt;
4. Macht dich dei = ne Schuld er = be = ben, Sünd'ges Herz, ver = zwei = fle nicht;
Denn in ihm bist du ge = bor = gen, Und er hilft zur rech=ten Zeit.
Der es Tau = sen=den ge = ge = ben, Gibt auch dir dein täg=lich Brot.
Sa = ge dir, wie vie = le To = te Chri=stus wie = der auf= er= weckt.
Wer den Fein = den hat ver= ge = ben, Der ver=dammt die Sei=nen nicht.
Chor.
Sei ge = trost, laß Gott nur sor = gen, Seinem Blick ist nichts verborgen,
Ja, er ken = net je = den Schmerz und je = des Her = ze = leid; Sei ge=
trost, in ihm ver = trau = e, Sei ge = trost, und im = mer schau = e
Copyright, 1899, by E. S. Lorenz
48


Sei getrost. (Schluß.)
Hin zu ihm, der bei = des schen = ket, bei = des Leid und Freud'.
47.
Sie ist da, die schöne Stunde.
J. A. Naumann.
Adagio.
1. Sie ist da, die schö=ne Stun=de, Wel=che zum Ge = bet ver = eint,
2. Sind wir auch noch schwache Kinder, Dei=ne Gna = de gibt uns Mut;
3. Nicht nur für uns selbst zu be = ten, Lie=gen wir vor dei=nem Thron,
Wo das Volk aus Gottes Bun = de Vor dem Gna=denthron er = scheint.
Du er = ret = test ja die Sün =der, Die da glau=ben an dein Blut!
Vie = le willst du noch er = ret = ten, Lie = be = vol = ler Menschen=sohn;
Herr, er = hö = re uns = 're Bitt'! Teil uns dei = nen Se = gen mit!
Wer ge = beugt zum Thro=ne naht, Der em = pfängt die Le = bens=gnad',
Vie = le, Herr—dir ist's be = kannt—Schmachten noch in Sa = tansband',
Sanft. Rit.
Teil uns dei = nen Se = gen mit!
Der em = pfängt die Le = bens=gnad'.
Schmachten noch in Sa = tansband'.
4. „Groß," du sprachst es, „ist die Ernte!"
Herr, o sende Schnitter aus!
Sammle, was der Feind entfernte,
Jesu, wieder in dein Haus!
Daß—o bald—die ganze Erd'
Deines Lichtes Tempel werd'!
Deines Lichtes Tempel werd'!
49

48. Bewährt und treu.

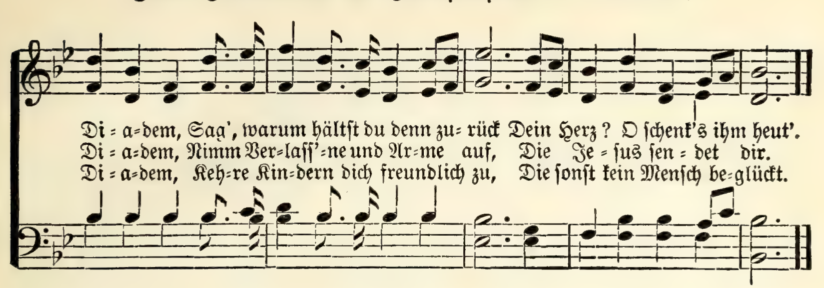
F. W. Berlemann. Edmund S. Lorenz.




49.
Seid standhaft.
J. C. Grimmell.
W. A. Ogden.
1. Strei=ter für Je=sum, al = le vereint, Dringt mutig vorwärts, dränget den Feind;
2. Wa = chet und be=tet, seid auf der Hut, Stär=ket in Chri=sto stets eu=ren Mut.
3. Strei=ter für Jesum, jung eingereiht, Folgt seinem Banner völ=lig ge=weiht;
Zieht an den Harnisch, greift Schild und Schwert, Haltet im Kampf euch bewährt.
Ste = het ein = an=der im Kampfe bei, Seid bis zum To = de ge=treu.
Seht nur! es win = ken Kro=nen von fern, Sieget im Na=men des Herrn.
Chor.
Laßt die Lo = sung denn für im = mer sein............ Laßt sie schal = len
immer sein;
durch der Kämpfer Reih'n:.......... Seid stand = haft, seid stand=haft seid
Kämpfer Reih'n;
standhaft in dem Streit; Seid standhaft, seid standhaft, die Krone ist be=reit.
Copyright 1894 by E. S. Lorenz.
51

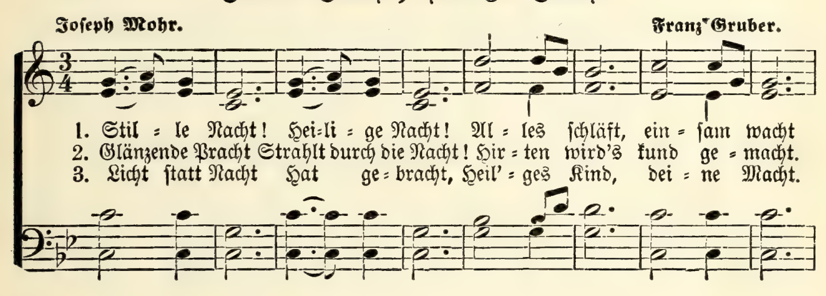

50. Das Kindlein in Bethlehem.
C. Reuß.
E. S. Lorenz.
Solo.
1. Hätt' ich in Beth = le = hem ge=weilt, Als je = ner Stern er = schien, Wär' mit den Wei = sen ich ge = eilt Zum Je = sus=Kind = lein hin.
2. Hätt' ich in Beth = le = hem ge=wohnt, Als nir=gends Raum sich bot, Für ihn, hätt' ich ge = öff = net weit Mein Haus ihm in der Not.
3. O hätt' ich kön = nen Tisch und Bett Ma = ri = a bie = ten an, Und vor dem Kind = lein knie = en hin, An = be = tend ihm mich nah'n!
Chor.
Und hät = test du für sol = ches Glück Ihm Ga = ben gern ge = weiht? Sag', wa = rum hältst du denn zu = rück Dein Herz? O, schenk's ihm heut'.
Sprich, hörst du nicht, wenn Je = sus ruft, Und klopft an dei = ner Thür'? Nimm Ver= lass' = ne und Ar = me auf, Die Je = sus sen = det dir.
O, hilf den an = dern Müt = tern du, Die Kum=mer nie = der = drückt; Keh = re Kin = dern dich freund=lich zu, Die sonst kein Mensch be = glückt.
Schule.
Bräch=test du zu dem Kind in Beth = le=hem Ein Stein=chen so gern für sein
Bräch=test du zu dem Kind in Beth = le=hem Ein Stein=chen so gern für sein
Bräch=test du zu dem Kind in Beth = le=hem Ein Stein=chen so gern für sein
Copyright, 1887, by E. S. Lorenz.
52

Das Kindlein in Bethlehem. (Schluß.)



51. Stille Nacht, heilige Nacht.

Joseph Mohr. Franz Gruber.

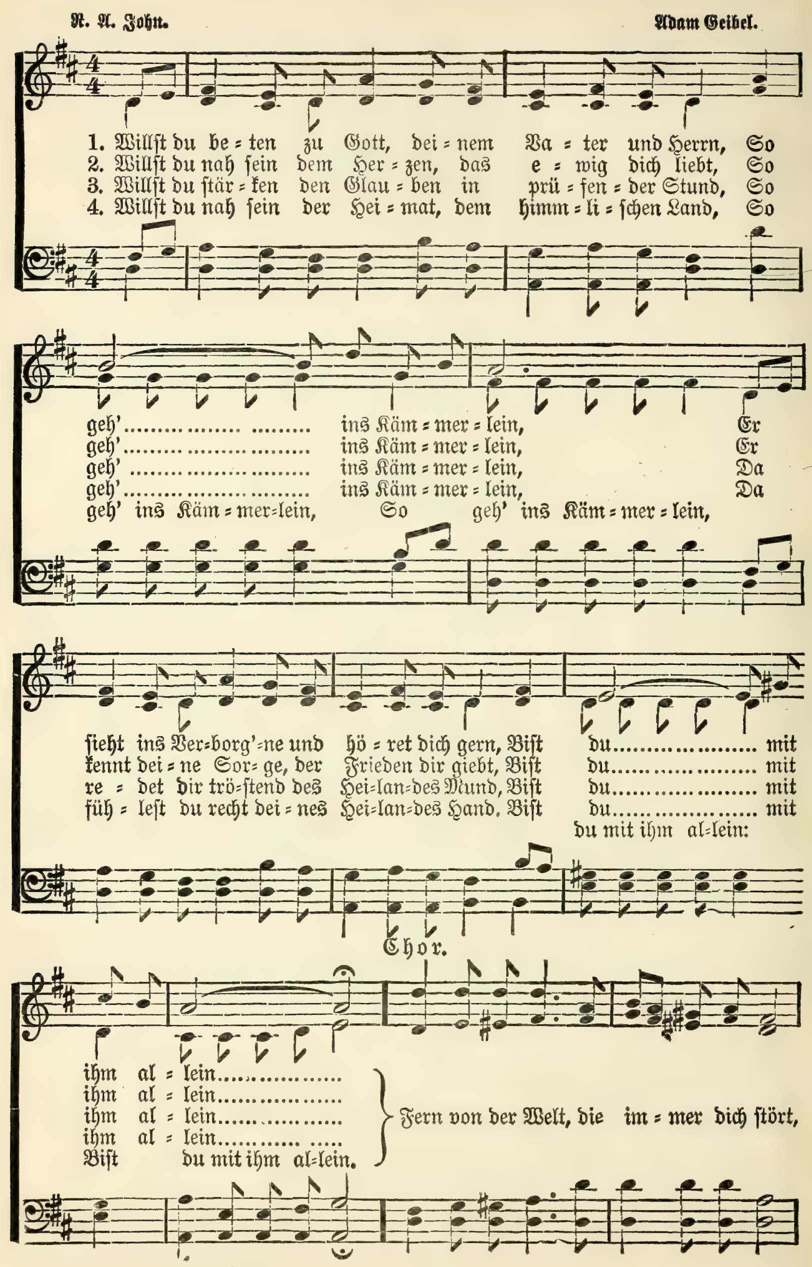





52.
Folge deinem Heiland.
M. Friederichs.
E. S. Lorenz.
1. Wir sind auf der Rei = se nach dem Hei = mat = land, Willst du
2. Mußt du wan = dern auch auf stei = lem Fel = sen = steg, Willst du
3. Droht auch rings um uns der al = te, bö = se Feind, Willst du
4. Bist du na = he an des Jor=dan's dunk = lem Strand, Willst du
5. Sieg= reich zie = he in die lich = te Herr = lich = keit, Willst du
fol = gen dei= nem treu = en Hei = land, Fest um=schlun=gen durch sein heil'ges
fol = gen dei= nem treu = en Hei = land? Si = cher führt er dich auf die=sem
fol = gen dei= nem treu = en Hei = land? Za = ge nicht, denn Je = sus ist dein
fol = gen dei= nem treu = en Hei = land? Fürch=te nicht, er = grei = fe nur die
fol = gen dei= nem treu = en Hei = land? In dein Erb = teil vol = ler Won=ne,
Lie = bes = band, Willst du fol = gen dei = nem treu = en Hei = land?
Him = mels = weg, Willst du fol = gen dei = nem treu = en Hei = land?
Her = zens=freund, Willst du fol = gen dei = nem treu = en Hei = land?
Ret = ter = hand, Willst du fol = gen dei = nem treu = en Hei = land?
vol = ler Freud, Willst du fol = gen dei = nem treu = en Hei = land?
Chor.
Komm und fol = ge dei = nem Hei = land! Komm und fol = ge
Copyright, 1899, by E. S. Lorenz.
54


Folge deinem treuen Heiland. (Schluß.)
dei = nem Hei = land, Der dich füh = ret in das Land der
Herr = lich = keit! Willst du fol = gen dei = nem treu = en Hei = land?
53. Lobt froh den Herrn.
1. Lobt froh den Herrn, Ihr ju = gend=li=chen Chö = re,
2. Es schallt em = por Zu dei = nem Hei = lig = tu = me,
3. Vom Prei = se voll Laß un = ser Herz dir sin = gen!
Er hö = ret gern Ein Lied zu sei = ner Eh = re!
Aus un = srem Chor, Ein Lied zu dei = nem Ruh = me,
Das Lob = lied soll Zu dei = nem Thro = ne drin = gen,
Lobt froh den Herrn! Lobt froh den Herrn!
Der du sich Kin = der aus = er = kor.
Das Lob, das un = srer Seel' ent = quell.

54. Im Kämmerlein.




Im Kämmerlein. (Schluß.)
Fern von der Welt, dies Herz dir be=thört, Da wird dir der Va = ter mit
Heil na = he sein, In dei = = = = = nem Käm=mer=lein.
deinem Kämmerlein, In deinem Kämmerlein.
55. Der Auferstehungsmorgen.
W. Friebolin.
Begräbnis=Lied.
E. S. Lorenz.
1. Wei=nend im Thal der Thrä = nen, Ue = ber die Lie = ben fern,
2. Nach ei = ner lan = gen Stil = le, Wird der Po = sau = nen = ton
3. Nach ei = nem lan = gen Seh = nen, Bricht auf des Gra = bes Thür,
Fine.
Kommt uns von o = ben Trö = stung, Daß sie le = ben beim Herrn.
We = cken, die als=dann schla = fen, Zu er = schei = nen am Thron.
Und al = le Fes = seln bre = chen, Ew' = ge Frei = heit ist hier.
D.S.—Wer = den wir sein wie Je = sus, Se = lig beim A = bend = mahl.
Chor.
D.S
Wann einst der Tod be = zwun=gen Hier in dem Jam=mer = thal,
Copyright 1897 by E. S. Lorenz.
57


56. Wie bist du mir so innig gut.
G. Tersteegen.
R. E. Hudson.
1. Wie bist du mir so in-nig gut, Mein Ho-her-prie-ster, du!
2. Wenn mein Ge-wis-sen za-gen will Vor mei-ner Sün-den-schuld,
3. Auch gibt es dem be-drängten Sinn Frei-mü-thig-keit zu dir,
4. Hab' ich ge-strau-chelt hie und da Und will ver-za-gen fast,
5. Es sänf-tigt mei-nen tie-fen Schmerz Durch sei-ne Bal-sams-kraft:
6. Ich hab' ver-ges-sen mei-ne Sünd', Als wär sie nie ge-scheh'n;
Wie theu'r und kräf-tig ist dein Blut, Es setzt mich stets in Ruh'.
So macht dein Blut mich wie-der still, Setzt mich bei Gott in Huld.
Daß ich in dir zu-frie-den bin, Wie arm ich bin in mir.
So spür ich dein Ver-söhn-Blut nah', Das nimmt mir mei-ne Last.
Es stil-let mein ge-stör-tes Herz, Und neu-en Glau-ben schafft.
Du sprichst: „Lieg' still in mir, mein Kind, Du mußt auf dich nicht seh'n."
Chor.
An dem Kreuz, an dem Kreuz, da ich Je-sum er-blickt, Ward von
Schulden und von Sünd ich be-freit; (ich be-freit;) Als ich ihn er-blickt,
ward mein Herz er-quickt, Und nun bin ich fröh-lich al-le-zeit.
Copyright, 1885, by R. E. Hudson. By per.
58

57. Ueber die Welt.



58. Kommet Alle.

Nach Woltersdorf. Will. L. Thompson.

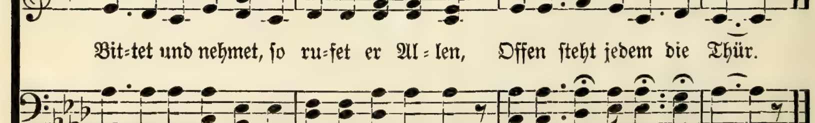
1. Hö = re des Heilandes Stimme erschallen: „Wer will, der komme zu mir!"
2. Fühlst du nicht, Seele, der Sünde Verderben? Ei = tel ist eig'=nes Be=müh'n;
3. Reich ist der Kö=nig von Himmel und Erden, Gna=de be=sitzt er al = lein;
4. Zwei=fle nicht; bete, er hat es be=foh = len; Za=gen und Zweifel ihn kränkt;
5. Zaudre nicht länger die Knie = e zu beu=gen, Gott ist zu ge = ben be = reit;

Bit=tet und nehmet, so ru = fet er Al = len, Of=fen steht Jedem die Thür.
Willst du des e = wi = gen To=des nicht ster=ben, Ei=le zum Sünderfreund hin.
Selig und reich kannst in Je = su du wer = den, A=ber in ihm nur al = lein.
A=ber im Glauben kannst alles du ho = len, Denn wer da bit=tet em=pfängt.
Glaube, so sind al = le Ga = ben dein ei = gen, Jetzt ist die se = li = ge Zeit.

m Chor.

Kommt her,.... kommt her,..... Kommet, spricht Jesus zu mir,......
Kommt her, kommt her,

Cres. *pp*



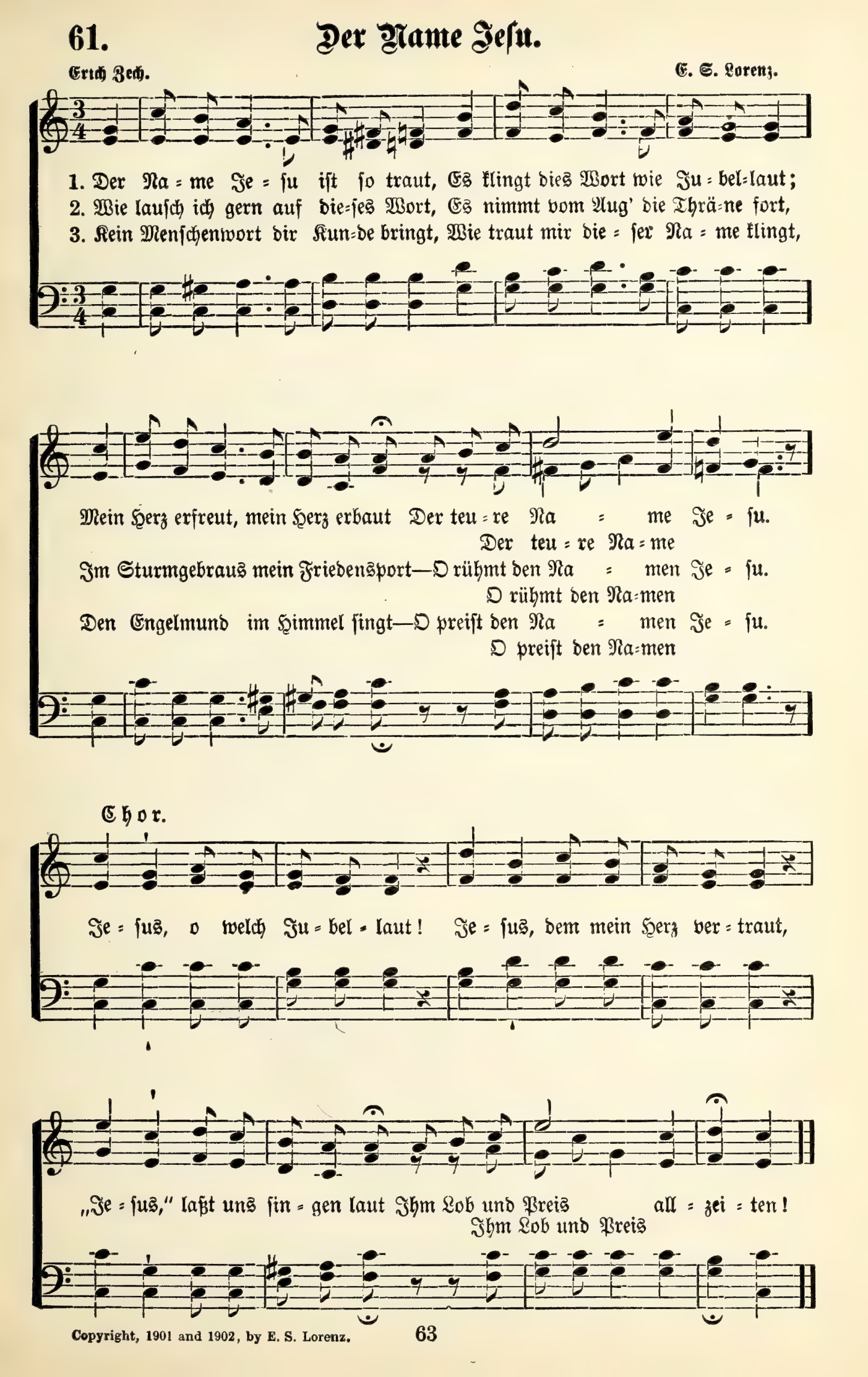
By per. Will. L. Thompson & Co., East Liverpool, Ohio, and The Thompson Music Co., Chicago, Ill.

59. Der Ruf des Geistes.

E. S. Lorenz.




60. Das Kommen des Herrn.
W. Friedolin.
D. E. Dortch.
1. O, Volk des Herrn! in Trau=er und Schmerz, Du wei=nest noch, betrübt
2. Jetzt trägst du noch das Kreuz Je=su nach, Jetzt dul=dest du des Hei=
2, Wenn Furcht und Not die See=le be=trübt, In Trüb=sal dich dein Herr
4. Nur frisch vo=ran im himm=li=schen Lauf, Der Herr giebt Kraft, blick stets
ist dein Herz, Er=heb' dein Haupt, geh' froh him=mel=an, Das
lan=des Schmach; Mit Freu=den har=re, hof=fe des Herrn, Das
hier noch übt, O, har=re, denn es währt kur=ze Zeit, Das
zu ihm auf. „O za=ge nicht," so ruft er dir zu, „Mein
Chor.
Kommen dei=nes Herrn naht her=an.
Kommen dei=nes Herrn ist nicht fern.
Kommen dei=nes Herrn ist nicht weit.
Kommen bringt dir e=wi=ge Ruh'.
Sei froh im Herrn, denn er
kommt, er kommt! Sei froh im Herrn, denn er kommt, Er kommt! Sei froh im Herrn,
denn er kommt, er kommt, Und holt auch dich in das Va=ter=haus.


61.
Der Name Jesu.
Erich Zech.
E. S. Lorenz.
1. Der Na = me Je = su ist so traut, Es klingt dies Wort wie Ju = bel=laut;
2. Wie lausch ich gern auf die=ses Wort, Es nimmt vom Aug' die Thrä=ne fort,
3. Kein Menschenwort dir Kun=de bringt, Wie traut mir die = ser Na = me klingt,
Mein Herz erfreut, mein Herz erbaut Der teu = re Na = me Je = su.
Der teu = re Na = me
Im Sturmgebraus mein Friedensport—O rühmt den Na = men Je = su.
O rühmt den Na=men
Den Engelmund im Himmel singt—O preist den Na = men Je = su.
O preist den Na=men
Chor.
Je = sus, o welch Ju = bel = laut! Je = sus, dem mein Herz ver = traut,
„Je = sus," laßt uns sin = gen laut Ihm Lob und Preis all = zei = ten!
Ihm Lob und Preis

Thu' auch du dein Teil.

Erich Zech. E. S. Lorenz.

1. Lei - ten, was ver - irrt ist, Trö - sten, was ver - zagt— Bet - ten sanft und spei - sen, Wenn der Hun - ger plagt. Das ist, was dein Mei - ster That der Welt zum Heil, Und wenn du Ihn lieb hast, Thu' auch du dein Teil.

2. Au - gen, die da wei - nen, Sind zu trock - nen dort— Angst und Pein zu bannen, Ist an je - dem Ort. Seuf - zer sind zu stil - len Wenn der Weg zu steil, Und wenn du Ihn lieb hast, Thu' auch du dein Teil.

3. Wor - te sind zu spre - chen, Vol - ler. Lieb und Huld— See - len sind zu ret - ten, All - zeit in Ge - duld. Das ist was dein Mei - ster That der Welt zum Heil, Und wenn du Ihn lieb hast, Thu' auch du dein Teil.

CHORUS.

Thu' auch du dein Teil, dein Teil, Thu' auch du dein Teil; dein Teil; Und wenn du Ihn lieb hast, Thu' auch du dein Teil.

63. Hat die Sünden geheftet an's Kreuz.

F. W. Berlemann. Grant Colfax Tullar.

Duett. *Ad lib.*

1. Ja, be = reit war mein Hei = land zu ster = ben für mich, Um mich
2. Er ist al = le = zeit lieb=reich, ge = dul = dig und treu, Und er
3. Ich will sein nur bei Je = su, da ist mir so wohl, Will stets

Sün = der vom Tod zu be = frein; Nahm die Bür = de des Kreu=zes ge=
rei = nigt von Sün=den mein Herz; Von der ew' = gen Ver=damm=nis er=
wan=dern den Weg den er zeigt; Ja, da ist mei = ne See = le von

dul=dig auf sich, Um mir Gna=de und Heil zu ver=leih'n.
lö = set und frei, Schau' ich froh und getrost himmelwärts.
Freude stets voll, Sanft mein Haupt einst im Tode sich neigt.

Chor.

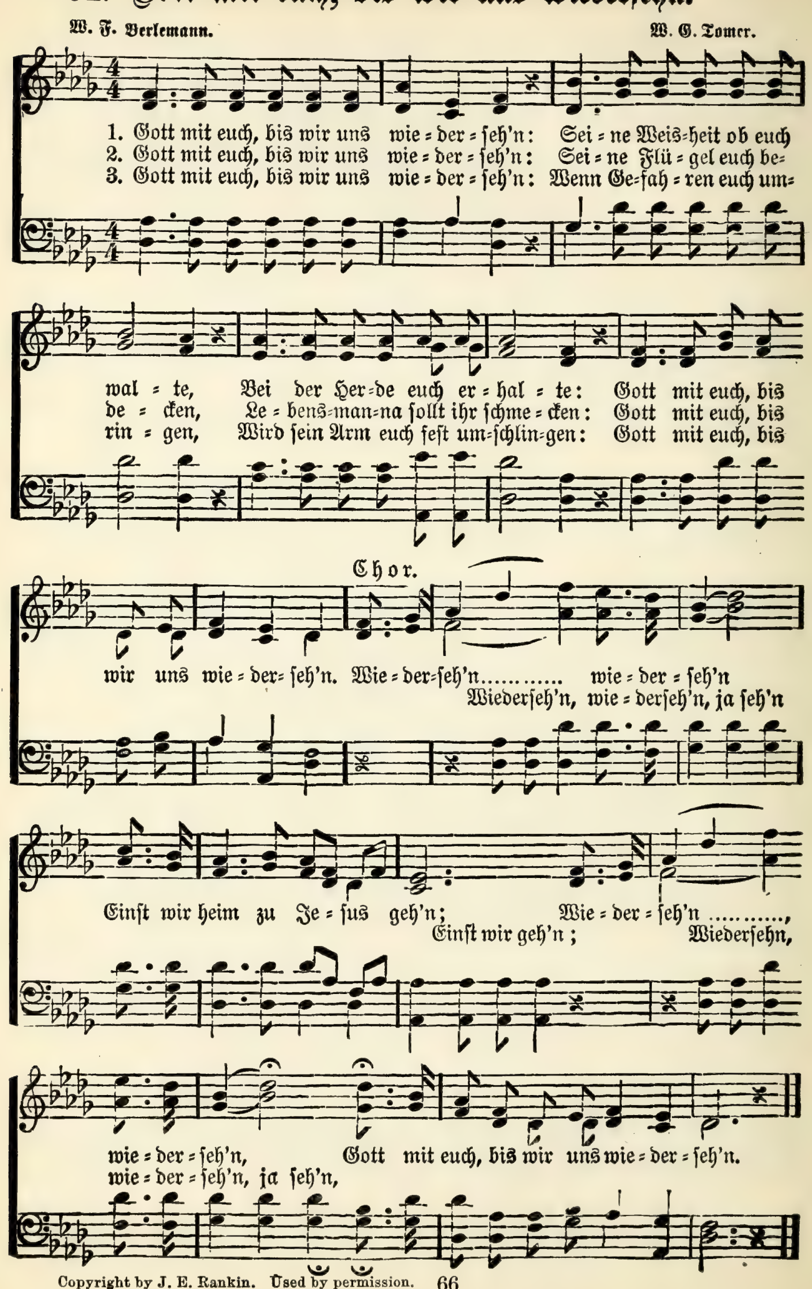
Sind geheftet an's Kreuz,

pp

Ja, ge = hef = tet an's Kreuz, Mei=ne Sün = den mit Christo, dem Herrn! Ward ge=

Rit.

schmäht und gehaßt, Trug der Sünd' schwere Last, Ja, er trug sie ge=dul=dig und gern.


64. Gott mit euch, bis wir uns wiederſehn.
W. F. Verlemann.
W. G. Tomer.
1. Gott mit euch, bis wir uns wie = der = ſeh'n: Sei = ne Weis=heit ob euch wal = te, Bei der Her=de euch er = hal = te: Gott mit euch, bis wir uns wie = der= ſeh'n.
2. Gott mit euch, bis wir uns wie = der = ſeh'n: Sei = ne Flü = gel euch be= de = cken, Le = bens=man=na ſollt ihr ſchme = cken: Gott mit euch, bis
3. Gott mit euch, bis wir uns wie = der = ſeh'n: Wenn Ge=fah = ren euch um= rin = gen, Wird ſein Arm euch feſt um=ſchlin=gen: Gott mit euch, bis
Chor.
Wie = der=ſeh'n............ wie = der = ſeh'n
Wiederſeh'n, wie = derſeh'n, ja ſeh'n
Einſt wir heim zu Je = ſus geh'n;
Einſt wir geh'n ;
Wie = der = ſeh'n ....,
Wiederſehn,
wie = der = ſeh'n, Gott mit euch, bis wir uns wie = der = ſeh'n.
wie = der = ſeh'n, ja ſeh'n,
Copyright by J. E. Rankin. Used by permission.
66

65. Ich folge dir.

Mary Brown. — Carrie E. Rounsefell.

Andante.

1. Ists nicht auf lich = ter Ber = ges = höh', Noch drun=ten im Kampf=ge = wühl,
2. Ver = lo = ren und ver = las = sen steht In stür=mi=scher Sün = den = nacht
3. Wo im = mer du mich hab = en willst, Da will ich ver = trau = en dir.

Nicht auf der stür=mi=schen Le=bens = see, Wo's Her = ze mir bang und schwül,—
Ein Kind, das hil = fe = ver = lan=gend fleht: O Hei=land, hilf du mit Macht!
Der du die bit=ter=sten Schmer=zen stillst, Du öff = nest im Tod die Thür

Der Hei = land ruft mich wo an = ders hin, Auf We = ge fer=ne dem Sinn,
Ist dor = nen = voll auch der schma=le Weg, Du, Hei = land, geh = est vor = an,
Zum Le = ben herr = lich und won=ne=voll. Und wird mir Jam=mer und Not,

Ich ge = he so ger = ne den steil=sten Pfad, O füh = re mich nach dei=nem Rat.
Du füh=rest mich si=cher auf schwan=kem Steg, Die leuch=ten=de himm=li=sche Bahn.
Wo im=mer du willst, daß ich wir = ken soll, Ich fol = ge dir bis in den Tod.

Fine.

D. S. Ich fol = ge dir, o du treu = er Gott, Trotz al = lem bit = te = ren Spott,

Chor.

Ich fol=ge durch Thä=ler, auf Ber=ges=höhn, Will ge=hen, wo=hin ich soll geh'n.

D. S.


66
Nimmer allein.
Eirich. Jech.
J. E. H. und B. A. White.
1. „Nim=mer mehr ver = za = ge, Ich ver=laß dich nicht,“ Send auf mei = ne
2. Ro = sen blühn und wel=ken, Lil=chen schwinden schnell, Son = nen=strah=len
3. Net = ze mich um=stri=cken, Und Ge = fahr so nah, Näh = er ist mein,
Pfa = de, Hol = der Stern, dein Licht, Hell durch Nacht und Wol = ken,
wei=chen, Sein sie noch so hell! Je = sus, mei = nes Le = bens,
Hei=land, Ru = fend „ich bin da;“ Freu = den, hol = den Vög = lein,
Gol=d'nes Wort, o schein! Will dich nie ver = las = sen, Nim=mer dich
Ro = se wun = der = fein, Je = sus, er mein Licht, wird Nim=mer mich
Gleich im Früh = lings = heim, Sin = gen süß und lo = ckend; Nim=mer läßt
Chor.
las = sen al = lein.“
las = sen al = lein.“ Nie, Nim=mer al = lein, al = lein,
er dich al = lein.“ Nim = mer al = lein, nim=mer...........
Nie, nim = mer al = lein; Er will dich nim=mer ver = las = sen,
Copyright, 1898, by Wm. J. Kirkpatrick. Used by per.
68


Nimmer Allein. (Schluß.)
1
2
Dich nim=mer las = sen al = lein, Dich nim=mer las = sen al lein.
67. Licht nach dem Dunkel.
E. S. Lorenz.
1. Licht nach dem Dun=kel, Frie = de nach Streit, Ju = bel nach Thrä = nen
2. Freu = de nach Trau=er, Hei=lung nach Schmerz, Nach der Ver = luf = te
3. Ru = he nach Müh = e, Eh = re nach Hohn, Nach den Be = schwer = den
Won = ne nach Leid, Son = ne nach Re = gen, Luft nach der Last,
Tröf = tung ins Herz, Kraft nach der Schwachheit, Ruhm nach der Schmach,
Herr = li = cher Lohn, Lob = sal nach Trüb = sal, Kro = ne nach Kreuz,
Nach der Er = mü = dung Se = li = ge Rast.
Sturm muß sich le = gen, Stil = le da = nach.
Sü = ßes nach Bit = t'rem, O wie er=freut's!
Chor.
Nun bit=t'res Dar=ben, Dann gol=d'ner Gar=ben; Freu = de für Angst und Not, Le = ben für Tod.

68. Nimm Jesus auf ins arme Herz.



69. Gern sag' ichs Jesu.

Erich Jech. Pastor Elisha-A. Hoffman.

1. Gern sag' ichs Je = su, was mich ver = such = te, Nicht kann ich tra = gen
2. Gern sag' ichs Je = su, was mich be = trüb = te, Er ist ein Hel = fer,
3. Im Kampf des Le = bens muß sein ein Hei = land, Der mit hilft tra = gen
4. Die Welt gern möch = te mein Herz ver = füh = ren, Mein Herz wie neigt es

die Last al = lein; Aus al = len Aengsten weiß er zu hel = fen, Er liebt die
der Mit=leid kennt; Wenn ich ihn tra = ge, er weiß zu trö = sten, Macht al=len
die La = sten mir; Dir sag' ichs Je = su, dir sag' ichs Je = su, Was mich be=
zur Sün = de hin! D'rum sag' ichs Je = su, der hilft mit strei=ten. Je = sus, er

Her = zen, die ihm sich weihn.
Sor = gen hur = tig ein End.
küm=mert, ich teils mit dir.
siegt, das ist mein Ge = winn.

Chor.

Gern sag' ichs Je = su, gern sag' ichs Je = su, Nicht kann ich tra = gen die Last al = lein, Gern sag' ichs Je = su, Gern sag' ichs Je = su, Je = sus kann hel = fen, Je = sus al = lein.

Rit.


70. Mein Herz ist voller Freude.
Bertha P. Grimmell.
Edward M. Fuller.
1. Eh' ich den Hei = land kann = te, Trug ich der Sor = ge Last; Kein Trost ward mir im Lei = de, Und nir = gends Hilf' noch Rast; Doch, seit ich Ihn ge = fun = den, Ist al = ler Kum = mer fern; Mein Herz ist vol = ler Freu = de Und mein Mund Lob = preist den Herrn,
2. Seit ich den Hei = land ken = ne, Ist mir die See = le leicht, Der Tag wird nim = mer trü = be, Kein Leid die Nacht er = reicht; Es strah = len Freud' ohn' En = de, Und Licht auf mei = ne Bahn; Mein Weg führt auf zum Him = mel, Hin zum ew' = gen Ka = na = an.
3. Nun blick ich auf zum Zie = le, Zum Hei = mat = lan = de traut, Wo hell die Kro = ne win = ket, Wo Ihn mein Auge schaut; Mich faßt ein hei = ßes Seh = nen, Durch's Per = len = thor zu geh'n; Die Lie = ben all' zu grüß = en, Die mir froh ent = ge = gen = seh'n.
Chor.
Mein Herz ist vol = ler Freu = de, Ich rühm' aus vol = le Brust;
Mein Herz ist voller Freude, Ich rühm' aus volle Brust.
Copyright, 1901, by D. B. Towner. Used by per.
72

Mein Herz ist voller Freude. (Schluß.)

71. Ich gehöre Jesu.

E. S. L. — E. S. Lorenz.


72.
Lichtglanz.
Erich Jech.
W. S. Weeden.
1. Ich wan = der = te in tie = fer Nacht, Bis Je = sus zu mir kam,
2. Wenn=gleich sich Wol=ken tür = men rings, Und Blit = ze zu = cken grell,
3. Wall' ich im Licht des Herrn da = her, So lacht mir sü = ße Ruh,
4. Ich wand = le ü = ber Trit = ten weit, Tief in das Land hin = ein,
5. Dann seh' ich Ihn ganz wie er ist, Ein Licht, das mich er = hellt,
Und sei = ner Lie = be Son=nen=schein, Mir Grau und Sor=gen nahm.
Wie dun = kel auch die Welt mag sein, Mein Herz ist Son = nen = hell.
Nicht kum=mert mich die Lust der Welt, Ich eil' der Hei = math zu.
Und ern = te lau = ter Aeh = ren = gold, Im Lie = bes = son = nen=schein.
Seh' sei = ner zü = ge Strah=len=glanz, Jetzt, und in je = ner Welt.
Chor.
Lichtglanz, Lichtglanz tief im Her = zen mir,
Herzen mir,
Lichtglanz, Lichtglanz
tigt auf Er=den hier,
Erden hier,
Seit ich Ihn ge = fun = den, Mei= ne Sün=den
ganz,
Son=nen=glanz,
Und es lacht mir sei = ner Lie = be Son = nen = glanz.
Copyright, 1897, by Weeden and Van DeVenter. Used by per.
74


73.
Sel'ge Gewißheit.
J. C. Grimmell.
Mrs. J. F. Knapp.
1. Sel' = ge Herr = lich = keit, Je = sus ist mein! O welch ein Vor = recht: er=
2. Völ = lig er = ge = ben, völ = lig er = freut, Strah = let Licht vom Thro = ne
3. Völ = lig er = ge = ben; all. = les ist gut; Denn mei = ne See = le im
lö = set zu sein. Er = be des Heil = es, in treu = er Gut,
in die = se Zeit. En = = gel aus Hö = hen grü = ßen das Herz,
Hei = lan = de ruht, Wa=chend und har = rend, freu = dig ge = übt;
Chor.
Wie = der = ge = bor'n, ge = rei = nigt im Blut.
Gna = de und Lie = be zieh'n Him = mel = wärts. Das ist mein Rüh=men,
O wel = che Gna = de! O wie er liebt.
dies mein Ge = sang, Prei=send den Hei=land mein Le=ben lang; Dies ist mein
Rüh=men, dies mein Ge = sang, Prei=send den Hei = land mein Le = ben lang.
Copyright, 1873, by Joseph F Knapp.
75

74. Es ist Kraft in dem Blut.

J. C. Grimmell. — L. E. Jones.

1 Möch'st du gern frei von der Sün=de=last sein? Es ist Kraft in dem Blut, Kraft in dem Blut; Möch'st du gern dort als ein Sin=ger geh'n ein, Er=grei=fe die Kraft in dem Blut.
2. Wär'st du gern frei von dem sün=di=gen Reiz, Es ist Kraft in dem Blut, Kraft in dem Blut; Flieh' zu der Quel=le am Gol=ga=tha's Kreuz,
3 Wär'st du gern wei=ßer, viel wei=ßer denn Schnee, Es ist Kraft in dem Blut, Kraft in dem Blut; Daß je=der Fle=cken der Sün=de ver=geh',
4. Wär'st du zum Dienst gern dem Herrn zu=ge=than, Es ist Kraft in dem Blut, Kraft in dem Blnt; Weil er solch' gro=ßes an dir hat ge=than,

Chor.

Da ist Kraft, (Da ist Kraft,) Kraft, wunderthuende Kraft, In dem Blut, (In dem Blut,) Je=su Blut; (Jesu Blut;) Da ist Kraft, Kraft, (da ist Kraft.) Wunderthuende Kraft, In des Lam=mes köst=lich=em Blut

75. Harre des Herrn.

Joh. Fr. Räder. Caesar Malan.



76. Sieh' hier bin ich.

(Siehe Nro. 104 für Melodie.)

1 Sieh' hier bin ich, Ehrenkönig!
Lege mich vor deinen Thron.
Schwache Thränen, kindlich Sehnen
Bring' ich dir, du Menschensohn.
||: Laß dich finden, laß dich finden!
Meine Armut kennst du schon. :||

2 Sieh' doch auf mich, Herr, ich bitt' dich!
Lenke mich nach deinem Sinn,
Dich alleine nur ich meine—
Dein erkauftes Erb' ich bin.
||: Laß dich finden, laß dich finden,
Gieb dich mir und nimm mich hin. :||

3 Rein, voll Wonne, wie die Sonne,
Ist, o Seelenfreund, dein Herz.
Ich nur finde noch der Sünde
Tötend Gift in mir mit Schmerz.
||: Laß dich finden, laß dich finden!
Schaff' in mir ein reines Herz. :||

77. Hier ist mein Herz!



78. Es ist noch Raum.

(Siehe Nro. 77 für Melodie.)

1 Es ist noch Raum,
Mein Haus ist noch nicht voll,
Mein Tisch ist noch zu leer;
Der Platz ist da,
Wo Jeder sitzen soll;
O bringt doch Gäste her!
Geht, nötigt sie auf allen Straßen,
Ich habe viel bereiten lassen,
||: Es ist noch Raum. :||

2 Es ist noch Raum,
Die Arme Jesu sind
Zum Tragen stark und weit.
Die Hände steh'n
Für jedes Gnadenkind
Zu heben ausgebreit't.
Er will sie auf die Achseln legen
Und ihrer gar im Busen pflegen;
||: Da ist noch Raum. :||

3 Es ist noch Raum,
Auch für das schwächste Kind,
Das gar nicht gehen kann;
Und derer auch,
Die alt und müde sind,
Nimmt er sich treulich an.
Ihr sollt ihm in den Armen liegen,
Und dürft an seine Brust euch schmiegen,
||: Da ist noch Raum. :||

4 Es ist noch Raum,
Ein Haus, das göttlich groß,
Das viele Wohnung hat.
Da ruht man aus
Und ruht in Christi Schoß,
Da wird der Glaube satt.
Die Schar, die Jesu angenommen,
Wird da mit ihm zusammen kommen.
||: Da ist noch Raum. :||



79. Es ist in keinem Andern Heil

G. Knak. T. Hastings.

1. Es ist in keinem Andern Heil, Als Jesus, nur in dir; Du bist das allerbeste Teil, Des Paradieses Thür, Des Paradieses Thür.
2. Denn du hast uns mit Gott versöhnt, Gewandt des Richters Schwert, Als du gemartert und verhöhnt Des Kreuzes Kelch geleert, Des Kreuzes Kelch geleert.
3. Du hast die Handschrift unsrer Schuld Getilgt und abgethan, So daß in dir — o große Huld! — Uns n i c h t s mehr schaden kann, Uns n i c h t s mehr schaden kann.

4. Dein teurer Jesusname macht
Daß auch im Todesthal
Das Auge deiner Kinder lacht,
||: Als ging's zum Hochzeitssaal. :||

5. O drücke deinen Namen mir
Sehr tief ins Herz hinein;
So kann ich all'zeit fröhlich hier
||: Und ewig selig sein. :||

80. Die Bibel.

(Siehe Nro. 79 für Melodie.)

1. Die Bibel ist ein schönes Buch,
Wo Gottes Blumen blühn;
Ein Rosengarten voll Geruch,
||: Den wir im Geist einziehn. :||

2. Die Bibel ist ein köstlich Buch,
Mit Schätzen angefüllt,
In denen Jesus Christus sich
||: Als Mensch und Gott enthüllt. :||

3. Die Bibel ist ein heilig Buch,
Ein Licht für unsern Fuß;
Sie lehrt den Segen und den Fluch
||: Und wie man wandeln muß. :||

4. O Gott, mach mir dies Buch recht lieb,
Und mach mich frei von Sünd,
Damit ich meinen Namen einst
||: Im Buch des Lebens find. :||

81. Mein Gott.

(Siehe Nro. 79 für Melodie.)

1. Mein Gott, das Herz ich bringe dir
Zur Gab' und zum Geschenk;
Du forderst solches selbst von mir,
||: Des bin ich eingedenk. :||

2. „Gib mir, mein Kind, dein Herz!" sprichst du,
„Das ist mir lieb und wert.
Du findest doch nicht anders Ruh'
||: Im Himmel und auf Erd'!" :||

3. Nun, o mein Vater, nimm es an,
Mein Herz, veracht es nicht!
Ich geb's, so gut ich's geben kann;
||: Kehr' zu mir dein Gesicht! :||

4. Schenk, Jesu, mir nach deiner Huld
Gerechtigkeit und Heil!
Du trugst ja meine Sündenschuld
||: Und meiner Strafe Teil. :||

Johann Caspar Schade.


82. Die Gnade sei mit Allen.
Hiller.
Gackstatter.
1. Die Gna = de sei mit Al = len, Die Gna = de un = sers Herrn,
2. Auf dem so schma=len Pfa = de Ge = lingt uns ja kein Tritt,
3. Auf Gna = de darf man trau = en, Man traut ihr oh = ne Reu';
4. So scheint uns nichts ein Scha = de, Was man um Je = su mißt;
Des Herrn, dem wir hier wal = len, Und sehn sein Kom=men gern.
Es ge = he sei = ne Gna = de Denn bis zum En = de mit.
Und wenn uns je will grau = en, So bleibts: der Herr ist treu!
Der Herr hat ei = ne Gna = de, Die ü = ber al = les ist.
Dem Herrn, dem wir hier wal = len, Und sehn sein Kom=men gern.
Es ge = he sei = ne Gna = de Denn bis zum En = de mit.
Und wenn uns je will grau = en, So bleibt's: der Herr ist treu!
Der Herr hat ei = ne Gna = de, Die ü = ber al = les ist.
83. Ehr' sei dem Vater.
Franc.
Ehr' sei dem Va = ter und dem Sohn, Dem heil'gen Geist auf ei = nem Thron;
Der hei = li = gen Drei = fal = tig = keit, Sei Lob und Preis in E = wig = keit.

84. Nun danket alle Gott.

Martin Rinckart. J. Crüger.



85. Reisend ins gelobte Land.

(Siehe Nro. 164 für Melodie.)

1 Reisend ins gelobte Land,
Durch der Wüste heißen Sand,
Vater, reich' mir deine Hand,
||: Führe mich, o führe mich. :||

2 Mach' durch's Rothe Meer mir Bahn,
Feuersäule, zieh' voran,
Näher hin nach Canaan,
||: Führe mich, o führe mich. :||

3 In der Wüste, schwül und wild,
Zeig' mir Elims Palmgefild,
Zu dem Brunnen kühl und mild,
||: Führe mich, o führe mich. :||

4 Wenn ich steh' an Jordan's Strand,
Halt' die Fluth mit deiner Hand
Hilf' mir in's gelobte Land,
||: Führe mich, o führe mich. :||


86.
Die Freudenernte.
W. F. Berlemann.
G. A. Minor.
1. Sä = en gu = ten Sa = men schon am frü = hen Mor=gen, Sä = en auch am Mit = tag und zur A = bend = zeit; A = ber nach der Aus = saat kom=men wir mit Freu=den, Brin = gen uns' = re Gar=ben in der Ern = te = zeit.
2. Sä'n im Son=nen=lich = te und in trü = ben Stunden, Fürch=ten kei=ne Stür=me in der Win = ter = zeit; Wenn der gold=' ne Herbst kommt und ge=than die Ar = beit, Brin = gen wir die Gar=ben in der Ern = te = zeit.
3. Ge = hen hin und wei = nen, wir = ken für den Hei = land, Sä = en uns'=ren Sa = men auch in Trau=rig = keit; Wenn das Wei=nen en = det und der Herr uns ru = fet, Brin = gen wir die Gar=ben in der Ern = te = zeit.
Chor.
In der Ern = te = zeit, in der Ern = te = zeit, Kommen wir mit Freuden, brin= gen Gar=ben ein. Kommen wir mit Freu=den, brin=gen Gar = ben ein.
1
2

87. Sucht die kleinen Wand'rer.

(Siehe Nro. 86 für Melodie.)

1. Sucht die kleinen Wand'rer! Führt sie zu dem Heiland,
Lockt die frohe Jugend frühe schon herbei.
O, bedenkt die Ernte! Wie die Jahre eilen!
Bald ist ihre schöne Jugendzeit vorbei.

Chor.

:,: Führet sie herbei,—in der Jugendzeit!
Führet sie zu Jesu,—alles ist bereit! :,:

2. In der schönen Heimat, wo die Engel singen,
Stehen viele Kinder vor des Heilands Thron;
Frühe durften sie die Herzen ihm darbringen,
Frühe eilten sie zu ihrem sel'gen Lohn.

3. Viele treue Zeugen stehen hier auf Erden,
Die, wie Samuel, den Ruf des Herrn gehört;
Frühe durften sie schon Jünger Christi werden
Und im Alter stehn sie wie das Gold bewährt.

J. C. G.

88. Welch' ein Freund ist unser Jesus.

A. Flammann. C. C. Converse.



By per.

89. Nimm mich, wie ich bin.

J. C. Grimmell. J. H. Stockton.



90. Kommt, ihr Bekümmerten.

J. C. G. Samuel Webbe.

Kommt, ihr Bekümmerten. (Schluß.)



2. Ebenezer darf ich schreiben,
Herr, du halfst mir bis daher!
Frohen Mutes kann ich bleiben,
Helfen willst du ferner, Herr!
Als ich von der Herde irrte,
Von dir lief mit kaltem Sinn,
Suchtest du mich, das Verirrte,
Gabst dein Blut und Leben hin.

3. O, welch' großer Schuldner bleib ich,
Du verbind'st mich Tag für Tag!
Nimm dies Herz, denn das verschreib' ich
Dir bis zu dem letzten Schlag!
Arm und schwach ist's, Herr, du weißt es,
Immerdar zum Fall bereit,
Gib das Siegel deines Geistes
Mir für Zeit und Ewigkeit!


92.
Wenn er ruft.
C. Reuß.
J. M. Black.
1. Wenn beim Schal = le der Po = sau = nen die Er = lö = sten
Wenn der ew' = ge Tag be = gon = nen, und die letz = te
2. Wenn am Auf = er = steh = ungs=mor = gen aus den Grä = bern
Und als Aus = er = wähl = te zie = hen nach des Him = mels
3. Wenn vom Mor = gen bis zum A = bend treu wir wir = ken
Kann der Tod uns nicht er = schreck = en, ja, wir ster = ben
1
sich dem Thron, Und dem Hei = land nahn in im = mer dich = tern Reih'n,
Nacht ent=floh'n, Will auch
sie er=steh'n, Im Ver = klär=ungs=leib der Herr = lich = keit sich freun,
lich = ten Höhn, Will auch
für den Herrn, Ihm ver = trau = en und das Le = ben ganz ihm weih'n,
froh und gern, Und wir
2
Fine.
Chor.
ich von den Er = lö = sten ei = ner sein. Wenn er ruft, . . kommt
ich von den Er = lö = sten ei = ner sein.
wer = den un = ter den Er = lö = sten sein.
Will auch ich von
D. S. ich von den Er = lö = sten ei = ner sein.
her, ihr Sel' = = gen, Wenn er ruft, . . kommt her, ihr
den Er = lö = sten ei = ner sein.
Will auch ich von den Er=


Wenn er ruft. (Schluß.)
D. S.
Sel = = 'gen, Wenn er ruft, . . . kommt her, ihr Sel'gen, Will auch
lö = sten ei = ner sein, Wenn er ruft, kommt her, ihr Sel'gen,
93. Bringt sie herein.
C. F. Roller.
W. A. Ogden.
1. Horch! Je = su Hir=ten=Stimme ruft Dort aus der Wü = ste dunklen Kluft,
2. Wer geht und hilft dem Hir=ten gern, Hilft den Ver = lor = nen aus der Fern?
3. Dort in der Wü = ste, hört sie doch, Auf dem Ge = bir = ge wild und hoch;
Lo=ckend die Scha=fe, die zer=streut, Fern von des Hir=ten Lieb und Freud:
Wer bringt sie ihm aus Sünd und Not, Wo sie ge=schützt sind vor dem Tod?
Horch, denn der Mei=ster spricht zu dir: Geh, bring die Scha=fe heim zu mir!
Chor.
Bringt sie herein, bringt sie herein, Bringt sie herein aus der Sündennacht;
Bringt sie herein, bringt sie herein, Bringt die Ir=ren = den zu Je = su.
Copyright, 1895, by W. A. Ogden. By per.
87

94. Wie wird uns sein.



3. Wie wird uns sein! O, was kein Aug' gesehen,
Kein Ohr gehört, kein Menschensinn empfand,
Das wird uns werden, wird an uns geschehen,
Wenn wir hineinziehn in's gelobte Land.
Wohlan, den steilen Pfad hinangeklommen!
Es ist der Mühe und des Schweißes wert,
Dahin zu eilen und dort anzukommen,
Wo mehr, als wir versteh'n, der Herr beschert.

95. Ich bete an die Macht der Liebe.

Gerhard Tersteegen. Bortniansky.

Maestoso.

1. Ich be = te an die Macht der Lie = be, Die sich in Je = su
2. Wie bist du mir so hoch ge = wo = gen, Und wie verlangt dein
3. Ich fühl's, du bist's, ich muß dich ha = ben; Ich fühl's, ich muß für
4. Dein e = wig ist mein Herz und Le = ben, Er = lö = ser, du mein

of = fen=bart; Ich geb' mich hin dem frei = en Trie= be, Womit ich
Herz nach mir! Durch Lie = be sanft und stark ge = zo=gen, Neigt sich mein
dich nur sein. Nicht im Geschöpf, nicht in den Ga = ben, Mein Leben
ein = zig Gut! Du hast für mich dich hin = ge = geben Zum Heil, durch

Wurm ge = lie = bet ward; Ich will, an = statt an mich zu
Al = les auch zu dir. Du teu = re Lie = be, gu = tes
ist in dir al = lein. Hier ist die Ruh', hier ist Ver=
dein Er = lö = sungs=blut! Du Heil des schwe = ren, tie = fen

den = ken, Ins Meer der Lie = be mich ver = sen = = ken.
We = sen, Du hast mich, ich hab' dich er = le = = sen.
gnü=gen, Drum folg' ich dei = nen sel' = gen Zü = = gen.
Fal = les, Für dich ist e = wig Herz und Al = = les.

96. Voran mit Jesu.



97. Wir reichen uns zum Bunde.

(Siehe No. 96 für Melodie.)

1 Wir reichen uns zum Bunde,
Die treue Bruderhand;
Es ruht auf Felsengrunde
Die Liebe, die uns band.
Ein Wort hat uns verbunden,
Wir tragen ein Panier;
Das Wort von Jesu Wunden
Ist unsers Bundes Zier.

2 Und ob auch alle weichen,
Auf falschen Pfaden geh'n,
Uns eint ein Bundeszeichen,
Das kann kein Sturm verweh'n.
Das Zeichen, das wir tragen,
Das ist ein Kreuz im Schild;
Das Ziel, dem wir nachjagen,
Ist unsers Jesu Bild.

98. Jesus, alles zu verlassen.

F. L. Nagler.



99. Ringe recht.

(Siehe Nro. 98 für Melodie.)

1 Ringe recht, wenn Gottes Gnade
Dich nun ziehet und bekehrt,
Daß dein Geist sich ganz entlade
Von der Last, die dich beschwert.
Ringe, denn die Pfort ist enge,
Und der Lebensweg ist schmal;
Hier bleibt alles im Gedränge,
Was nicht zieht zum Himmelssaal.

2 Kämpfe bis aufs Blut und Leben,
Dring' hinein in Gottes Reich.
Will der Satan widerstreben,
Werde weder matt noch weich.
Ringe, daß dein Eifer glühe,
Und die erste Liebe dich
Von der ganzen Welt abziehe,
Halbe Liebe hält nicht Stich.


100. Sei getreu bis in den Tod!
Mäßig.
Aus den Brüggener Liedern.
f
1–4. Sei ge = treu bis in den Tod! Sei ge = treu bis in den Tod!
mf
See = le laß dich kei = ne Pla=gen, Von dem Kreuze Je = su ja = gen!
Wer recht kämpfet, wird ge = krö=net, Ob ihn gleich die Welt ver=höh=net.
An = k're nur in Je = su Wun=den, Da wird Ruh' und Trost ge = fun=den,
Siehst du nicht die Kro = ne glän=zen? Schwinge dich nach je = nen Grenzen,
f
Rit.
Lei = de wil = lig al = le Not, Sei ge = treu bis in den Tod!
Iß ge = trost dein Thrä = nen = brot, Sei ge = treu bis in den Tod!
Wenn dir Tod und Teu = fel droht, Sei ge = treu bis in den Tod!
Wo das Lamm die Hand dir bot, Sei ge = treu bis in den Tod!
101. Ist's auch eine Freude.
H. G. Nägeli.
1. Ist's auch ei = ne Freu = de, Mensch ge = bo = ren sein? Darf ich mich auch
2. Wo so vie = le Thrä=nen, So viel Angst und Not, So viel ban=ges
3. Ja, es wär zum Wei = nen, Wenn kein Hei=land wär'; A = ber sein Er=
4. Wer zu ihm kann sa = gen: Mein Gott und mein Herr! Der darf nim=mer
heu = te Mei = nes Le = = bens freu'n?
Seh=nen, Schmerz und end = = lich Tod!
schei=nen, Bracht' den Him = = mel her.
kla = gen, Stets wird's herr = li = cher.
5 Ist's nicht so auf Erden
Gut ein Mensch zu sein?
Wagt's auch ihr, Gefährten,
Euch dem Herrn zu weih'n!
6 Wüßten's doch die Leute,
Wie's beim Heiland ist,
Sicher würde heute
Mancher noch ein Christ.
92

102. Gottes süße Liebe.

(Siehe Nro. 101 für Melodie.)

1 Gottes süße Liebe,
Gottes Vaterherz,
Ziehen meine Triebe
Alle himmelwärts.

2 Unten sind nur Thränen,
Ist nur eitel Trug,
Ungestilltes Sehnen,
Täuschung nur und Lug.

3 Unten ist nur Mühe,
Wenn's am besten ist,
Hader spät und frühe,
Daß man dein vergißt.

4 O du reiche Quelle,
Brunnen jeder Lust,
Mache mir es helle,
Hell in Aug' und Brust.

103. Der beste Freund ist in dem Himmel.

B. Schmolke. Luisa Reinhardt.




104. Ein neues Pfingsten.
Leonhard Meister.
Nicht zu schnell.
Lowell Mason.
1. Daß es auf der ar = men Er = de, Un = ter dei = ner Chri=sten= schar,
2. Ma = che al = le kran = ken Glie = der Rü = stig, kräf = tig und ge = sund.
3. Sen = de dei = nen Geist her = nie = der, Und als neu = er Le = bens=saft
4. Rü = ste dei = nes Gei = stes Strei = ter Mit des Gei = stes Waf= fen aus;
Wie = der ein = mal Pfingsten wer = de, Herr, das ma = che gnä = dig wahr!
Laß die er = ste Lie = be wie = der Ei = nen un = sern Chri=sten=bund;
Drin = ge er durch al = le Glie = der Und be = le = be sie mit Kraft.
Zieh der Kir = che Gren=zen wei = ter, Und er = fül = le Herz und Haus!
Fa = che neu der Lie = be Flammen In den kal= ten Her=zen an;
Daß bald wieder nur der ei = ne, Gro=ße, heil' =ge Got=tes = geist
Trei = be uns zu Gei= stes=wer = ken, Fa = che an der Lie = be Glut,
Laß in dei= nen Christ=ge=mei=nen Nah und fern, zu Berg und Thal,
Fa=che neu der Lie = be Flammen In den kal = ten Her= zen an;
Daß bald wie = der nur der ei = ne, Gro=ße, heil' = ge Got = tes=geist
Trei=be uns zu Gei= stes=wer= ken, Fa=che an der Lie= be Glut,
Laß in dei = nen Christ=ge=mei= nen Nah und fern, zu Berg und Thal,
Fü = ge, was ent = zweit, zu = sam= men, Daß man Ein=tracht se = hen kann.
Sicht=bar sei in der Ge = mei = ne, Wel = che Chri = sti Kir = che heißt.
Leh = re treu auf's Wort uns mer = ken, Weck' der er = sten Zeu=gen Mut.
Dei = nes Gei = stes Macht er = schei = nen, Pfingsten wer = den ü = ber = all.
94

105. Sieh' herab auf uns're Kinder.

(Siehe Nr. 104 für Melodie.)

1. Sieh' herab auf uns're Kinder,
Treuer Gott, Immanuel!
Du bist ja der Freund der Sünder,
Heil'ge sie nach Leib und Seel'!
Führe sie mit deinem Stabe
In der argen, bösen Welt,
Daß auf rauhem Lebenspfade
Sie der böse Feind nicht fällt.

2. Pflanze du mit deinem Geiste
Ihnen Kraft und Leben ein,
Daß ein Jedes freudig leiste,
Was es dir zum Ruhm soll sein.
Will die Weltlust sie bethören,
Locket sie zu ihrer Freud'—
Gieb ein off'nes Ohr, zu hören
Deiner Stimme Süßigkeit.

106. Der Weg zu Gott.

W. Friebolin. E. S. Lorenz.




107. Auf, singt ein neues Lied.
(Ev. Heidenbote. 1861.)
D. Räppard.
1. Auf, singt ein neu = es Lied, Sin = get von Lieb' und Fried',
2. Pre = di = get nah und fern, Streu = et das Wort des Herrn
3. Weit ü = ber Land und Meer Tragt sei = nes Na = mens Ehr',
4. Se = het, ach se = het, schon Ist euch der gro = ße Lohn
Von Je = su Huld! Sagt es der gan = zen Welt, Daß er ein
In al = le Welt! Sa = get's den Völ = kern an, Was Je = sus
Re = det und zeugt! Schau = et zu Gott em= por, Drin = get durch
Dro = ben be = reit! Wer ihm dient froh und ganz, Wird wie der
Lö = se = geld Mit Blut hat dar = ge = zählt Für un = sre Schuld.
Christ ge = than, Wie er den Sieg ge=wann, Der Got = tes = held!
je = des Thor, Ru = fet's in je = des Ohr! Weh' ihm, der schweigt!
Son = ne Glanz Leuch = ten im Sie = ger=kranz In E = wig = keit!
108. So nimm denn meine Hände.
J. Haußmann.
F. Silcher.
1. So nimm denn mei=ne Hän = de Und füh = re mich Bis an mein se = lig
2. In dei = ne Gna= de hül = le Mein schwaches Herz, Und mach' es all' = zeit
3. Wenn ich auch gar nichts füh = le Von dei= ner Macht, Du bringst mich doch zum
En = de Und e = wig = lich. Ich kann al = lein nicht ge = hen, Nicht
stil = le In Freud' und Schmerz. Laß ruh'n zu dei = nen Fü = ßen Dein
Zie = le Auch durch die Nacht. So nimm denn mei=ne Hän = de Und

So nimm denn meine Hände. (Schluß.)

ei = nen Schritt. Wo du wirst geh'n und ste = hen, Da nimm mich mit.
schwa=ches Kind. Es will die Au = gen schlie=ßen Und glau = ben blind.
füh = re mich Bis an mein se = lig En = de Und e = wig=lich.

109. Heilig, Heilig, Heilig!

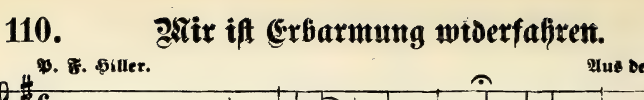
F. L. N. Johann B. Dykes.

1. Hei = lig, hei = lig, hei = lig! Herr Gott, ew'ger Kö = nig, In der Mor=gen= stun=de dir mein Lob= ge = sang er = wacht; Al = le Him=mel Him = mel sind dir un=ter = thä = nig, An = bet= ung sei, Drei = ein='ger, dir ge= bracht.

2. Hei = lig, hei = lig, hei = lig! Al = ler En= gel Hee = re, Che= ru= bim und Se=ra=phim, und was den Thron umschwebt Brin=gen Ruhm und Weis= heit, Lob und Macht und Eh = re Dem, der da war und ist und e = wig lebt.

3. Hei = lig, hei = lig, hei = lig! Fin=ster=nis und Schre=cken, Hül=len dei= nes Thrones Licht und heh= re Ma = je = stät; Bli = tze, Don= ner, Stim men, dir zum Prei= se, we = cken Des Him=mels Ju= bel = klän=ge früh und spät.

4. Hei = lig, hei = lig, hei = lig! Gott der Macht und Stär=ke, Der du bist barm= her= zig, gnä=dig und von gro = ßer Treu! Hei = lig, hei = lig, hei = lig! Al = le dei = ne Wer = ke Er = he = ben dei = nen Namen stets auf's neu!



110. Mir ist Erbarmung widerfahren.

P. F. Hiller. — Aus der Schweiz.

1. { Mir ist Er-bar-mung wi-der-fah-ren, Er-bar-mung, de-ren ich nicht wert;
   { Das zähl' ich zu dem Wun-der-ba-ren, Mein stol-zes Herz hat's nie be-gehrt.
2. { Ich hat-te Got-tes Zorn ver-die-net, Und soll bei Gott in Gna-den sein?
   { Er hat mich in sich selbst ver-süh-net Und macht durch's Blut des Sohns mich rein.
3. { Gott, der du reich bist an Er-bar-men, Nimm dein Er-bar-men nicht von mir,
   { Und füh-re durch den Tod mich Ar-men Durch mei-nes Heilands Tod zu dir,

Nun weiß ich das und bin er-freut Und rüh-me die Barm-her-zig-keit, Und rüh-me die Barm-her-zig-keit.
Wa-rum? ich war ja Got-tes Feind! Er-barmung hat's so gut ge-meint, Er-barmung hat's so gut ge-meint.
Da bin ich e-wig hoch er-freut, Und rüh-me die Barm-her-zig-keit, Und rüh-me die Barm-her-zig-keit.

111. Ich bin getauft auf deinen Namen.

(Siehe Nro. 110 für Melodie.)

1 Ich bin getauft auf deinen Namen,
  Gott Vater, Sohn und heil'ger Geist!
Ich bin gezählt zu deinem Samen,
  Zum Volk, das dir geheiligt heißt.
Ich bin in Christo eingesenkt;
‖: Ich bin mit seinem Geist beschenkt. :‖

2 Du hast zu deinem Kind und Erben,
  Mein lieber Vater, mich erklärt.
Du hast die Frucht von deinem Sterben,
  Mein treuer Heiland, mir gewährt.
Du willst in aller Not und Pein,
‖: O guter Geist, mein Tröster sein. :‖

3 Ich gebe dir, mein Gott, auf's neue
  Leib, Seel und Herz zum Opfer hin.
Erwecke mich zu neuer Treue
  Und nimm Besitz von meinem Sinn.
Es sei in mir kein Tropfen Blut,
‖: Der nicht, Herr, deinen Willen thut. :‖

4 Laß diesen Vorsatz nimmer wanken,
  Gott Vater, Sohn und heil'ger Geist!
Halt mich in deines Bundes Schranken,
  Bis mich dein Wille sterben heißt.
So leb ich dir, so sterb ich dir,
‖: Und lobe dich dort für und für. :‖

Johann Jakob Rambach.

112. Gesegnet ewig sei die Stunde.

(Siehe Nro. 110 für Melodie.)

1 Gesegnet ewig sei die Stunde,
Da meine Seele, Herr, dich fand,
Und freudig sich mit heil'gem Bunde,
Zu Lieb und Treue dir verband!
Ja, dein, o Herr, auf ewig dein
||: Im Tod und Leben laß mich sein. :||

2 Den Himmel sprachst du mir zu eigen
Mit aller Freud und Seligkeit!
O Wonne, wenn sich wird erzeigen
Mein Erbteil in der Herrlichkeit!
Ja, Herr, mein Gott, dich laß ich nicht,
||: Bis daß mir scheint dein ew'ges Licht! :||

3 Dir will ich ganz und gar vertrauen,
Und wandeln fort an deiner Hand,
Du wirst durch alles Leid und Grauen
Mich bringen in das Heimatland,
Wo ewig ich dir Lob und Preis
||: Darf singen in der Engel Kreis. :||

113. Ich will streben.

Ph. F. Hiller.



3 Jesu, richte mein Gesichte
Nur auf jenes Ziel.
Lenk' die Schritte, stärk' die Tritte,
Wenn ich Schwachheit fühl'.
Lockt die Welt, so sprich mir zu,
Schilt' sie mich, so tröste du,
Deine Gnade führ' gerade
Mich aus ihrem Spiel.

4 Du mußt ziehen; mein Bemühen
Ist zu mangelhaft.
Wo ihr's fehle, spürt die Seele;
Aber du hast Kraft;
Weil dein Blut ein Leben bringt,
Und dein Geist das Herz durchdringt.
Dort wird's tönen bei dem Krönen:
Gott ist's, der es schafft.



114. Laßt mich geh'n.

G. Knak. **K. Voigtländer.**

1. Laßt mich gehn, laßt mich gehn, Daß ich Je = su mö = ge sehn! Mei = ne
2. Sü = ßes Licht, sü = ßes Licht, Son=ne, die durch Wol=ken bricht, O wann
3. Ach wie schön, ach wie schön Ist der En = gel Lob = ge = tön! Hätt ich

Seel' ist voll Ver = lan = gen, Ihn auf e = wig zu um = fan = gen
werd ich da = hin kom = men, Daß ich dort mit al = len From=men
Flü = gel, hätt ich Flü = gel, Flög ich ü = ber Thal und Hü = gel

Und vor sei = nem Thron zu stehn! Und vor sei = nem Thron zu stehn.
Schau dein hol = des An = ge = sicht? Schau dein hol = des An = ge = sicht?
Heu = te noch nach Zi = ons Höhn, Heu = te noch nach Zi = ons Höhn.

4 Wie wirds sein, wie wirds sein,
Wenn ich zieh in Salem ein,
In die Stadt der gold'nen Gassen;
Herr, mein Gott, ich kann's nicht fassen,
Was das wird für Wonne sein!

5 Paradies, Paradies!
Wie ist deine Frucht so süß!
Unter deinen Lebensbäumen
Wird uns sein, als ob wir träumen.
Bring uns, Herr, ins Paradies!

115. Neige dich.

(Siehe Nro. 114 für Melodie.)

1 ‖: Neige dich! :‖
Holder Jesu, neige dich
Gnadenvoll zu meinem Lallen;
Laß, o laß dir wohlgefallen,
Was dein Kind heut zu dir fleht;
Hör', erhöre mein Gebet!

2 ‖: Segne mich! :‖
Segne, Jesu, segne mich!
Salbe mich mit deiner Gnade
Zu dem neuen Lebenspfade.
Mache mich je mehr und mehr
Dir zur Freude, dir zur Ehr'!

3 ‖: Halte mich! :‖
Starker Jesu, halte mich!
Ach, du weißt es ja, wie schwächlich,
Wie voll Mängel und gebrechlich
Deine armen Kinder sind:
Halte du dein schwaches Kind!

4 ‖: Trage mich! :‖
Guter Hirte, trage mich
Als dein Schäflein mit Erbarmen
In den sanften Hirtenarmen,
Und einst—gläubig hoff' ich d'rauf—
Trage mich zu dir hinauf.

116. O du fröhliche.

J. D. Falk. Sicilianische Melodie.



117. Osterzeit.

(Siehe Nro. 116 für Melodie.)

1 O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Osterzeit!
Welt lag in Banden,
Christ ist erstanden; Freue, u.s.w.

2 O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Osterzeit!
Tod ist bezwungen,
Leben errungen; Freue, u.s.w.

3 O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Osterzeit!
Kraft ist gegeben,
Laßt uns ihm leben; Freue, u.s.w.

J. D. Falk.

118. Pfingstenzeit.

(Siehe Nro. 116 für Melodie.)

1 O du fröhliche, o du selige,
Gnadenbringende Pfingstenzeit!
Christ, unser Meister,
Heiligt die Geister; Freue, u.s.w.

2 O du fröhliche, o du selige,
Welterneuernde Pfingstenzeit!
Führ, Geist der Gnade,
Uns deine Pfade; Freue, u.s.w.

3 O du fröhliche, o du selige,
Seligtröstende Pfingstenzeit!
Uns, die Erlösten,
Geist, willst du trösten; Freue, u.s.w.

J. D. Falk.

119. Osterheld! Osterheld!

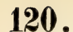
(Siehe Nro. 114 für Melodie.)

1 Osterheld! Osterheld!
Siegreich kommst du aus dem Feld!
Jauchzend klingts in allen Landen;
Christ der Herr ist auferstanden!
Wandle segnend durch die Welt!

2 Ostergrün! Ostergrün!
Bricht aus allen Ritzen kühn!
Schnee zerschmilzt in allen Ecken,
Gold'nes Grün umsäumt die Hecken!
Hoffnung laß auf Gräbern blühn!

3 Ostertag! Ostertag!
Wecke, was im Grabe lag!
Blumen sproßen, Quellen springen,
Kinder jubeln, Engel singen!
Jauchze, was noch jauchzen mag!

Karl Gerok.



120. Mein Glaube.

Fr. Kopp. Lowell Mason.

1. Mein Glaube traut dir ja, Du Lamm auf Golgatha, Er = lö = ser mein: Hö = re mich
2. Möch = te doch deine Gnad' Mei = ne Seel' früh und spat Zu dir hinzieh'n! So wie du
3. Weil ich durch's Leben geh' Und ringsum Kummer seh' Sei du mein Freund! Bleib' meiner

in Geduld, Tilg' mei = ne Sündenschuld, Daß ich nach deiner Huld Sei völ = lig dein.
starbst für mich, Soll mein Herz nur für dich Rein, warm und inniglich In Lieb' er = glüh'n!
Hoffnung Stab, Trockne die Thränen ab, Blei = be bis an mein Grab Mit mir ver = eint!

121. Mein Vaterland.

H. Carey.

1. Heil dir, mein Vaterland, Dich machte Gottes Hand Glücklich und groß. Wich = tig sei
2. Nun steigt im Ju = bel = chor Fro = her Ge = sang em = por Zum Hei = lig = tum. Ihm schal = le
3. Heil dir, A = mer = i = ka! Daß die sen Tag einst sah, Ver = giß ihn nie. Denk' an die

cres.

uns der Tag, Da dei = ne Ket = te brach, Und du befreit von Schmach, Welch' herrlich Los!
un = ser Dank Und un = ser Lobgesang, Durch den der Sieg gelang. Ihm, ihm sei Ruhm!
ern = ste Zeit Mit fro = her Dankbarkeit, Da dich dein Gott befreit Nach Kampf und Müh'.

122. Der Allmächtige.

C. H. Donner. Felice Giardini.

1. O du All = mäch = ti = ger, All = ge = gen = wär = ti = ger, König und Herr! Der Himmel
2. Zu dir, Herr Je = su Christ, Der du wahr = haf = tig bist Des Lebens Quell, Steige von
3. Du hast uns Gott er = kauft, Uns mit dem Geist getauft; Herr, wir sind dein! Dein teu = er
4. Reich, Kraft und Herrlichkeit Sei dein in E = wig = keit, Je = ho = vah, Herr! Mit deinem


Der Allmächtige.—Schluß.
weit und breit, Rühmt deine Herrlichkeit, Dir sei von uns be=reit Preis, Lob und Ehr'.
uns em=por, Ein Lied im höhern Chor; O nei=ge her dein Ohr, Im=ma=nu=el!
wer=tes Blut Kommt uns noch heut zu gut Dies stärkt auch uns den Mut, Uns Gott zu weih'n.
Volk allhier, Bringen voll Inbrunst wir Dank und Anbetung dir; Dein sei die Ehr'!
123.
Sel'ger Tag.
R. Höfflin.
E. F. Kimbalt.
1. O sel'ger Tag, an dem ich dich, Mein Heil, ergriff, o Herr und Gott!
Mein Herz frohlockt und freuet sich, Erzählt sein Glück trotz Hohn und Spott.
Sel'=ger
2. Daß große Werk, es ist ge=than, Ich bin des Herrn und er ist mein;
Er zog mich zu sich und ich kam, Beglückt ein Got=tes=kind zu sein.
Sel'=ger
3. Nun ruh', mein lang geteiltes Herz, Im Glauben an den Gottes=sohn;
Bei ihm verbleib' in Freud' und Schmerz, Bist selig dann auf Erden schon.
Sel'-ger
FINE.
D.S.
Tag, sel'ger Tag, an dem mein Heiland mir vergab;
Mich lehrte sei=ner Gnade trau'n,
Und meine Hoffnung auf ihn bau'n,
124.
O Gott, sei gelobt.
J. J. Husband.
1. O Gott, sei gelobt für die Liebe im Sohn, Der mit Blut uns erkauft u. dann aufstieg zum Thron.
2. O Gott, sei gelobt für den heiligen Geist, Der zum Heiland uns führt u. uns himmelwärts weist!
3. Lob, Ehre und Preis sei für immer gebracht, Dir, dem Lamm, das von Sünde uns selig gemacht!
Chor.
1
2
Hal=le=lu=ja, sei ge=prie=sen, Hal=le=lu=ja, A=men. Herr, seg=ne uns jetzt.

125. Mein Heiland, alle Stund'.



FINE D.S.

Nä=her zu dir. Trotz al=ler Angst und Pein Soll dies die Lo=sung sein:
Nur ei=nen Stein: Ist doch im Traum all=hier Mein Sehnen für und für,
„Nä=her zu dir!" Und schließt mein Pilgerlauf, Schwing' ich mich freudig auf,

Nä=her zu dir!

127. Jesus, meiner Seele Freund.

Joseph P. Holbrook.

1. Je = sus, mei = ner See = le Freund, Bleib', o bleib' mir stets ver = eint.
2. Je = sus, hel = ler Mor = gen = stern, Got = tes = licht, sei mir nicht fern.
3. Je = sus, gro = ßer Mei = ster du, Das sei mei = ne sü = ße Ruh':

In dir ruht mein Heil al = lein, Sollst mir e = wig Al = les sein;
Dun=kel ist's wo du nicht bist, In dir al = le Klar=heit ist;
Daß ich völ = lig dir ge = weiht, Treu dir die = ne in der Zeit,

Das mein Herz dich nie ver = läßt, Halt es, Je = sus, e = wig fest.
Daß ich bleib' auf rech = ter Bahn, Führ' mich, Hei = land, him = mel = an.
Bis ich darf im sel' = gen Licht, Schau=en dich von An = ge = sicht;

Daß mein Herz dich nie ver = läßt, Halt es, Je = sus, e = wig fest.
Daß ich bleib' auf rech = ter Bahn, Führ' mich, Hei = land, him = mel = an.
Bis ich darf im sel' = gen Licht, Schau=en dich von An = ge = sicht.

128. Jesus, meiner Seele Freund.

(Zweite Melodie.) C. B. Marsh.

Fine. D. C.


129. Mein Jesus, ich lieb' dich.
W. Papenhausen.
A. J. Gordon.
1. Mein Je = sus, ich lieb' dich, ich weiß du bist mein! Die Thor=heit der
2. Ich lieb' dich, mein Hei - land, ge = op = fer = tes Lamm! Du hast mich er =
3. Ich lieb' dich, mein Le = ben, in Freud' und in Leid, Dich preis' ich so
4. In se = li = ger Hei = mat, in e = wi = ger Wonn', Werd' ich dich an =
Welt kann mich nicht mehr er = freu'n. Mein gnä = di - ger Hei = land mir
lö = set auf Gol = ga-tha's Stamm. Ich se = he die Dor = nen, die
lan = ge Gott O = dem ver = leiht; Wenn To = des=schweiß einst mei = ne
be = ten am himm = li = schen Thron. Im glän = zen = den Klei = de, bleibt
al = les er = setzt; Wenn je ich dich lieb = te, mein Je = sus, ist's jetzt.
dein Haupt ver = letzt, Wenn je ich dich lieb = te, mein Je = sus, ist's jetzt.
Stir = ne be = netzt: Wenn je ich dich lieb = te, mein Je = sus, ist's jetzt.
was mich er = götzt: Wenn je ich dich lieb = te, mein Je = sus, ist's jetzt.
3y permission.
130. Jesus ist mein Steuermann.
F. Munz.
J. E. Gould.
Fine.
1. Auf dem dunk = len Le = bens=meer Rau=schen Wo = gen wild ein = her,
D.C.—Je = sus ist mein Steu = er = mann, Der in Not mich ret = ten kann.
2. Wie die Mut = ter ih = rem Kind Ru = fest du dem Stur=mes=wind.
D.C.—Je = sus ist mein Steu = er = mann, Der in Not mich ret = ten kann.
3. Naht das Schiff = lein sich dem Port, Ret = te mich, Herr, durch dein Wort.
D.C.—Fürch=te nicht! Der ret = ten kann, Je = sus, ist dein Steu=er = mann.
D.C.
Fel = sen = rif = fe dro = hen hier, Du bist Ret = ter, hilf du mir!
Ru = hig wird des Mee=res Flut Un = ter dei - ner treu = en Hut.
Durch der Brand=ung wild Ge = braus Führ' du mich zum Va = ter = haus.
106



131.
Alles ich befehl.
Erich Zech.
W. S. Weeden.
DUET.
1. Al-les Je-su ich be-feh-le, Al-les ihm von Her-zen gern:
Lieb' und Treu-e will ich wei-hen, Heut und e-wig mei-nem Herrn.
2. Al-les Je-su ich be-feh-le, Vor ihm beugt sich Herz und Sinn,
Lust der Welt hab' ich ver-ges-sen; Nimm mich, Je-su, nimm mich hin.
3. Al-les Je-su ich be-feh-le, Laß mich, Herr, dein ei-gen sein:
Dei-nen Geist, laß mich ihn spü-ren, — Wis-sen, Herr, daß du bist mein.
Chor.
Al-les ich be-fehl'! Al-les ich be-fehl'!
Al-les ich be-fehl'! Al-les ich be-fehl'!
Al-les dir, mein treu-er Hei-land, Al-les ich be-fehl'!
Copyright, 1896, by Weeden & VanDeVenter. Used by permission.
132.
Im Herrn entschlummert.
W. B. Bradbury.
1. Im Herrn ent-schlum-mert! Sel'ge Ruh'! Der Müden Au-gen schließest du;
2. Im Herrn ent-schlum-mert! se-lig ist, Der sin-gen kann durch Je-sum Christ,
3. Im Herrn voll-bracht den Pil-ger-lauf, Wer so ent-schläft, wacht se-lig auf;
4. Da-heim bei Je-sus! Ob auch weit Von dei-ner Lie-ben, Freud und Leid!
Du Rast der Heil'-gen, still und licht, Die auch kein Feind mehr stört und bricht.
Wie Al-le, die im Glauben ruhn': O Tod, wo ist dein Stach-el nun!
Der gro-ße Tag hat kei-ne Nacht, Der of-fen-bart des Hei-land's Macht.
Und wer in ihm voll-bringt den Lauf, Wacht e-wig nicht mit Thrä-nen auf.


133. Wie köstlich, mein Heiland.
August Berens.
E. S. Lorenz.
1. Wie köst = lich, mein Hei=land und Hort, bist du mir! Ich fin = de Licht,
2. Du trägst mit Er = bar=men dein strau=cheln=des Kind, Du bist so ge =
3. Du bist doch der schön = ste, der Treu = ste al = lein, Bist wer = ter als
4. Wie strahlt dei = ne Schön=heit, o e = wi = ger Sohn, Im Glan = ze des
Le - ben und Frie = den in dir.
dul = dig wie Müt = ter nur sind.
Geld und als E = del - ge = stein.
Kreu = zes, im Lich = te der Kron'.
Chor.
O Je = su, wie köst = lich, wie
freundlich, wie köst = lich, O Je = su, wie köst = lich Dem Sün=der bist du!
Copyright owned by E. S. Lorenz.
134. Die Führung des Geistes.
Th. Kübler.
M. M. Wells.
Fine.
1. Heil' = ger Geist, du Trost und Rat Auf des Chri = sten Le = bens=pfad,
Führ' auch uns an dei = ner Hand Durch dies ö = de Wü = sten=land;
2. Treu=ster Freund, bleib' stets uns nah', Hilf uns, wenn Ver = su = chung da;
O laß Furcht und Zwei = fel nicht Rau = ben uns dein hel = les Licht.
3. Kommt das En = de dann her = an, Schau'n wir hin nach Ka = na = an,
Laß uns in des Him mels Höh'n Un = s're Na = men gläu = big seh'n!
D.C.—Ruf' auch mir, dem Pil = grim, zu: „Ich führ' dich zur ew' = gen Ruh'!"
D.C.
Sind wir matt, so richt' uns auf, Stärk' uns in dem Glau=bens=lauf!
Braust der Sturmwind gleich da = her, Wird's dem Her = zen bang und schwer:
Führ' uns durch des To = des Flut, Hilf durch Chri = sti teu = res Blut;


135.
Der treue Freund.
W. F. Berlemann.
Geo. C. Hugg.
Langsam und mit Gefühl.
1. 's Gibt kei-nen Freund wie der treu = e Je = sus, Nein, o nein! Nein, o nein!
2. Kein Freund so hei = lig und so er = he = ben, Nein, o nein! Nein, o nein!
3. 's Gibt kei-nen Tag, wo er uns nicht na = he, Nein, o nein! Nein, o nein!
4. Ist je ein From-mer von ihm ver = las = sen? Nein, o nein! Nein, o nein!
5. Ist bes = s're Ga = be der Welt ge = ge = ben? Nein, o nein! Nein, o nein!
FINE.
Nie-mand er = lö = set die Seel' als Je-sus, Nein, o nein! Nein, o nein!
Nie-mand kann Her-zen so se = lig la = ben, Nein, o nein! Nein, o nein!
Noch dunk-le Nacht, wo er uns nicht sa = he, Nein, o nein! Nein, o nein!
Wehrt er dem Sün-der ihn zu er = fas = sen? Nein, o nein! Nein, o nein!
Gibt's oh = ne ihn wohl ein ew = 'ges Le-ben? Nein, o nein! Nein, o nein!
D.S.—'s Gibt keinen Freund wie der treu = e Je- sus, Nein, o nein! Nein, o nein!
Chor.
D.S.
Je = sus kennt un = s're Not und Sün-de, Trost und Hei-land will er uns sein.
Used by permission of Geo. C. Hugg, owner of Copyright.
136.
Der Gnadenthron.
J. C. Grimmell.
Thomas Hastings.
1. Es gibt, vor je = dem Sturm der droht, Vor je = der Flut der Angst und Not,
2. Es gibt ein Ort da Freu = de fließt, Die sich von Je = sus uns er = gießt,
3. Es gibt ein' Ort, da Freund mit Freund Gemeinschaft pflegt, im Geist ver = eint,
4. Ja dort, mit Ad-lers-Schwingen, leicht, Mein Geist der Sin-nen = welt ent- weicht.
Ein Berg-ungs-ort längst of = fen schon, Er ist vor Je = su Gna-den-thron.
Ein Ort vor al = len vol = ler Wonn', Am blut = er = kauf = ten Gna-den-thron.
Ob weit ge-trennt, des Glaubens Lohn: Die Ein-heit, schenkt der Gna-den-thron.
Den Him-mel hier ge = nieß' ich schon, Und Won-ne krönt den Gna-den-thron.

137. Gesegnet ist das Band.



138.



J. C. Grimmel. Sir Arthur Seymour Sullivan.

Presto.

1. Vorwärts, Christi Strei = ter, In dem heil'gen Krieg; Folgt dem Kreuze Chri = sti,
2. Ei = nem star=ken Hee = re Sind wir ein = ge = reiht; Ei=nem gro=ßen Feld = herrn
3. Star=ke Throne wan = ken, Al = le Welt ver = geht; Doch wer Gott hier die = net,

Daß euch führt zum Sieg. Chri=stus selbst, der Mei= ster, Geht im Kampf vor = an;
Ste = hen wir ge = weiht. Trotz der Höl = len Pfor=ten Ste = het die Ge= mein';
E = wig = lich be = steht. Eilt denn, teu = re Freun=de, Schließt euch heut' noch an;

Vorwärts denn mit Freu=den, Nach des Höchsten Plan.
Al = le Rei = che wer = den Ihm noch dienstbar sein.
Freudig vorwärts drin = get Auf die Sie=ges=bahn.

Chor.

Vorwärts Christi Strei = ter


Vorwärts, Christi Streiter.—Schluß.
In dem heil'gen Krieg! Folgt dem Kreuze Chri=sti, Das euch führt zum Sieg.
Folgt dem Kreu = ze
139. Wenn wir wandeln mit Gott.
W. F. Berlemann.
D. B. Towner.
1. Wenn wir wandeln mit Gott, Wie uns leh = ret sein Wort, Führt uns Je = sus auf
2. Wenn von Wolken um = hüllt Und mit Sor=gen er = füllt, Ist ver = bor = gen das
3. Drücken La = sten dich sehr, Sind die Sünden recht schwer, Ist der Him = mel auch
4. Welch ein herr = li = ches Heil, Wird der See = le zu Teil Die er füh = ret auf
5. Zu den Fü = ßen des Herrn Ist die Sor = ge dir fern, Denn er labt dich mit
lieb = li = cher Au'; Sind im Glau = ben wir treu, Macht die Gna = de uns
himm=li = sche Blau, Doch in Zwei = fel und Not, Halt dich gläu = big an
dro = hend und grau; Doch die Trüb = sal und Not Und die Furcht vor dem
se = li = ger Au'; Weil er Freu = den dir giebt Und von Her = zen dich
himm=li = schem Tau, Was er sa = get, das thu', So ge = nie = ßest du
Chor.
frei, Lie = be See = le, d'rum hoff' und ver = trau'!
Gott Und in Stür=men, o hoff' und ver = trau'!
Tod Muß verschwinden, d'rum hoff' und ver = trau'!
liebt, Da=rum See = le, o hoff' und ver = trau'!
Ruh', Bis in E = wig = keit hoff' und ver = trau'!
Hoff' und ver = trau', Und auf
Je = sum nur schau, Er giebt Frie = den uud Freu=de, O so hoff' und ver=trau'!
Copyright, 1887, by D. B. Towner.
111

140. Seht wie der Heiland.

Amerikanische Melodie.



Chor.

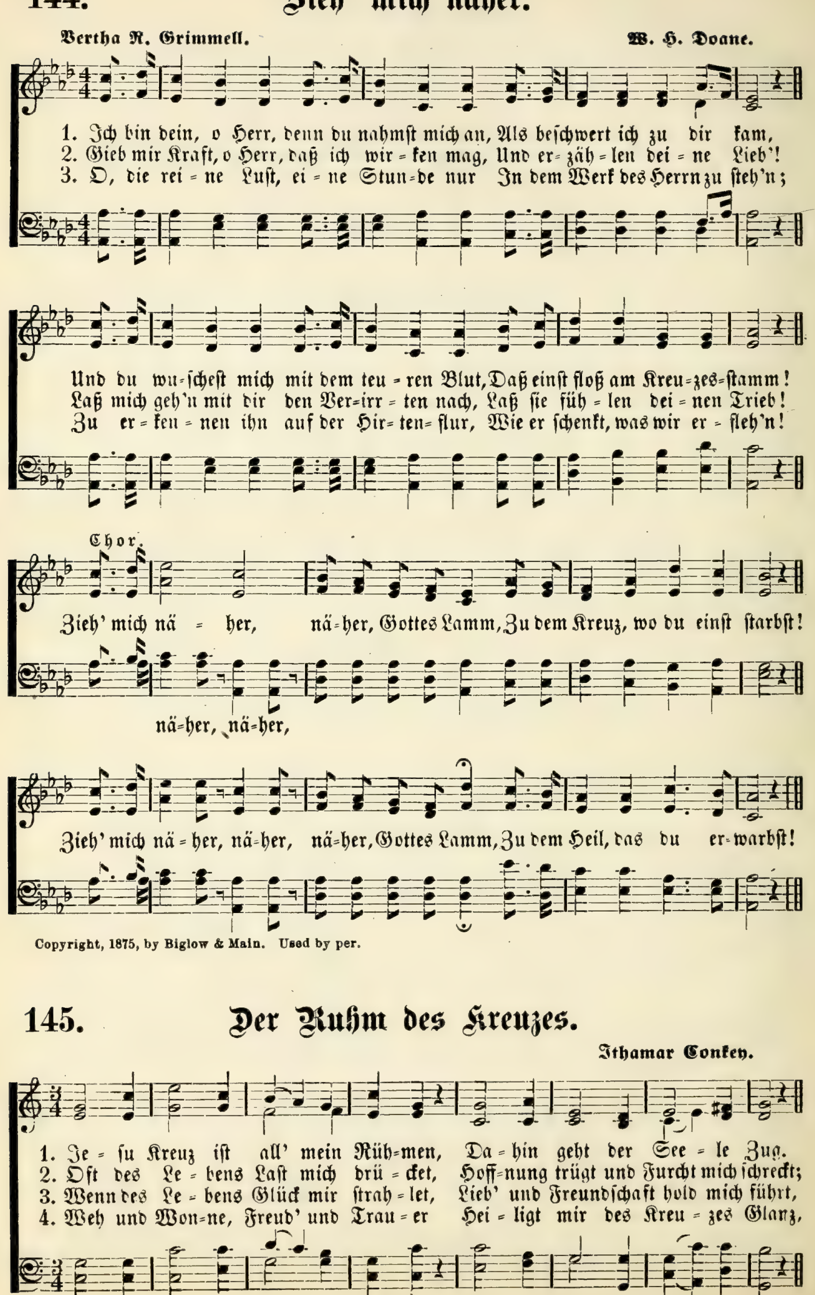
D.S.

Schön'res nie ein En = gel sang, Sü = ße = ster von je = dem Klang,

3 Ich harre, wie mein Jesus will,
Ganz kindlich und bescheiden:
Einst wird in seines Lichtes Füll'
Der trübe Pfad sich kleiden.

4 Ich bau' auf ihn mein Heil und Glück,
Ich kann's auf sonst Nichts bauen;
Kurz und beschränkt ist Menschenglück,
Auf Jesum will ich trauen.


142.
Krönt ihn Herrn.
J. C. Grimmell.
Oliver Holden.
1. Heil sei dem Na = men Je = sus Christ, Dem gro = ßen Sie = ges = held!
2. Ein je = des Volk, ein je = der Stamm, Den die = se Er = de hält,
3. O, rühmt ihn al = le, groß und klein, Der uns zum Heil ge = stellt;
4. O, daß mit je = ner heil' = gen Schar, Die dort am Thron sich stellt,
Bringt her den schön = sten Eh = ren = kranz, Und krönt ihn Herrn der Welt;
Bring' ihm, als Kö = nig, Eh = re dar Und krön' ihn Herrn der Welt;
Bringt ihm an = be = tend Preis al = lein Und krönt ihn Herrn der Welt;
Wir rüh = men dür = fen sei = ne Macht, Ihn krö = nen Herrn der Welt;
Bringt her den schön=sten Eh = ren = kranz, Und krönt ihn Herrn der Welt.
Bring' ihm, als Kö = nig, Eh = re dar Und krön' ihn Herrn der Welt.
Bringt ihm an = be = tend Preis al = lein Und krönt ihn Herrn der Welt.
Wir rüh = men dür = fen sei = ne Macht, Ihn krö = nen Herrn der Welt.
143.
Abend wird es wieder.
A. H. Hoffman von Fallersleben.
Joseph Barnby.
1. A = bend wird es wie = der; Ue = ber Wald und Feld
2. Nur der Bach er = gie = ßet Sich am Fel = sen dort,
3. So in dei = nem Stre = ben Bist, mein Herz, auch du;
Säu = selt Frie = de wie = der, Und es ruht die Welt.
Und er braust und flie = ßet Im = mer, im = mer fort.
Gott nur kann dir ge = ben Wah = re A = bend = ruh.
wie = der, Und es ruht die Welt.
113


144. Zieh' mich näher.
Bertha R. Grimmell.
W. H. Doane.
1. Ich bin dein, o Herr, denn du nahmst mich an, Als beschwert ich zu dir kam,
2. Gieb mir Kraft, o Herr, daß ich wirken mag, Und erzählen deine Lieb'!
3. O, die reine Lust, eine Stunde nur In dem Werk des Herrn zu steh'n;
Und du wuschest mich mit dem teuren Blut, Daß einst floß am Kreuzesstamm!
Laß mich geh'n mit dir den Verirrten nach, Laß sie fühlen deinen Trieb!
Zu erkennen ihn auf der Hirtenflur, Wie er schenkt, was wir erfleh'n!
Chor.
Zieh' mich näher, näher, Gottes Lamm, Zu dem Kreuz, wo du einst starbst!
näher, näher,
Zieh' mich näher, näher, näher, Gottes Lamm, Zu dem Heil, das du erwarbst!
Copyright, 1875, by Biglow & Main. Used by per.
145. Der Ruhm des Kreuzes.
Ithamar Conkey.
1. Jesu Kreuz ist all' mein Rühmen, Dahin geht der Seele Zug.
2. Oft des Lebens Last mich drücket, Hoffnung trügt und Furcht mich schreckt;
3. Wenn des Lebens Glück mir strahlet, Lieb' und Freundschaft hold mich führt,
4. Weh und Wonne, Freud' und Trauer Heiligt mir des Kreuzes Glanz,


Der Ruhm des Kreuzes.—Schluß.
Hehr von Got = tes Licht um = strah = let, Ragt es ob der Jah = re Flug.
Schaut zum Kreuz das mü = de Au = ge, Wird die Hoff=nung neu er=weckt.
Fällt vom Kreuz ein Strahl der Freu = de, Der das Glück noch schö = ner ziert.
Hüllt mich in den Schmuck des Hei = les, Krönt mich mit des Sie = ges Kranz.
146. Leben dem Heiland.
W. H. von S.
A. J. Showalter.
1. Welch ein herrlich Loos ist das Christen Stand: „Leben wir, so leben wir dem Herrn."
2. Mit des Glaubens Schild, mit des Geistes Schwert: „Leben wir, so leben wir dem Herrn."
3. Wenn der Abend naht und die Sonne sinkt: „Sterben wir, so sterben wir dem Herrn."
3. Mit dem Herrn vereint, wenn die Sonne lacht: „Le = ben o=der sterben wir dem Herrn."
Wie ge=trost geht man an des Heiland's Hand: „Le=ben wir, so leben wir dem Herrn."
Das in Kampf und Sturm sich allzeit bewährt; „Le=ben wir, so leben wir dem Herrn."
Wenn der Herr uns ruft und der Morgen winkt: „Sterben wir, so sterben wir dem Herrn."
Mit dem Herrn vereint auch in dunk=ler Nacht: „Le=ben o= der sterben wir dem Herrn."
Chor.
Le = ben, Le = ben, Wir weihn' ihm Kraft und Le=ben gern,
Le = ben dem Hei=land, Le=ben dem Hei=land,
Le = ben, Le = ben, „Le = ben wir, so le=ben wir dem Herrn."
Le=ben dem Heiland, Le=ben dem Heiland,
Used by permission of A. J. Showalter, owner of Copyright.

147. Gott zu vertrauen.



Ihr jungen Helden.—Schluß.





Cho.—Ja, dir will ich mein Le=ben weih'n, Dir, meinem Hei = land ganz al = lein;

Ich lebe ihm.—Schluß.





152. Die herrliche Liebe Jesu.

C. Fistler. E. S. Lorenz.

1. Ver = geb = lich ist's, durch Worte Klang, Noch durch den hehr=sten Lob = ge=sang Zu stil = len mei = nes Her = zens Dank Ob der herr = li = chen Lie = be Je = su.
2. Sie ist es, die mein Herz er = neut, Sie ist's, die mich von Sünd' befreit, Mein Le = ben, mei = ne Se = lig = keit Ist die herr = li = che Lie = be Je = su.
3. Sie ist mein al = ler = höch=stes Gut, Giebt Kraft und star=ken Glaubensmut, In ihr mein gan = zes We = sen ruht. O die herr = li = che Lie = be Je = su.

Chor.

Lie = be so tief, Lie = be so hehr, E = wi = ge Lie = be Je = su.
Lie = be so tief, Lie = be so hehr, E = wi = ge Lie = be Je = su.


153. Der Herr ist da.
J. C. Grimmell.
Arr. von Geo. F. Handel.
1. Hal = le = lu = ja, der Herr ist da! Nun freu't euch al = le hoch. Es
2. Er kommt und bie = tet je = dem an Des Him= mel= rei = ches Glück. Der
3. Sein Thron be=steht in E = wig = keit, Ihm dient der En = gel Heer! Sein
4. O, rüh = met al = le, groß und klein, Wie Gott uns huld=reich ist. Ein
tritt uns Gott im Soh=ne nah' Und bricht des Feindes Joch, Und
Höl = le Furcht nicht blei = ben kann Vor sei=nem Gnaden=blick, Vor
Scep=ter heißt Ge = rech= tig = keit, Ihm sei Lob, Preis und Ehr', Ihm
je = der stimm' im Ju = bel ein: Ge = lobt sei Je = sus Christ! Ge =
Und bricht, und bricht des Feindes
bricht des Feindes Joch, Und bricht, und bricht des Fein = des Joch.
sei=nem Gna=den=blick, Vor sei = nem, sei = nem Gna = den = blick.
sei Lob, Preis und Ehr', Ihm sei, ihm sei Lob, Preis und Ehr'.
lobt sei Je = sus Christ! Ge = lobt, ge = lobt sei Je = sus Christ!
Joch,.................
Joch, Und bricht des Feindes Joch,
154. So wie ich bin.
Wm. B. Bradbury.
1. So wie ich bin, ohn' al = ler Zier Komm' ich durch dein Blut, Herr, zu dir;
2. So wie ich bin, so arm und schlicht, Weil mir's am Gu=ten ganz ge = bricht,
3. So wie ich bin, voll Reu' und Leid, Voll E = lend und Klein=müth=ig = keit,
4. So wie ich bin, Herr, dei = ne Lieb' Gibt fro = hen Mut und heil'=gen Trieb,
Du rufst: Be=lad' = ne, kommt zu mir! So kom = me ich, o Got = tes = lamm!
Fleh' ich zu dir um Heil und Licht, So kom = me ich, o Got = tes = lamm!
Nur hof=fend auf Barm=her=zig = keit, So kom = me ich, o Got = tes = lamm!
Daß ich ganz dein mög' sein, das gieb! So kom = me ich, o Got = tes = lamm!


155. Blast die Trompete.
Lewis Edson.
1. Blast die Trom-pe-te, blast Den fro-hen Friedens-Ton, Und al-le Völ-ker laßt Hö-ren von Got-tes Sohn: Das fro-he Ju-bel-jahr bricht ein,
2. Je-sus, der Priester groß, Uns hat versöhnt bei Gott; Er macht von Sünden los Und hilft aus al-ler Not. Das fro-he Ju-bel-jahr bricht ein,
3. Ach! prei-set Got-tes Lamm, Daß die Er-lö-sung fand; Heil in sein'm Blut und Nam' Macht al-ler Welt be-kannt. Das fro-he Ju-bel-jahr bricht ein,
4. Hört, E-van-ge-lium schallt Des Himmels Gnaden-Ton; Die Christen ge-hen bald, Zu steh'n vor Got-tes Thron. Das fro-he Ju-bel-jahr bricht ein,
Das fro-he Ju-bel-jahr bricht ein, Er-lö-ste Sün-der, keh-ret heim!
156. Ew'ger Felsen.
P. W. Bickel.
Thomas Hastings.
FINE.
1. Ew'-ger Fel-sen, öff-ne dich, In dir möcht' ich ber-gen mich; Laß das Was-ser und das Blut, Dei-ner Sei-te heil'-ge Flut,
D.C.–Mei-ner See-le Heil-ung sein, Und sie ma-chen frei und rein.
2. Al-le Wer-ke, die ich that, Das Ge-setz ver-ur-teilt hat; Strebt ich auch dem Gu-ten nach, Eif-rig, wei-nend, Nacht und Tag,
D.C.–Du al-lein und dei-ne Huld Sühnt der Sün-den gro-ße Schuld.
3. In des Le-bens Kampf und Not, Schließt mein Au-ge sich im Tod; Wenn vor dei-nen Rich-ter-thron Ruft mich einst Po-sau-nen-ton—
D.C.–O mein Fels, dann bit-te ich, Thu' dich auf, und birg' du mich!
D.C.

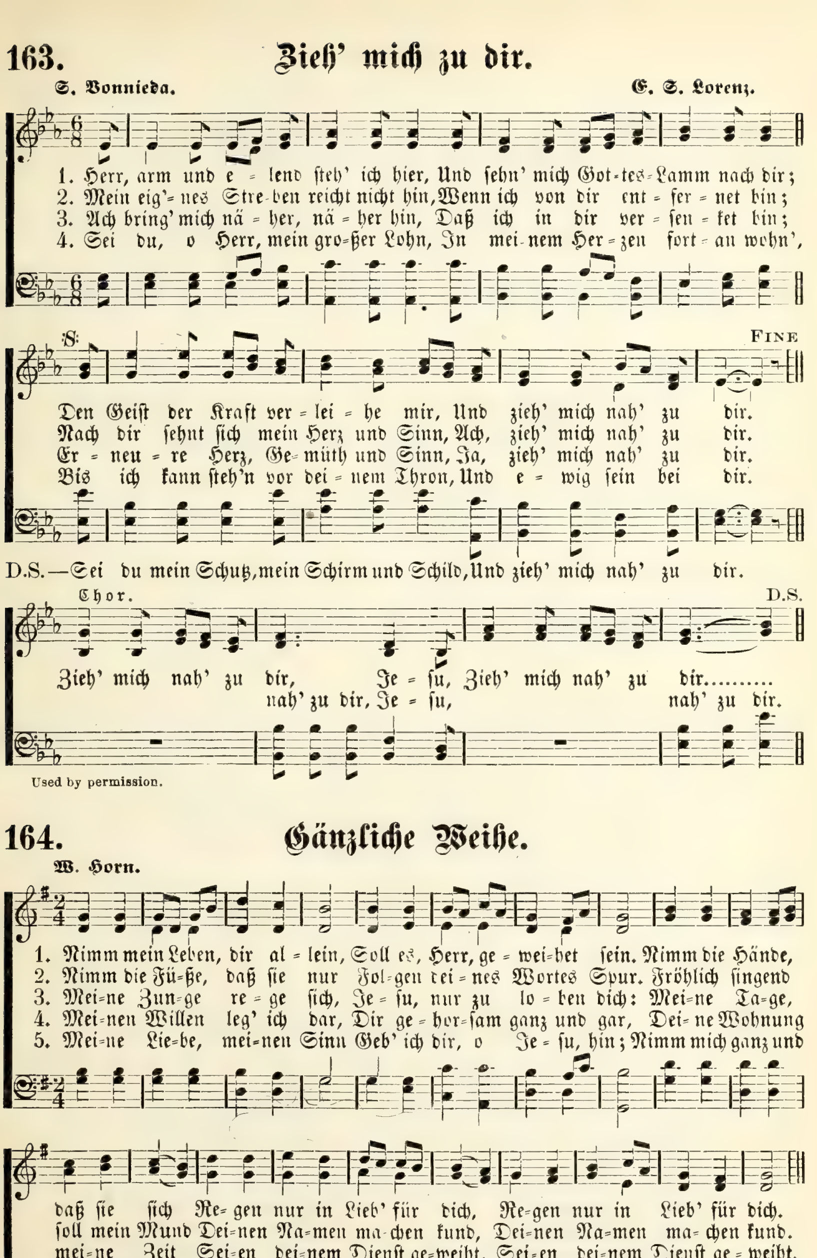

157.
Gehe nicht vorbei.
W. H. Doane.
1. Ge = he nicht an mir vor = ü = ber, Hei = land, hö = re mich!
2. Laß an dei = nem Gna = den = thro = ne Trost mich fin = den du!
3. Im Ver = trau'n auf dei = ne Gna = de Such' dein Ant = litz ich,
4. Du bist al = les Tro = stes Quel = le, Mehr als Le = ben mir,
Fine.
Währ = end du auf An = d're schau = est Seg = ne doch auch mich!
Herr, hilf mei = nem schwa = chen Glau = ben, Schenk' mir Fried' und Ruh'!
Hei = le mein ge = bro = chen Her = ze, Herr, ach stär = ke mich.
Was wär' mir ohn' dich die Er = de, Was der Him = mel mir?
D.S.—Wäh = rend du auf An = d're schau = est, Seg = ne doch auch mich!
Refrain.
D.S.
Hei = land, Hei = land, Hö = re gnä = dig = lich,
By permission.
158.
Kreuz und Krone.
Geo. N. Allen.
1. Trug Je = sus einst des Kreu = zes Last,—Macht das vom Kreuz mich frei?
2. Mein Je = sus litt der Spöt = ter Hohn, War stil = le wie ein Lamm;
3. Ich seh' sein teu = res An = ge = sicht Von Sün = der = hand ent = stellt;
4. Um Je = su wil = len will ich gern Das Kreuz ihm tra = gen hier;
Nein, wer ihm folgt, sein Kreuz er = faßt Und trägt es oh = ne Scheu.
Für mich trug er die Dor = nen = kron' Und starb am Flu = ches = stamm.
Ich fühl's, er ist mein Le = bens = licht,—Mir mehr als al = le Welt.
Es währt nicht lang so wird beim Herrn Die Le = bens = kro = ne mir.


159. Du denkest, Herr, an mich.
F. Munz.
E. S. Lorenz.
1. Und ist die Nacht auch trüb und kalt, So naht sich Je = su Licht=ge=stalt,
2. Um = ringt von Sor = gen bang und schwer, Das Herz ver = las = sen, öd und leer,
3. Wann Schatten mir das Haupt umzieh'n, Die Freu= den vor dem Schmerze flieh'n,
Fine.
Gar froh im Her = zen wi = der = hallt: Du den = kest, Herr, an mich!
Da kommt das Wort vom Him=mel her: Du den = kest, Herr, an mich!
Dann trau' ich fest und Glau=bens=kühn: Du den = kest, Herr, an mich!
D.S.—Ich fürcht' mich nicht, du bist mein Licht, Du den = kest, Herr, an mich!
Chor.
D.S.
Du den = kest, Herr, an mich,(an mich,) Du den = kest, Herr, an mich,(an mich,)
Copyright, 1885, by E. S. Lorenz.
160. Mehr Liebe, Herr, zu dir.
J. C. Grimmell.
W. H. Doane.
1. Mehr Lie = be, Herr, zu dir, Lie = be zu dir; Hö = re mein
2. Einst hat ich Lust zur Welt, Such = te dort Ruh'; Doch nun streckt
3. In Lei = den und in Freud', Strah=let's her = vor; Zieht mich gar
hei = ßes Fleh'n, Schenk' Gna=de mir; Nur die = ses wünsch' ich mir,
sich mein' Sinn Dir, Je = sus, zu. Dies weckt die Sehn=sucht mir,
wun = der = bar Zu dir em = por; Dies bleibt im Ster = ben mir,
Mehr Lie = be, Herr, zu dir, Lie = be zu dir! Lie = be zu dir!
Copyright, 1899, by W. H. Doane. Renewal. Used by per.

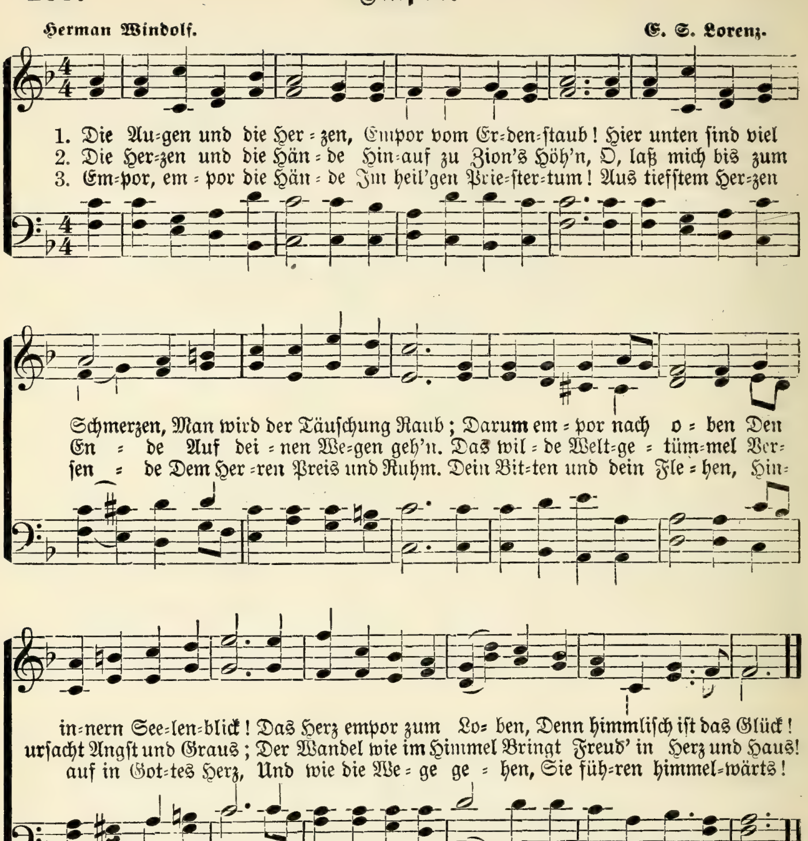

161.
Herr, führ' mich du.
C. Reuß.
J. B. Dykes.
1. Du mil-des Licht, er-leuch-te mei-nen Pfad, Und führ' mich du; Den Fremdling
2. Einst war's nicht so, nie fleh-te ich zu-vor: Herr, führ' mich du; Den eig-nen
3. Der mich geführt so lang, bringt mich nach Haus, Auch wenn mein Fuß Auf rau-hem
der erschreckt, ver-irrt dir naht, O führ' mich du. Den gan-zen Weg zu
Weg zog ich dem dei-nen vor, Nun führ' mich du. Von Welt-lust voll, ver-
Pfad, durch Wetter, Nacht und Graus Noch ge-hen muß. Ein Mor-gen tagt, dann
sehn, der vor mir liegt, Be-gehr' ich nicht, ein einz'ger Schritt ge-nügt.
gaß mein stol-zes Herz Dich ganz, doch sahst du auch der Reu-e Schmerz.
win-ken En-gel mir, Und vor mir öff-net sich die Him-mels-thür.
162.
Bleibe bei mir.
J. C. Grimmell.
W. H. Monk.
1. Blei-be bei mir! Die Nacht ist vor der Thür, Es weicht das Licht, Herr, bleibe du bei mir;
2. Schnell eilt zum Ende meines Lebens Tag, Und diese Welt mich nicht befried'gen mag;
3. Ich brauch' so sehr die treu-e Lie-bes-hand, Die sicher hält in meinem Prüfungsstand?
4. Laß mich dich sehen in der dunklen Nacht, Dich hören, wenn der Sturm mich bange macht;
Wenn an-dre Hilf ge-bricht, ach, Herr, bei dir Ist Trost und Stärke, bleib', o bleib' bei mir!
Wech-sel und Tod seh' ich rings um mich hier, Nur du, du wechselst nicht, o bleib' bei mir!
Wo find' ich Zu-flucht an-ders als bei dir; Er-hal-te du mich, Herr, o bleib' bei mir!
Du Lebensquell, brich aus dem Fels her-für; Im Leben und im Tod, o bleib' bei mir!
124

163. Zieh' mich zu dir.

S. Vonnieda. E. S. Lorenz.



165. Empor.



166. Ach, wär ich doch schon droben.

(Nach obiger Melodie.)

1. Ach, wär ich doch schon droben,
Mein Heiland, wär ich da,
Wo dich die Scharen loben,
Und säng: Halleluja!
Wo wir dein Antlitz schauen,
Da sehn ich mich hinein,
Da will ich Hütten bauen;
Denn dort ist gut zu sein.

2. Da werd ich Alles sehen;
Den großen Schöpfungsrat,
Was durch dein Blut geschehen
Und deines Geistes That.
Da feiern die Gerechten,
Die ungezählte Schar,
Mit allen deinen Knechten
Das große Jubeljahr.

3. Mit göttlich süßen Weisen
Wird mein verklärter Mund
Dich unaufhörlich preisen,
Du meines Lebens Grund!
Da werden meine Thränen
Ein Meer voll Freude sein;
Ach, stille bald mein Sehnen
Und hole mich hinein!

E. G. Woltersdorf.

Alphabetisches Register

Selections from

Hymns That Help

INDEX OF TITLES


2. MY SAVIOR IS PRAYING FOR ME.
E. S. L.
E. S. LORENZ.
1. When I walk thro' the valley of shadow and gloom, When my soul is de-pressed, and to doubting gives room, Still a prom-ise I have that my path doth il-lume,—My Sav-ior is pray-ing for me!......
2. Tho' temp-ta-tions are ma-ny, tho' en-e-mies rail, Tho' my sins rise in judg-ment and cour-age would fail, An as-sur-ance I have that o'er all I'll pre-vail,—My Sav-ior is pray-ing for me!...
3. I am sure that my Sav-ior knows well all my needs, That he urges my claims, my ne-ces-si-ty pleads; Shall the Father not hear when his Son in-ter-cedes?—My Sav-ior is pray-ing for me!......
4. Then rejoicing I'll go, tho' the way may seem long, With my heart filled with love and my lips thrilled with song; Tho' all else may for-sake me, in this I am strong,—My Sav-ior is pray-ing for me!......
is pray-ing for me!
CHORUS.
My Sav-ior is pray-ing for me!........ My Sav-ior is
My Sav-ior is pray-ing!
pray-ing for me!........ I will doubt not, nor fear, this my
My Sav-ior is pray-ing!
Copyright, 1903, by The Lorenz Publishing Co.
4


MY SAVIOR IS PRAYING FOR ME. Concluded.
in - fi - nite cheer, My Sav - ior is pray - ing for me!......
is pray-ing for me!
3. I'LL NEVER LET GO HIS HAND.
MAGGIE E. GREGORY.
CHAS. H. GABRIEL.
1. My bless-ed Sav-ior holds my hand, And leads me day by day;
2. My bless-ed Sav-ior holds my hand, And he will guide a - right;
3. My bless-ed Sav-ior holds my hand, A ten - der guide is he;
4. So, while my Sav-ior holds my hand, I can - not go a - stray;
He knows the dan-gers of the land, For he has passed this way.
While I o-bey his blest com-mand My path is crown'd with light.
He'll lead me to the glo - ry-land Be - yond the si - lent sea.
With him I'll walk the gold-en strand Of ev - er - last - ing day.
Chorus.
I'll nev-er let go his hand,.... I'll nev-er let go his hand;...
my Savior's hand, my Savior's hand;
I love him so, and he loves me, I know, I'll nev - er let go his hand.

5. AM I REAPING ANY SHEAVES?

MRS. FRANK A. BRECK. J. S. FEARIS.

1. Am I reaping a-ny sheaves for the Mas-ter? He is giv-ing me
2. Am I reaping a-ny sheaves for the Mas-ter? Am I tell-ing good
3. Am I reaping a-ny sheaves for the Mas-ter? Am I find-ing his
4. Am I reaping a-ny sheaves for the Mas-ter? Shall I hear at the

du-ty to do; Oh, tru-ly the har-vest is plenteous, And
ti-dings of peace, Proclaim-ing the news of that kingdom Whose
lost ones distressed, And lead-ing them un-to the Sav-ior Who
set-ting of sun The beau-ti-ful words of ap-prov-al, "Well

REFRAIN.

tru-ly the lab-'rers are few.
bounds shall for-ev-er increase? Am I reap - ing, Am I
giv-eth the sin-wea-ry rest?
done, faithful servant, well done"? reaping a-ny sheaves,

reap - ing For the Mas-ter ere the daylight is dim? Oh, the
reaping a-ny sheaves

harvest is white; I must work with my might, As a worker to-geth-er with him.

6. HAVE YOU HEARD THE VOICE OF GOD?

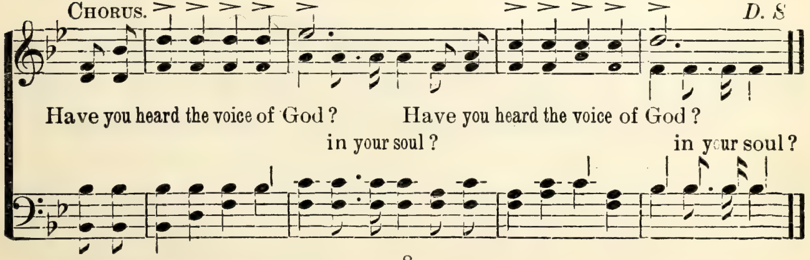
E. S. L. E. S. LORENZ.

1. As you wan - der a - stray from your home far a - way, God is
2. All his love to re - veal, your dis - eas - es to heal, God is
3. Thro' his Son strong to save, conq'ring sin and the grave, God is
4. Then no long - er de - lay, heed his urg - ing to - day, God is

call-ing, call-ing ev - er-more; While you strug-gle with sin, feel its
call-ing, call-ing ev - er-more; All your bur-dens to bear, all your
call-ing, call-ing ev - er-more; Thro' his Spir - it of light, bringing
call-ing, call-ing ev - er-more; As from an-guish and strife, in - to

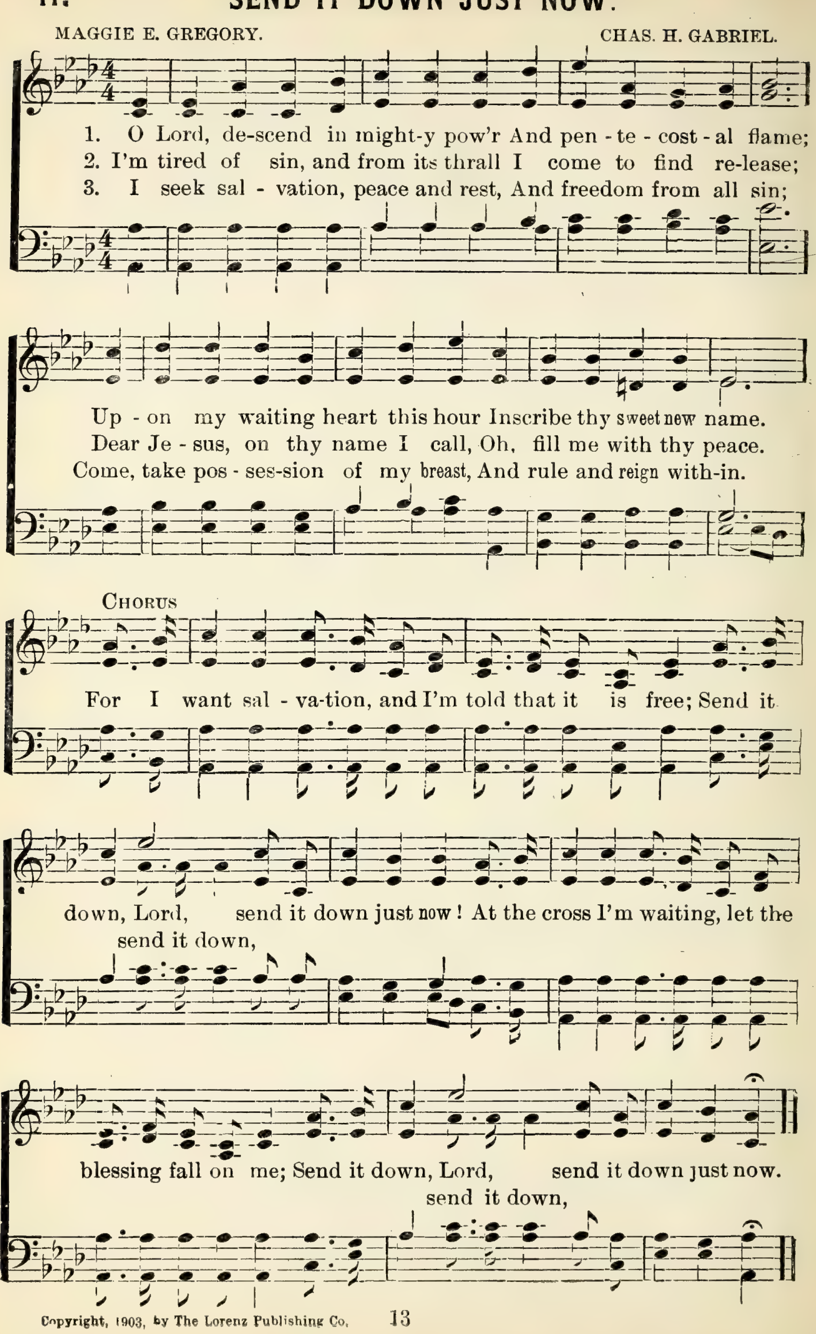
D. S.—*His sweet call will you heed? or shall*

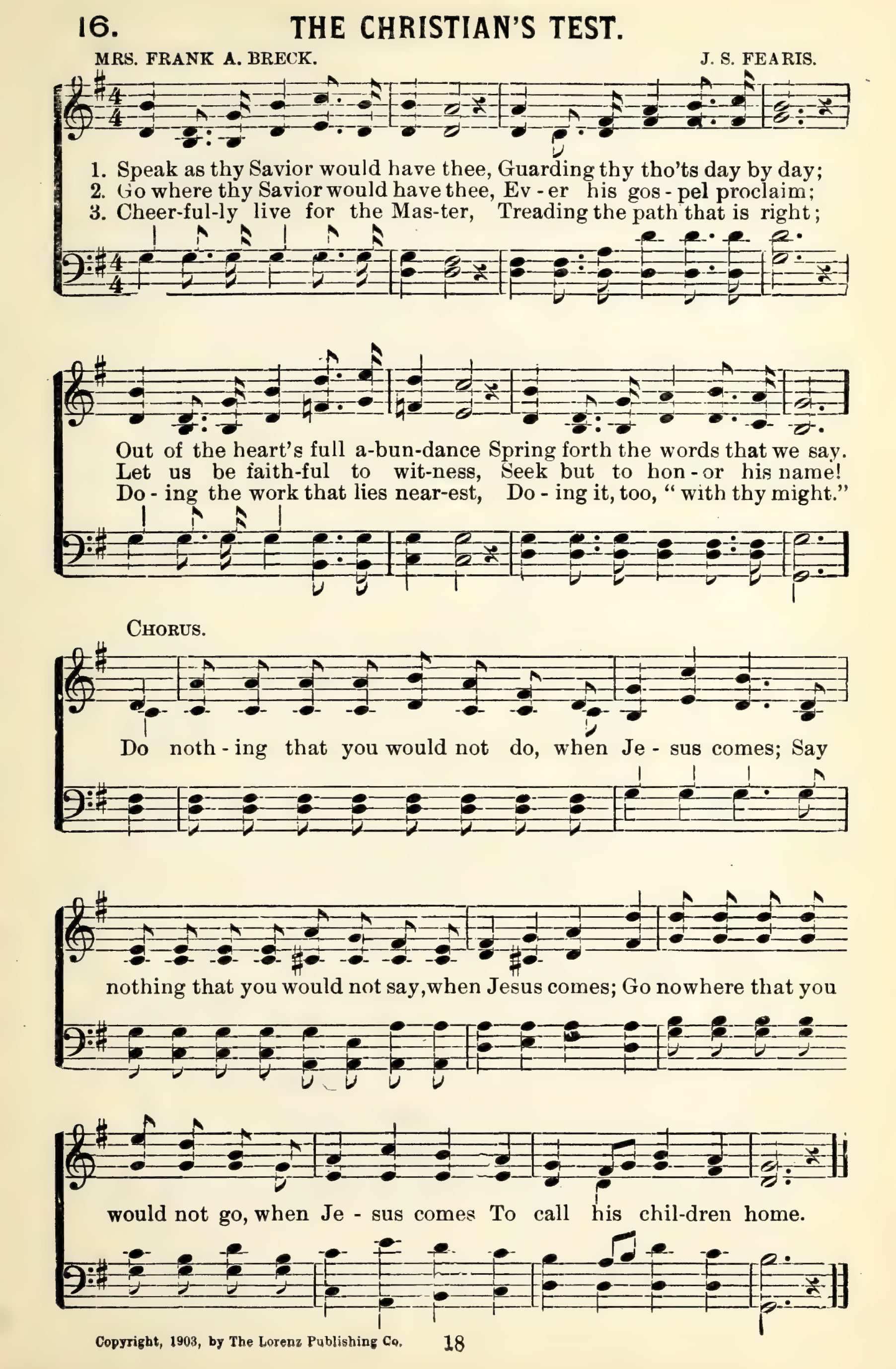




SEND IT DOWN JUST NOW.

MAGGIE E. GREGORY. CHAS. H. GABRIEL.




16. THE CHRISTIAN'S TEST.
MRS. FRANK A. BRECK.
J. S. FEARIS.
1. Speak as thy Savior would have thee, Guarding thy tho'ts day by day;
2. Go where thy Savior would have thee, Ev - er his gos - pel proclaim;
3. Cheer-ful-ly live for the Mas-ter, Treading the path that is right;
Out of the heart's full a-bun-dance Spring forth the words that we say.
Let us be faith-ful to wit-ness, Seek but to hon - or his name!
Do - ing the work that lies near-est, Do - ing it, too, "with thy might."
CHORUS.
Do noth - ing that you would not do, when Je - sus comes; Say
nothing that you would not say, when Jesus comes; Go nowhere that you
would not go, when Je - sus comes To call his chil-dren home.
Copyright, 1903, by The Lorenz Publishing Co.
18

48. I WANT EVERYBODY TO KNOW.

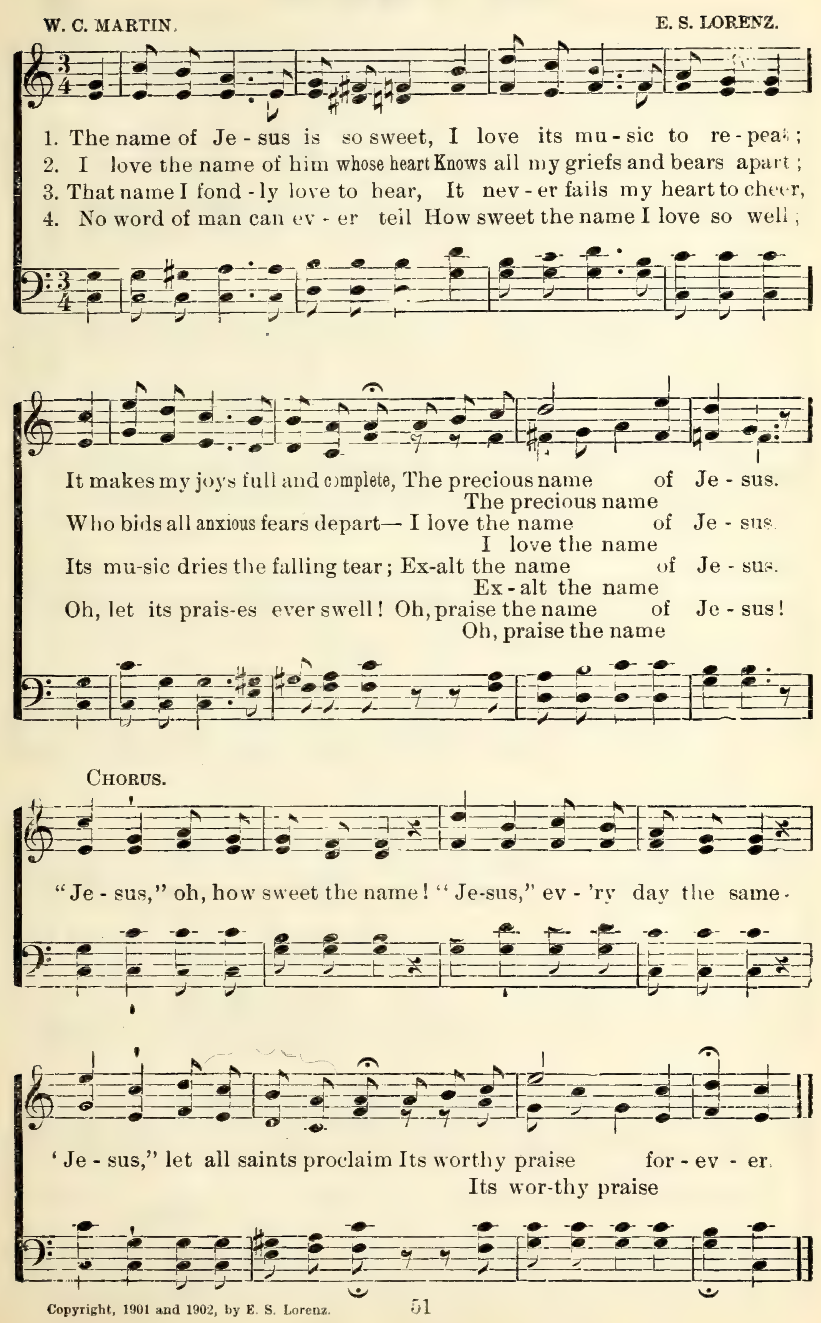
MRS. FRANK A. BRECK. WINNIE M. GABRIELSON.

1. I tell the old sto - ry of Je - sus, Whenever—wher-ev - er I go; He of - fers so great a sal - va - tion, That I want ev - 'ry-bod - y to know.
2. So great is his lov - ing com-pas - sion, He nev-er turns sinners a-way That come with a heart of re-pent-ance, And that un-to him hon-est - ly pray.
3. So ma - ny know nothing of Je - sus, And naught of the mansions a-bove, Because no one ev - er has told them Of this won-der - ful sto - ry of love.
4. Come, help me to spread the good tidings Of Christ, to earth's uttermost bound, Un - til ev -'ry king-dom and na - tion Shall this mer-ci-ful Sav- ior have found.

CHORUS.

I want ev-'ry-bod - y to know...... ev'-ry-bod - y to know Of him who such mer - cy can show;........ mer-cy can show; It's ev - er my aim his great love to proclaim, For I want ev - 'ry - bod - y to know.

49. THE NAME OF JESUS.




60.
I AM SAVED.
MAGGIE E. GREGORY.
CHAS. H. GABRIEL.
1. I have found a full sal-va-tion, hal-le-lu-jah! I am sweet-ly saved to-day; Christ has all my sins for-giv'n, And I'm trav-'ling home to heav'n In the new and liv-ing way.
2. I have found a bless-ed peace, oh, hal-le-lu-jah! That doth like a riv-er flow; Christ, who died to ran-som me, From my sins hath set me free, And he wash-es white as snow.
3. I will praise him while I've breath, oh, hal-le-lu-jah! For sal-va-tion full and free; Christ, who died, and rose a-gain Lives to cleanse from ev-'ry stain, And he cleans-eth e-ven me.
CHORUS.
I am saved,...... so sweet-ly saved, Saved by faith in Christ, the new and liv-ing way, I am
I am saved, yes, I am sweetly saved,
the liv-ing way,
Copyright, 1903, by The Lorenz Publishing Co.
62


I AM SAVED. Concluded.
trust - ing, and he keeps me by his pow'r, I am ful-ly saved to-day.
I am trusting,
61. THERE'S POWER IN JESUS' BLOOD.
E. S. LORENZ.
E. S. LORENZ.
1. My soul is filled with glad-ness, My lips o'er-flow with song;
2. My load of sin has van-ished, The Lord has set me free;
3. Temp-ta-tions may be-set me, I ev-er safe re-main;
4. So weak that I should stum-ble, He leads me by the hand;
One tho't dis-pels all sad-ness— I to my Lord be-long.
My haunt-ing fears he ban-ished, I walk in ec-sta-sy.
My Lord will ne'er for-get me, I trust his prom-ise plain.
He heeds my plea so hum-ble, And in his strength I stand.
Chorus.
For there's pow'r in Je-sus' blood! Pow'r in Je-sus' blood!
there's pow'r
there's pow'r
Pow'r in Je-sus' blood to make me whole. whole.
there's pow'r
1
2
Copyright, 1903, by The Lorenz Publishing Co.
63

68. THE BLOOD KEEPS CLEANSING.

E. S. L. E. S. LORENZ.

1. Tho' oft I stray from my Lord a-way, For-get life's purpose and goal; Tho' sin al-lure, still my faith is sure, The blood keeps cleansing my soul.
2. Tho' bit-ter foes oft my way op-pose, And strive my life to con-trol; I fal-ter not, nor be-wail my lot, The blood keeps cleansing my soul.
3. Then on I press, knowing God will bless, His tides of love o'er me roll: Come good or ill, I'm re-joic-ing still, The blood keeps cleansing my soul.
4. Life's day may pale, earthly strength may fail, Death's waves may over me roll; My vic-tor shout rings as I launch out, "The blood keeps cleansing my soul."

CHORUS.

The blood keeps cleansing my soul!.......... keeps cleansing my soul! The blood keeps cleans-ing my soul!......... keeps cleansing my soul! Tho' sin may as-sail, it can nev-er pre-vail, The blood keeps cleansing my soul!.......... keeps cleansing my soul!


70. EVERLASTING LIFE.
MRS. C. H. M.
MRS. C. H. MORRIS.
1. Hear ye the promise from God's Holy Word, No sweeter message hath ear ev - er heard: He that believeth on Je-sus, the Lord, Hath ev - er- last - ing life.
2. Light for your darkness and smiles for your tears, Balm for your mourning o'er sin-wast-ed years, Per-fect sal-va-tion in Je-sus appears, And ev - er- Hath ev - er-last - ing life.
3. Washed and made whiter, yes, whiter than snow, More like our Master for-ev - er to grow, Fullness of blessing his people may know, And ev - er- And ev - er-last - ing life.
4. Come to the Savior, no long - er de-lay, From his entreat-ies, oh, turn not a - way, Precious the gift which he of-fers to-day; 'Tis ev - er- And ev - er-last - ing life.
'Tis ev - er-last - ing life.
CHORUS.
Ev - er - last - ing life, Hath ev-er- Ev - er-last-ing life,
last - ing life, ev - er-lasting life, oh, hear it, Hath ev - er-last - ing life;
He that be-liev-eth on the Son of God Hath ev - er-last - ing life.
Copyright, 1903, by The Lorenz Publishing Co.
72


80.
IT'S JUST LIKE HIM.
W. L. S.
Rev. W. L. STONE.
1. Oh, I love to read of Je - sus and his love, How he left his Father's mansion far a - bove, How he came on earth to live, How he came his life to give, Oh, I love to read of Je - sus and his love.
2. Oh, I love to read of Je - sus as he went Ev - 'rywhere, to do his Father's will in - tent; How he gave the blind their sight, How he gave the wronged ones right, How he swift deliv'rance to the captive sent.
3. Oh, I love to read of Je - sus on the tree, For it shows how great the love that died for me; And the blood that from his side Flowed, when on the cross he died, Paid my debt and evermore doth make me free.
4. Oh, my dear and precious Sav-ior, at thy feet Here I give my-self and all I have complete; I will serve thee all my days With a heart all filled with praise, And I'll thank thee face to face when we shall meet.
CHORUS.
"It's just like him" to take my sins a-way, To make me glad and free, To keep me day by day; "It's just like him" to give his life for me,
Copyright, 1901, by E. S. Lorenz.
82


That I might go to heav-en, and ev - er with him be.
81. THEY'RE ALL TAKEN AWAY!
E. S. L.
E. S. LORENZ.
1. Oppressed with grief and with burdens sore, In sin I wandered a - stray;
2. My Savior's coming no more I dread, My sins no longer dis - may;
3. My heart re-joic-es in per-fect peace, My Lord I glad-ly o - bey;
4. My sins, tho' grievous, the Sav-ior used His wondrous love to dis - play;
My Sav-ior found me, my sins he bore, They're all tak - en a - way.
To purge their stain, on the cross he bled, They're all tak - en a - way.
From sin's great burden I found release, They're all tak - en a - way.
He freed my soul, tho' I long refused, They're all tak - en a - way.
CHORUS.
They're all tak - en a - way! away! They're all tak-en a - way!....
a-way!
My sins, tho' ma - ny, ap - pall no more, They're all tak - en a - way.

162. CHRIST, THE ROCK, STANDS FAST.

E. S. L. Theme suggested by Rev. E. J. Bulgin, D. D. E. S. LORENZ.

1. In my soul oft ris-es, bringing pain and woe, The a - larm-ing question, "Am I saved or no?" Then the Word brings comfort, it doth ful - ly show, Tho' my faith may wa-ver, Christ, the Rock, stands fast!
2. When be-fore me marshalled all my sins a - rise, Swords of flame that bar the gates of par - a-dise, Tho' oppressed with doubtings, still my soul re-plies, "Tho' my faith may wa-ver, Christ, the Rock, stands fast!"
3. While life's storm is rag-ing, heaping up hope's wrecks, While delights al-lure and sore tempta-tions vex, I will cry, tho' fears and doubts my soul perplex, "Tho' my faith may wa-ver, Christ, the Rock, stands fast!"

CHORUS.

The Rock stands fast! the Rock stands fast! Tho' my faith may waver, Christ, the Rock, stands fast! Glo - ry be to God! Christ, the Rock stands fast!

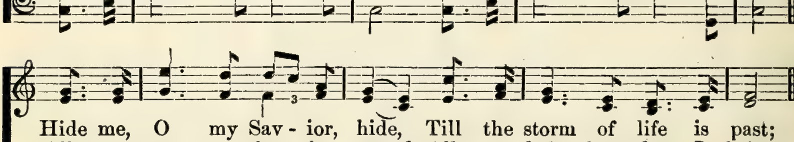

178
I NEED THEE EVERY HOUR.
ANNIE R. HAWKS.
ROBERT LOWRY.
1. I need thee ev-'ry hour, Most gra - cious Lord; No ten - der voice like thine Can peace af - ford.
2. I need thee ev-'ry hour, Stay thou near by; Temp-ta-tions lose their pow'r When thou art nigh.
3. I need thee ev-'ry hour, In joy or pain; Come quickly and a - bide, Or life is vain.
4. I need thee ev-'ry hour, Teach me thy will; And thy rich prom-is - es In me ful - fill.
5. I need thee ev-'ry hour, Most Ho - ly One; Oh, make me thine in - deed, Thou bless - ed Son!
REFRAIN.
I need thee, Oh, I need thee, Ev-'ry hour I need thee; Oh, bless me now, my Sav - ior, I come to thee!
Copyright, 1900, by Mary R. Lowry. Renewal.
179
NEARER, MY GOD, TO THEE.
SARAH F. ADAMS.
LOWELL MASON.
1. Near - er, my God, to thee, Near-er, to thee; E'en tho' it be a cross That rais-eth me,
2. Tho' like a wan-der - er, The sun gone down, Darkness be o - ver me, My rest a stone,
3. There let the way ap-pear, Steps un - to heav'n; All that thou sendest me, In mer-cy giv'n;
4. Then with my waking tho'ts, Bright with thy praise, Out of my ston-y griefs, Beth - el I'll raise;
5. Or if on joy-ful wing, Cleaving the sky, Sun, moon, and stars forgot, Up - ward I fly,
FINE.
Still all my song shall be, Near-er, my God, to thee,
Yet in my dreams I'd be, Near-er, my God, to thee,
An - gels to beck-on me Near-er, my God, to thee,
So by my woes to be, Near-er, my God, to thee,
Still all my song shall be, Near-er, my God, to thee,
D.S.—Near-er, my God, to thee,
D.S.

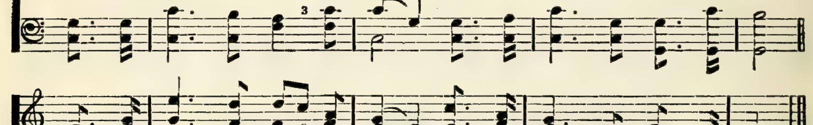
180 JESUS, LOVER OF MY SOUL.

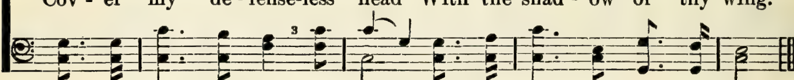
(REFUGE.)

CHAS. WESLEY. JOSEPH P. HOLBROOK.









3 Thou, O Christ, art all I want;
More than all in thee I find;
Raise the fallen, cheer the faint.
Heal the sick, and lead the blind.
Just and holy is thy name,
I am all unrighteousness;
False, and full of sin, I am,
Thou art full of truth and grace.

4 Plenteous grace with thee is found,
Grace to cover all my sin;
Let the healing streams abound,
Make and keep me pure within.
Thou of life the fountain art,
Freely let me take of thee;
Spring thou up within my heart,
Rise to all eternity.

181 JESUS, LOVER OF MY SOUL.

(MARTYN.)

S. B. MARSH.

FINE. D. C.


182 MY JESUS, I LOVE THEE.
London Hymn Book.
A. J. GORDON.
1. My Je - sus, I love thee, I know thou art mine, For thee all the fol - lies of sin I re - sign; My gra - cious Re - deem - er, my Sav - ior art thou, If ev - er I loved thee, my Je - sus, 'tis now.
2. I love thee, be - cause thou hast first lov - ed me, And purchased my par - don on Cal - va - ry's tree; I love thee for wear - ing the thorns on thy brow: If ev - er I loved thee, my Je - sus, 'tis now.
3. I'll love thee in life, I will love thee in death, And praise thee as long as thou lend - est me breath; And say when the death - dew lies cold on my brow, "If ev - er I loved thee, my Je - sus, 'tis now."
4. In man - sions of glo - ry and end - less de - light, I'll ev - er a - dore thee in heav - en so bright; I'll sing with the glit - ter - ing crown on my brow, "If ev - er I loved thee, my Je - sus, 'tis now.'
By permission.
183 JESUS, SAVIOR, PILOT ME.
REV. EDWARD HOPPER.
J. E. GOULD.
FINE.
D.C.
1. Je - sus, Sav - ior, pi - lot me O - ver life's tem-pes-tuous sea; Unknown waves be-fore me roll, Hid-ing rock and treach'rous shoal:
D.C.—Chart and com - pass come from thee: Je - sus, Sav - ior, pi - lot me.
2. As a moth - er stills her child, Thou canst hush the o - cean wild; Boist'rous waves o - bey thy will, When thou sayst to them, "Be still!"
D.C.—Wondrous Sov'reign of the sea, Je - sus, Sav - ior, pi - lot me.
3. When at last I reach the shore, And the fear - ful breakers roar 'Twixt me and the peaceful rest, Then, while lean-ing on thy breast,
D.C.—May I hear thee say to me, "Fear not, I will pi - lot thee!"

184 HOW CAN I BUT LOVE HIM?

J. E. RANKIN, D. D. — E. S. LORENZ.

1. So tender, so precious, My Savior, to me; So true and so gracious, I've found him to be.
2. So patient so kindly T'ward all of my ways; I blunder so blindly—He love still repays.
3. Of all friends, the fairest And truest is he; His love is the rarest That ever can be.
4. His beauty, tho' bleeding And circled with thorns, Is then most exceeding, For grief him adorns.

REFRAIN.

How can I but love him? But love him, but love him? There's no friend above him, Poor sinner, for thee.

185 HOLY SPIRIT, FAITHFUL GUIDE.

M. M. W. — M. M. WELLS.

1. Holy Spirit, faithful guide, Ever near the Christian's side; Gently lead us by the hand, Pilgrims in a desert land; Weary souls for e'er rejoice, While they hear that sweetest voice
2. Ever present, truest friend, Ever near thine aid to lend, Leave us not to doubt and fear, Groping on in darkness drear; When the storms are raging sore, Hearts grow faint, and hopes give o'er,
3. When our days of toil shall cease, Waiting still for sweet release, Nothing left but heav'n and pray'y, Wond'ring if our names are there, Wading deep the dismal flood, Pleading naught but Jesus' blood,

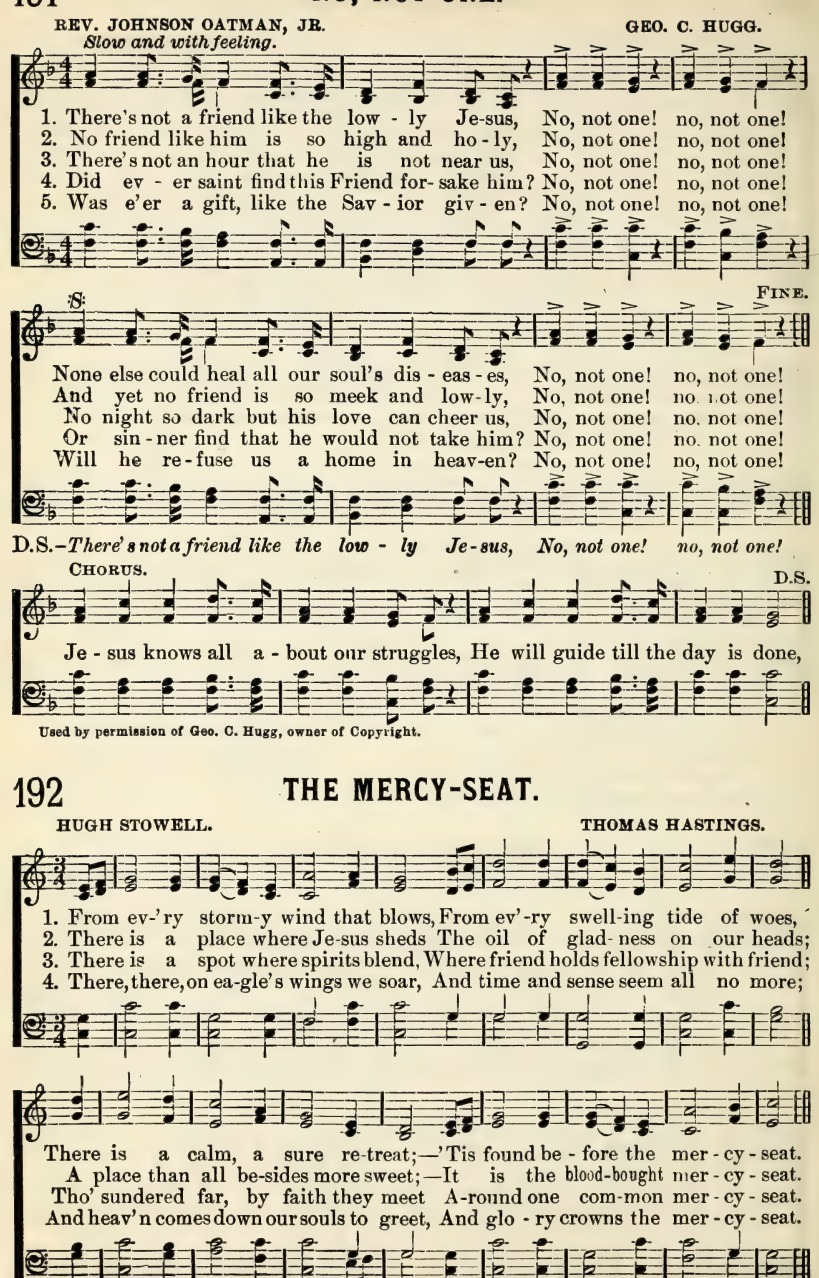
FINE.

D.C.—*Whisper softly, Wand'rer, come! Follow me, I'll guide thee home.*

D.C.

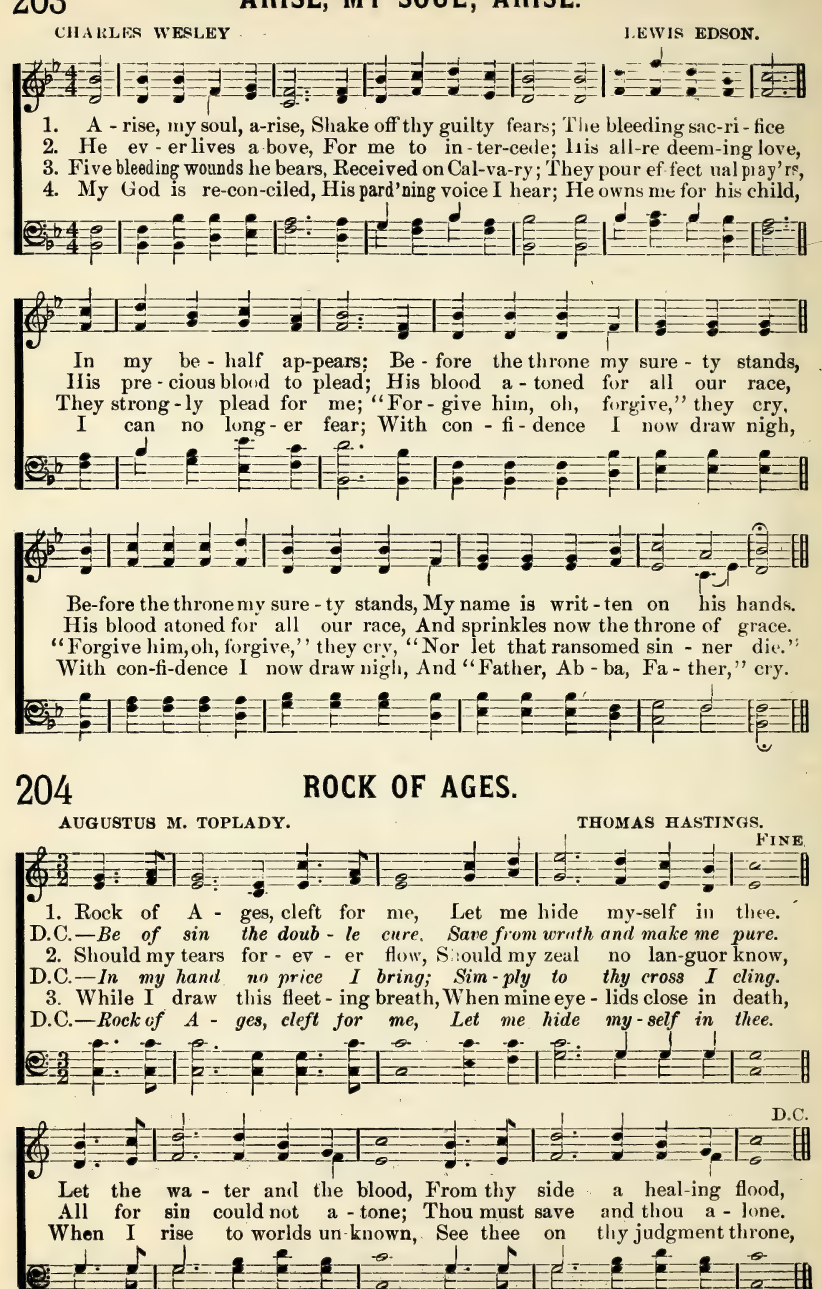
186 I SURRENDER ALL.




191
NO, NOT ONE.
REV. JOHNSON OATMAN, JR.
GEO. C. HUGG.
Slow and with feeling.
1. There's not a friend like the low - ly Je-sus, No, not one! no, not one!
2. No friend like him is so high and ho-ly, No, not one! no, not one!
3. There's not an hour that he is not near us, No, not one! no, not one!
4. Did ev - er saint find this Friend for-sake him? No, not one! no, not one!
5. Was e'er a gift, like the Sav - ior giv - en? No, not one! no, not one!
FINE.
None else could heal all our soul's dis - eas - es, No, not one! no, not one!
And yet no friend is so meek and low-ly, No, not one! no, not one!
No night so dark but his love can cheer us, No, not one! no, not one!
Or sin - ner find that he would not take him? No, not one! no, not one!
Will he re-fuse us a home in heav-en? No, not one! no, not one!
D.S.–There's not a friend like the low - ly Je-sus, No, not one! no, not one!
CHORUS.
D.S.
Je - sus knows all a - bout our struggles, He will guide till the day is done,
Used by permission of Geo. C. Hugg, owner of Copyright.
192
THE MERCY-SEAT.
HUGH STOWELL.
THOMAS HASTINGS.
1. From ev-'ry storm-y wind that blows, From ev'-ry swell-ing tide of woes,
2. There is a place where Je-sus sheds The oil of glad-ness on our heads;
3. There is a spot where spirits blend, Where friend holds fellowship with friend;
4. There, there, on ea-gle's wings we soar, And time and sense seem all no more;
There is a calm, a sure re-treat;—'Tis found be - fore the mer - cy - seat.
A place than all be-sides more sweet;—It is the blood-bought mer - cy - seat.
Tho' sundered far, by faith they meet A-round one com-mon mer - cy - seat.
And heav'n comes down our souls to greet, And glo - ry crowns the mer - cy - seat.



199 WHAT A FRIEND WE HAVE IN JESUS.
JOSEPH SCRIVEN. Alt.
CHARLES C. CONVERSE.
1. What a friend we have in Je - sus, All our sins and griefs to bear;
2. Have we tri - als and temp-ta - tions? Is there trouble an - y - where?
3. Are we weak and heav-y la - den, Cumbered with a load of care?
What a priv - i - lege to car - ry Ev - 'ry-thing to God in pray'r.
We should nev - er be dis - cour - aged, Take it to the Lord in pray'r.
Pre-cious Sav - ior, still our ref - uge,— Take it to the Lord in pray'r.
FINE.
D.S.—All be - cause we do not car - ry Ev - 'ry-thing to God in pray'r.
D.S.—Je - sus knows our ev - 'ry weak-ness, Take it to the Lord in pray'r.
D.S.—In his arms he'll take and shield thee, Thou wilt find a sol- ace there.
Oh, what peace we oft - en for - feit, Oh, what needless pain we bear—
Can we find a Friend so faith - ful, Who will all our sor-rows share?
Do thy friends despise, for - sake thee? Take it to the Lord in pray'r;
D.S.
200 ONLY TRUST HIM.
J. H. S.
J. H. STOCKTON.
1. Come, ev - 'ry soul by sin oppress'd, There's mer - cy with the Lord,
2. For Je - sus shed his pre-cious blood, Rich bless-ings to be - stow;
3. Yes, Je - sus is the Truth, the Way, That leads you in - to rest;
4. Come, then, and join this ho - ly band, And on to glo - ry go,
And he will sure - ly give you rest, By trust - ing in his word.
Plunge now in - to the crim - son flood That wash - es white as snow.
Be - lieve in him with - out de - lay, And you are ful - ly blest.
To dwell in that ce - les - tial land, Where joys im - mor - tal flow.
CHORUS.
1
2
On - ly trust him, on - ly trust him, On - ly trust him now;
He will save you, he will save you, He will save (Omit............) you now.


203
ARISE, MY SOUL, ARISE.
CHARLES WESLEY
LEWIS EDSON.
1. A - rise, my soul, a-rise, Shake off thy guilty fears; The bleeding sac-ri - fice
2. He ev - er lives a-bove, For me to in - ter-cede; His all-re deem-ing love,
3. Five bleeding wounds he bears, Received on Cal-va-ry; They pour ef-fect ual pray'rs,
4. My God is re-con-ciled, His pard'ning voice I hear; He owns me for his child,
In my be - half ap-pears; Be - fore the throne my sure - ty stands,
His pre - cious blood to plead; His blood a - toned for all our race,
They strong - ly plead for me; "For - give him, oh, forgive," they cry,
I can no long - er fear; With con - fi - dence I now draw nigh,
Be-fore the throne my sure - ty stands, My name is writ - ten on his hands.
His blood atoned for all our race, And sprinkles now the throne of grace.
"Forgive him, oh, forgive," they cry, "Nor let that ransomed sin - ner die."
With con-fi-dence I now draw nigh, And "Father, Ab - ba, Fa - ther," cry.
204
ROCK OF AGES.
AUGUSTUS M. TOPLADY.
THOMAS HASTINGS.
FINE.
1. Rock of A - ges, cleft for me, Let me hide my-self in thee.
D.C.—Be of sin the doub - le cure, Save from wrath and make me pure.
2. Should my tears for - ev - er flow, Should my zeal no lan-guor know,
D.C.—In my hand no price I bring; Sim - ply to thy cross I cling.
3. While I draw this fleet - ing breath, When mine eye - lids close in death,
D.C.—Rock of A - ges, cleft for me, Let me hide my - self in thee.
D.C.
Let the wa - ter and the blood, From thy side a heal-ing flood,
All for sin could not a - tone; Thou must save and thou a - lone.
When I rise to worlds un-known, See thee on thy judgment throne,


207
JOY TO THE WORLD.
I. WATTS.
Arr. from GEO. F. HANDEL.
1. Joy to the world! the Lord is come; Let earth re-ceive her King; Let
2. Joy to the world! the Sav-ior reigns; Let men their songs em-ploy; While
3. He rules the world with truth and grace, And makes the na - tions prove The
ev - 'ry heart pre - pare him room, And heav'n and na-ture sing, And
fields and floods, rocks, hills, and plains Re-peat the sounding joy, Re -
glo - ries of his right-eous-ness, And wonders of his love, And
And heav'n, and heav'n and nature
heav'n and na-ture sing, And heav'n, and heav'n and na - ture sing.
peat the sounding joy, Re - peat, re - peat the sound-ing joy.
won-ders of his love, And won ders, and won - ders of his love.
sing,..................
sing, And heav'n and na-ture sing,
208
JUST AS I AM.
CHARLOTTE ELLIOTT.
WM. B. BRADBURY.
1. Just as I am, with-out one plea, But that Thy blood was shed for me,
2. Just as I am, and wait-ing not To rid my soul of one dark blot.
3. Just as I am, thou wilt re-ceive, Wilt welcome, pardon, cleanse, re-lieve;
4. Just as I am—thy love unknown Has bro - ken ev - 'ry bar - rier down;
And that thou bidst me come to thee, O Lamb of God, I come, I come.
To thee, whose blood can cleanse each spot, O Lamb of God, I come, I come.
Be-cause thy prom-ise I be - lieve, O Lamb of God, I come, I come.
Now to be thine, yea, thine a - lone, O Lamb of God, I come, I come.


216 MY FAITH LOOKS UP TO THEE.
RAY PALMER.
LOWELL MASON.
1. My faith looks up to thee, Thou Lamb of Calva-ry, Sav - ior di-vine; Now hear me while I pray, Take all my guilt a-way, Oh, let me from this day Be wholly thine!
2. May thy rich grace impart Strength to my fainting heart, My zeal inspire! As thou hast died for me, Oh, may my love to thee Pure, warm, and changeless be, A liv-ing fire!
3 While life's dark maze I tread,
And griefs around me spread,
Be thou my Guide;
Bid darkness turn to day,
Wipe sorrow's tears away,
Nor let me ever stray
From thee aside.
4 When ends life's transient dream,
When death's cold, sullen stream
Shall o'er me roll;
Blest Savior, then, in love,
Fear and distrust remove;
Oh, bear me safe above,
A ransomed soul!
217 MY COUNTRY! 'TIS OF THEE.
S. F. SMITH, D. D.
HENRY CAREY.
1. My country! 'tis of thee, Sweet land of lib-er-ty, Of thee I sing: Land where my fathers died! Land of the Pilgrim's pride! From ev'ry mountain side, Let freedom ring.
2. My native country, thee, Land of the no-ble, free, Thy name I love; I love thy rocks and rills, Thy woods and templed hills; My heart with rapture thrills, Like that above.
3. Let music swell the breeze, And ring from all the trees, Sweet freedom's song; Let mor-tal tongues awake, Let all that breathe partake, Let rocks their silence break, The sound prolong.
4. Our Father's God, to thee, Author of lib-er-ty, To thee we sing; Long may our land be bright With freedom's holy light; Protect us by thy might, Great God, our King.
cres.
218 COME, THOU ALMIGHTY KING.
C. WESLEY
FELICE GIARDINI.
1. Come, thou almighty King, Help us thy name to sing, Help us to praise; Father, all-
2. Come, thou incarnate Word, Gird on thy mighty sword, Our pray'r attend; Come, and thy
3. Come, ho-ly Com-fort-er, Thy sacred witness bear In this glad hour; Thou who al-
4. To the great One in Three E - ter-nal prais - es be, Hence, evermore! His sov'reign

COME, THOU ALMIGHTY KING.—Concluded.

glo - ri-ous, O'er all vic - to - ri-ous, Come and reign o-ver us, An-cient of Days.
people bless And give thy word success; Spirit of ho - li-ness, On us de-scend.
might - y art, Now rule in ev-'ry heart, And ne'er from us depart, Spirit of pow'r.
maj - es ty May we in glo - ry see, And to e - ter - ni-ty Love and a - dore.

219 HAPPY DAY.

P. DODDRIDGE. E. F. RIMBAULT.

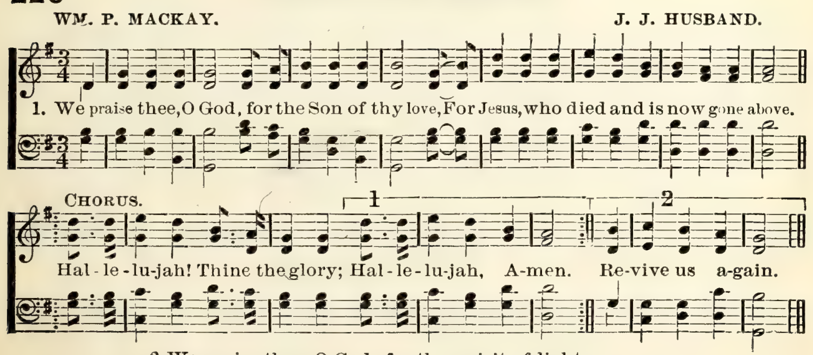
1. { O happy day, that fixed my choice On thee, my Savior and my God! / Well may this glowing heart rejoice, And tell its raptures all a-broad. } Hap-py day, happy day, When Jesus wash'd my sins away. FINE. { He taught me how to watch and pray, / And live rejoicing ev-'ry day. } D.S.

2 O happy bond, that seals my vows
To him who merits all my love!
Let cheerful anthems fill his house,
While to that sacred shrine I move.

3 'Tis done: the great transaction's done!
I am the Lord's, and he is mine;
He drew me, and I followed on,
Charmed to confess the voice divine.

220 REVIVE US AGAIN.

WM. P. MACKAY. J. J. HUSBAND.



2 We praise thee, O God, for thy spirit of light,
Who has shown us our Savior, and scattered our night.

3 All glory and praise to the Lamb that was slain,
Who has borne all our sins, and has cleansed every stain.

4 All glory and praise to the God of all grace,
Who has bought us, and sought us, and guided our way.

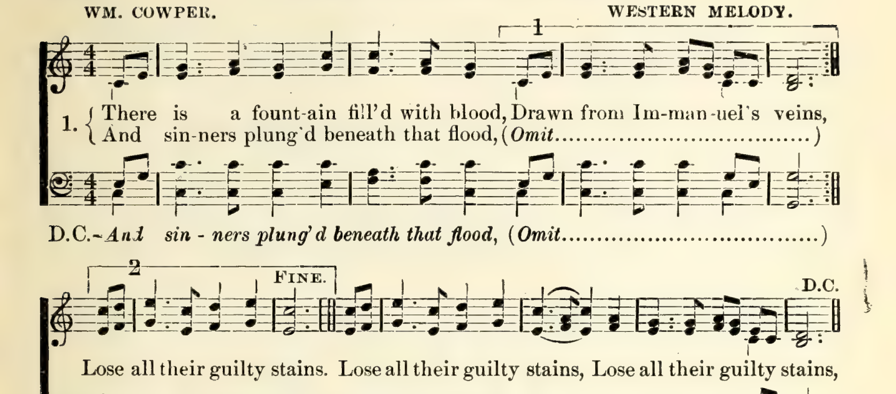
5 Revive us again; fill each heart with thy love;
May each soul be rekindled with fire from above.

227 ALL HAIL THE POWER OF JESUS' NAME!



229 THERE IS A FOUNTAIN.

WM. COWPER. WESTERN MELODY.



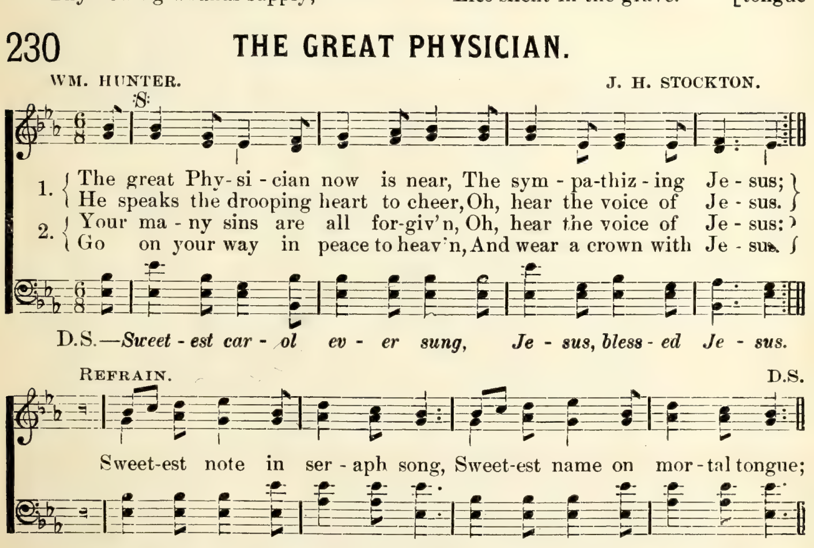
2 The dying thief rejoiced to see
That fountain in his day;
And there may I, though vile as he,
Wash all my sins away.

3 E'er since, by faith, I saw the stream
Thy flowing wounds supply,
Redeeming love has been my theme
And shall be, till I die.

4 Then in a nobler, sweeter song,
I'll sing thy power to save,
When this poor, lisping, stamm'ring [tongue
Lies silent in the grave.

230 THE GREAT PHYSICIAN.

WM. HUNTER. J. H. STOCKTON.



3 All glory to the dying Lamb!
I now believe in Jesus;
I love the blessed Savior's name,
I love the name of Jesus.

4 His name dispels my guilt and fear,
No other name but Jesus;
Oh! how my soul delights to hear
The charming name of Jesus.


235 BRINGING IN THE SHEAVES.
KNOWLES SHAW.
GEO. A. MINOR.
1. { Sow-ing in the morn-ing, sow-ing seeds of kind-ness, Sow-ing in the noontide and the dew-y eve;
Waiting for the har-vest, and the time of reap-ing, (Omit.................. We shall come, rejoicing, bringing in the sheaves.
2. { Sow-ing in the sun-shine, sow-ing in the shad-ows, Fear-ing neith-er clouds nor winter's chilling breeze;
By and by the har-vest, and the la-bor end-ed, (Omit.................. We shall come, rejoicing, bringing in the sheaves.
3. { Go then, ev-er weep-ing, sow-ing for the Mas-ter, Tho' the loss sus-tain'd our spirit often grieves;
When our weeping's o-ver, He will bid us wel-come, (Omit.................. We shall come, rejoicing, bringing in the sheaves.
FINE.
CHORUS.
Bringing in the sheaves, bringing in the sheaves, We shall come, rejoicing, bringing in the sheaves.
After repeat D.S. to Fine.
236 TELL IT TO JESUS.
J. E. RANKIN, D. D.
E. S. LORENZ.
1. Are you wea-ry, are you heavy-heart-ed? Tell it to Je-sus, Tell it to Je-sus. Are you grieving o-ver joys de-part-ed? Tell it to Je-sus a-lone.
2. Do the tears flow down your cheeks unbidden? Tell it to Je-sus, Tell it to Je-sus. Have you sins that to man's eyes are hidden? Tell it to Je-sus a-lone.
3. Do you fear the gath'ring clouds of sorrow? Tell it to Je-sus, Tell it to Je-sus. Are you anxious what shall be to-morrow? Tell it to Je-sus a-lone.
4. Are you troubled with the thought of dy-ing? Tell it to Je-sus, Tell it to Je-sus. For Christ's coming kingdom are you sighing? Tell it to Jesus a-lone.


TELL IT TO JESUS.—Concluded.
Chorus.
Tell it to Je - sus, Tell it to Je - sus, He is a friend that's well known;
You have no oth - er such a friend or brother, Tell it to Je - sus a - lone.
237 THE SON OF GOD GOES FORTH TO WAR.
REGINALD HEBER.
DR. H. S. CUTLER.
1. The Son of God goes forth to war, A king - ly crown to gain;
2. The mar - tyr first, whose ea - gle eye Could pierce be yond the grave,
3. A no - ble ar - my, men and boys, The ma - tron and the maid,
His blood - red ban - ner streams a - far, Who fol - lows in his train?
Who saw his Mas - ter in the sky, And call'd on him to save;
A - round the Sav - ior's throne re - joice, In robes of light ar - ray'd;
Who best can drink his cup of woe. Tri - umph - ant o - ver pain,
Like him, with par - don on his tongue, In midst of mor - tal pain,
They climb'd the steep as - cent of heav'n Thro' per - il, toil and pain;
Who pa - tient bears his cross be - low, He fol - lows in his train.
He pray'd for them that did the wrong; Who fol - lows in his train?
O God, to us may grace be giv'n To fol - low in their train!
211

238 GOD BE WITH YOU.

J. E. RANKIN. W. G. TOMER.

1. God be with you till we meet a-gain, By his counsels guide, uphold you,
With his sheep se-cure-ly fold you; God be with you till we meet a-gain.

2. God be with you till we meet a-gain, 'Neath his wings protecting hide you,
Dai-ly man-na still provide you; God be with you till we meet a-gain.

3. God be with you till we meet a-gain, When life's perils thick confound you,
Put his arms un-fail-ing round you; God be with you till we meet a-gain.

4. God be with you till we meet a-gain, Keep love's banner floating o'er you,
Smite death's threat'ning wave before you; God be with you till we meet a-gain.

CHORUS.

Till we meet,........ till we meet,
Till we meet, till we meet a-gain,
Till we meet at Je-sus' feet;
till we meet,
Till we meet,........ till we meet,
Till we meet, till we meet a-gain,
God be with you till we meet again.

By per. of J. E. Rankin.

239 GLORIA PATRI.

CHARLES MEINEKE.

